

TRANSPARENZ
VERANTWORTUNG
EFFIZIENZ



**BETEILIGUNGSBERICHT 2022
DER STADT COBURG**



VORWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sei es die Versorgung mit Energie und Wasser, der Öffentliche Personennahverkehr, die Abfallbeseitigung oder das Vorhalten von Krankenhäusern sowie die von sozialer Verantwortung geleitete Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum – allein dieser Teilauszug aus dem umfangreichen Leistungsangebot der städtischen Unternehmen zeigt deren hohe und unmittelbar spürbare Bedeutung für die Coburger Bevölkerung.

Eine Kommune ist als öffentliche Aufgabenträgerin für vielfältige Bereiche zuständig und kann sich in deren Erfüllung auch Unternehmensformen des privaten und öffentlichen Rechts außerhalb der üblichen Kernverwaltung bedienen.

In Bereichen, in denen man sich durch eine betriebswirtschaftlichere Ausrichtung Effizienzvorteile versprach, hat die Stadt Coburg privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Unternehmen gegründet oder sich, etwa zusammen mit anderen Gebietskörperschaften, aber auch privaten Personen oder Gesellschaften, an diesen Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt.

Dessen ungeachtet trägt die Stadt Coburg weiterhin die Verantwortung für eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung und die kommunale Daseinsvorsorge. Die grundlegende Herausforderung besteht vor allem darin, Leistungen zu sozial gerechtfertigten, aber ebenso für das städtische Unternehmen und den städtischen Haushalt zu finanziell tragfähigen Preisen bzw. Entgelten, anbieten zu können.

In Coburg hat man ein Beteiligungsmanagement installiert, um die kommunale Anteilnahme an der weitgefächerten Beteiligungslandschaft zu bewahren und über die wesentlichen Prozesse in den Unternehmen im Bilde zu bleiben. Im Fokus auf den festgelegten kommunalen Auftrag getreu der Gemeinwohlförderung spielt die Vertrautheit zu den Tochterunternehmen und das Verständnis für deren Aktivitäten eine entscheidende Rolle. Gleichzeitig trägt die ausschließlich strategische Ausrichtung des Beteiligungsmanagements dafür Gewähr, dass ein Handeln mit Bedacht und ohne Eingriffe in das operative Unternehmensgeschäft erfolgt, sodass eine Untergrabung der Selbstständigkeit und Wirtschaftlichkeit der Unternehmen unterbleibt. Inzwischen hat sich das Beteiligungsmanagement als Bindeglied zwischen Kernverwaltung und ausgegliederten Unternehmen etabliert.

Aber auch für die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Gremienvertretungen muss die Erfüllung kommunaler Aufgaben trotz diverser Ausgliederungen transparent bleiben, wofür der Beteiligungsbericht Sorge tragen soll. Er komprimiert die Daten aus dem Geschäftsjahr der Beteiligungsunternehmen und stellt

ein Nachschlagewerk für die finanzielle und leistungswirtschaftliche Entwicklung der städtischen Gesellschaften dar.

Ein Schaubild auf Seite 7 zeigt das Beteiligungsportfolio zum 31.12.2022. Dem folgen die detaillierten Porträts der städtischen Unternehmen und Beteiligungen.

Im Beteiligungsbericht der Stadt Coburg werden auch unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an Unternehmen verschiedener Rechtsformen über die gesetzlichen Mindestanforderungen aus Art. 94 Abs. 3 GO hinaus ergänzend mit einbezogen, auch solche unterhalb einer fünfprozentigen Beteiligungsquote und nicht-privatrechtlicher Rechtsform. Im Fokus der weitergefassten Darstellung steht die von den Unternehmen ausgehende Relevanz und der generierte Erkenntnisgewinn für die Stadt Coburg mit dem Ziel, dass die Übersichtlichkeit und Zugänglichkeit für die interessierte Öffentlichkeit aufrechterhalten bleibt.

Nunmehr wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des zum Abschlussstichtag 31.12.2022 fortgeschriebenen Beteiligungsberichts, welcher auch im Internet über die Homepage der Stadt Coburg abrufbar ist.

Coburg, im Mai 2024



Dominik Sauerteig
Oberbürgermeister



INHALTSVERZEICHNIS

1	Abkürzungsverzeichnis	5
2	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Coburg	7
3	BETEILIGUNGEN IN PRIVATER RECHTSFORM	8
3.1	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH - Konzern	8
3.2	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	20
3.3	SÜC Energie und H2O GmbH	29
3.4	SÜC Bus und Aquaria GmbH	41
3.5	süc // dacor GmbH	51
3.6	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH	58
3.7	Frankenmetering GmbH & Co. KG	63
3.8	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	68
3.9	SWR Energie GmbH & Co.KG	72
3.10	St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	79
3.11	Biogas am Sand Verwaltungs GmbH	84
3.12	Wohnbau Stadt Coburg GmbH	88
3.13	Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	96
3.14	Markthalle Coburg GmbH	102
3.15	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH	107
3.16	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	112
3.17	Coburg Stadt und Land aktiv GmbH	119
3.18	Zukunft.Coburg.Digital GmbH	125
3.19	regioMed-Kliniken GmbH	132
3.20	Klinikum Coburg GmbH	141
4	KOMMUNALUNTERNEHMEN	148
4.1	KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts	148
5	ZWECKVERBÄNDE	159
5.1	Zweckverband Krankenhausverband Coburg	159
5.2	Zweckverband Zulassungsstelle	162
6	Erläuterungen zu den Kennzahlen	169

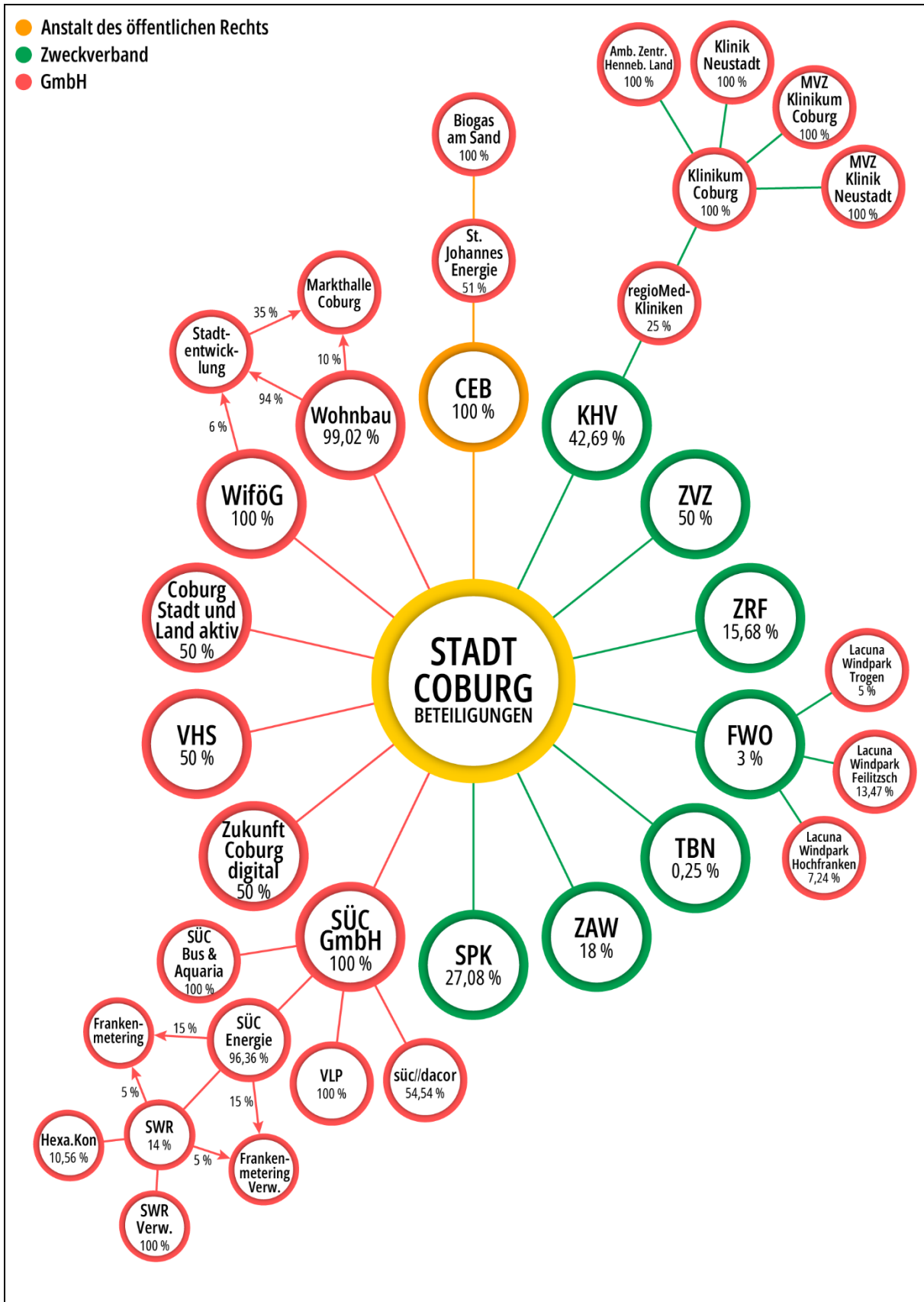


1 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Amb. Zentr. Henneb. Land	Ambulantes Zentrum Henneberger Land GmbH
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
Frankenmete- ring Verw.	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH
FWO	Zweckverband Fernwasserversorgung Oberfranken
GO	Bayerische Gemeindeordnung
KHV	Zweckverband Krankenhausverband Coburg
KU CEB	Kommunalunternehmen Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb Anstalt des öffentlichen Rechts (CEB)
LGZ	Lastgangzähler (Sondervertragskunde)
LKrO	Bayerische Landkreisordnung
RLM	Registrierte Leistungsmessung (Sondervertragskunde)
SÜC Energie	SÜC Energie und H2O GmbH
SÜC GmbH	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH
SLP	Standardlastprofil (Tarifkunde)
SPK	Sparkasse Coburg-Lichtenfels
SWR	SWR Energie GmbH & Co.KG
SWR Verw.	SWR Energie Verwaltungs-GmbH
T€	Tausend Euro
TBN	Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern

VHS	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH
Vj.	Vorjahr
VLP	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH
WiföG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH
ZAW	Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken
ZRF	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Coburg
ZVZ	Zweckverband Zulassungsstelle Coburg

2 ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN DER STADT COBURG



➤ 3 BETEILIGUNGEN IN PRIVATER RECHTSFORM

3.1 STÄDTISCHE WERKE ÜBERLANDWERKE COBURG GMBH - KONZERN

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH - Konzern Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Im SÜC-Konzern sind folgende Gesellschaften zusammengefasst:

Die **Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH** (SÜC GmbH) übernimmt die allgemein üblichen Holdingfunktionen als Konzernobergesellschaft. Sie stellt z. B. Teile des Personals, den Einkauf, die Informationstechnologie und das Rechnungswesen zur Verfügung und ist neben der Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern auch für das operative Glasfasergeschäft verantwortlich.

Die **SÜC Energie und H2O GmbH** ist für die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme im jeweiligen Versorgungsgebiet zuständig. Darüber hinaus bietet sie Ingenieurdienstleistungen in diesem Umfeld an.

Die Aufgaben der **SÜC Bus und Aquaria GmbH** liegen in der Einrichtung und dem Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich ihres Bedienungsgebietes sowie dem Betrieb des Hallenfreibades "Aquaria" mit den Betriebsarten Hallen-, Frei- und Saunabad und Solarien.

Gegenstand der **süc // dacor GmbH** ist die Erbringung von Telekommunikations- und Internetdienstleistungen, der Handel mit Hard- und Software sowie der Vertrieb, die Entwicklung und die Wartung von Softwarelösungen.

Der Konsolidierungskreis umfasst gemäß § 294 Abs. 1 HGB neben der Städtischen Werke Überlandwerke Coburg GmbH (SÜC GmbH) die Tochterunternehmen SÜC Energie und H2O GmbH, SÜC Bus und Aquaria GmbH sowie süc // dacor GmbH. Die 100 %ige Tochter **SÜC Verkehrslandeplatz GmbH** wird aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Die Beteiligung an der Gesellschaft wird mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

GESCHÄFTSVERLAUF

STROMVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2022 war das vierte Jahr der dritten Regulierungsperiode. Bezüglich der Kostenprüfung aus dem Jahr 2017, welche das Ausgangsniveau der Erlösobergrenzen für die Jahre 2019 bis 2023 bestimmt, liegt seit Herbst 2019 der Festlegungsbescheid vor.

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich im Strom auf knapp 502 Mio. kWh (Vorjahr 530 Mio. kWh). Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 476 auf 60.903 (+ 0,8 %) erhöht.

Insgesamt sind im Bereich Stromnetz zirka 11,2 Mio. € investiert worden.

Der Vertrieb hatte, einschließlich des Stromhandels außerhalb des Versorgungsgebietes und des Eigenverbrauches, einen Rückgang von 15,2 % der verkauften Strommenge aus seiner klassischen Tätigkeit zu verzeichnen, und zwar von 312 Mio. kWh auf knapp 266 Mio. kWh (Vj. + 3,4 %). Dabei wurden auch 2022 wieder zu viel beschaffte Strommengen am Spotmarkt verkauft. Das Bild innerhalb der Kundengruppen zeichnet sich durch eine negative Mengenentwicklung aus.

Bei den SLP-Kunden verringerte sich die nutzbare Abgabe im Vertrieb um 3,4 % (Vj. + 1,8 %) auf knapp 127 Mio. kWh. Sie beinhaltet auch den Stromhandel, also die Lieferungen an SLP-Kunden außerhalb unseres Versorgungsgebietes. Der Anteil erhöhte sich von knapp 4,4 % im Vorjahr auf 4,9 % des Stromverkaufs an SLP-Kunden. Analog zu den SLP-Kunden verringerte sich auch bei den LGZ-Kunden die verkaufte Menge im Vertrieb, und zwar deutlich um 24,3 % (Vj. + 3,7 %). Die verkauften Mengen in Höhe von knapp 134 Mio. kWh schlossen auch den Stromhandel mit LGZ-Kunden außerhalb unseres Versorgungsgebietes mit einem Anteil von 18,4 % (Vj. 33,0 %) ein. Der wesentliche Grund für den Mengenrückgang lag im Verlust eines Top-Kunden, der deutschlandweit von der SÜC versorgt wurde.

In der Eigenerzeugung wurden insgesamt nur noch knapp 10,2 Mio. kWh Strom produziert (Vorjahr knapp 16,4 Mio. kWh), davon 0,5 Mio. kWh aus Erneuerbaren Energien- und 5,8 Mio. kWh aus Kraft-Wärme-Kopplung-Anlagen (einschließlich Direktvermarktung) sowie 3,8 Mio. kWh aus der Stromerzeugung der Wasserkraftwerke. Die wesentliche Ursache für den Mengenrückgang liegt darin begründet, dass die Vermarktung der Blockheizkraftwerk (BHKW)-SÜC-Module an den Spot-

märkten aufgrund der stark gestiegenen Gaspreise nicht mehr wirtschaftlich abbildbar war. Des Weiteren wurde ein BHKW-Modul im Aquaria (am Ende seiner Laufzeit angelangt) stillgelegt.

Im Messstellenbetrieb sind 2022 in moderne und intelligente Messeinrichtungen für die SLP-Kunden 0,6 Mio. € (Vj. knapp 0,5 Mio. €) investiert worden.

In Deutschland setzt sich der Trend zur E-Mobilität kontinuierlich fort. Wir als regionales Versorgungsunternehmen treiben den Ausbau leistungsfähiger Ladestationen weiter voran. Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 betreibt der Bereich E-Mobilität bevorzugt im Netzgebiet der SÜC 43 öffentliche Ladesäulen mit 83 Ladepunkten. Auf dem Betriebsgelände und dem Parkdeck für SÜC-eigene E-Mobilfahrzeuge befinden sich weitere 51 Ladesäulen beziehungsweise Wallboxen mit 67 Ladepunkten. Es wurden Investitionsmaßnahmen in Höhe von knapp 0,4 Mio. € getätigt.

GASVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2022 war das fünfte und somit letzte Jahr der dritten Regulierungsperiode. Bezüglich der Kostenprüfung für die vierte Regulierungsperiode aus dem Jahr 2021, Basisjahr 2020, liegt noch kein Festlegungsbescheid vor.

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich auf knapp 495 Mio. kWh (Vj. 576 Mio. kWh). Die mildere Witterung gegenüber dem Vorjahr und Energieeinsparmaßnahmen bei den Kunden infolge der Auswirkungen des Ukraine-Krieges war für den Mengenrückgang verantwortlich. Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 29 auf 12.136 (- 0,2 %) nur geringfügig verringert.

Im Gasnetz wurden rund 60 Hausanschlüsse erneuert beziehungsweise Grundstücke neu angeschlossen. Insgesamt sind im Bereich Gasnetz zirka 1,2 Mio. € investiert worden.

Über alle Kundengruppen betrachtet, hatten wir mit 461 Mio. verkauften kWh 11,0 % Mengenrückgang zu verzeichnen. Im RLM-Bereich war ein Mengenrückgang von 9,4 % (- 15,0 Mio. kWh) zu verzeichnen. Im SLP-Sektor (einschließlich Gewerbekunden) sank die Menge mit 12,1 % (- 40,2 Mio. kWh) noch deutlicher. Neben der milderen Witterung waren nicht unerhebliche Kundenverluste, vor allem im Industrie- und Gewerbebereich, dafür verantwortlich.

WASSERVERSORGUNG

Die verkauften Mengen in der Wasserversorgung lagen mit 3,7 Mio. m³ um 0,7 % leicht über dem Vorjahreswert.

Insgesamt wurden in der Wasserversorgung zirka 5,2 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

FERNWÄRMEVERSORGUNG

Die bei der Gasversorgung geschilderten Witterungseinflüsse trafen auch auf die Fernwärme zu.

In der Fernwärmeversorgung wurden mit 87,8 GWh aufgrund des Sparverhaltens der Kunden infolge des Ukraine-Krieges und milderer Witterungsverhältnisse 7,6 % weniger verkauft als im Vorjahr (95,0 GWh).

Im Fernwärmenetz wurden 28 neue Hausanschlüsse in Betrieb genommen. Im Zuge des Netzausbaus wurden in der Stadt Coburg am Vorderer und Hinterer Floßanger verschiedene Straßenabschnitte mit Fernwärme erschlossen. Ein weiterer Schwerpunkt war der Fernwärmenetzausbau am Sonntagsanger und eine große Baumaßnahme am Ernstplatz. Insgesamt wurden in der Fernwärmeversorgung 2,3 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die im Vorjahr getroffene Prognose zum Geschäftsverlauf, vor allem aufgrund der Ergebnisverbesserungen in der Strom- und Fernwärmeversorgung (jeweils durch Kundenzuwächse und höheren Margen), signifikant übertroffen wurde. Das Unternehmensergebnis lag insgesamt bei 8,5 Mio. € und damit rund 2,3 Mio. € über der Prognose von 6,2 Mio. €.

TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTLEISTUNGEN

In 2022 wurden im Rahmen des Ausbaus des Glasfasergeschäftes mehrere Projekte verwirklicht. Dabei sind insgesamt rund 106 Kilometer Glasfaserkabel (Lichtwellenleiter) für die Anbindung von Trafostationen, der Herstellung von 307 Glasfaserhausanschlüssen und dem Ausbau der PoP-Standorte (Point of Presence) im Versorgungsgebiet. Im gesamten Anschlussgebiet waren damit 6.216 Haushalte mit Standardanschlüssen (Vj. 5.879) versorgt. Dies entspricht einem Zugang von 337 Anschlüssen (Vj. 420), wobei davon auf das Stadtgebiet Coburg 44 und auf das restliche Versorgungsgebiet 293 fielen. Das Glasfasernetz ist um 106 Kilometer auf 3.444 Kilometer (Vj. 3.338) gewachsen. Der Bestand an Glasfaser-Anschlüssen (Gebäudeanschlüssen) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 7.393 auf 7.700 erhöht. Insgesamt sind 15.851 Glasfaser- und VDSL-Anschlüsse fertiggestellt (Vj. 15.544).

Im Geschäftsjahr 2022 konnten keine neuen Verträge über Telekommunikationsdienstleistungen im Rahmen von Ausschreibungen in Bezug auf Breitband Förderprogramme abgeschlossen werden. Sie konzentriert sich weiterhin auf eine verbesserte regionale Werbung und konnte stetige Kundenzuwächse in den Versorgungsgebieten erzielen. Dieses Geschäftsfeld erscheint aufgrund seiner langfristigen Einnahmen durch das Endkundengeschäft dauerhaft lukrativ. Der Bereich Datenverbindungen und Breitbandinternetgeschäft bewegt sich mit seinen Anschlüssen für Geschäftskunden und Carrier auf Vorjahresniveau. Bei der Vermarktung der Businessprodukte unterstützt die „hausinterne Werbeagentur“ im Geschäftsbereich iTV Coburg. Ferner ist sie auch bei der Erschließung neuer Netzgebiete für die kommunikative Begleitung durch die Erstellung von Pressemitteilungen und TV-Berichten zuständig. Daneben tritt sie als Werbepartner für verschiedene Sportarten in Coburg auf und produziert Imagefilme, Werbespots und Sondersendungen (beispielsweise die „Coburger Weihnacht“). Außerdem wurden zahlreiche neue Werbekampagnen gestartet.

Die Kundenanzahl im privaten und gewerblichen Bereich wächst kontinuierlich an. Insgesamt gibt es zum Ende des Geschäftsjahres 2022 im Stadt- und Landgebiet 15.082 aktive Anschlüsse im Bereich VDSL und FTTx (Vorjahr 14.056). Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 7,3 %. Dies machte sich auch bei der Steigerung der Umsatzerlöse von 8,9 Mio. € auf 9,2 Mio. € bemerkbar. Im Wesentlichen war dies auf Kundenzuwachs bei den Dienstleistungen für das Breitband-, Telefonie- und Internetgeschäft zurückzuführen. Die Umsätze im Geschäftsbereich iTV Coburg, der seine Werbeeinnahmen durch eine Vielzahl von Aktivitäten (vom Regional-/Hochschulfernsehen über Live-Übertragungen im Sportbereich bis hin zu Werbe- und Imagefilme sowie Werbekampagnen) erwirtschaftet, liegen mit knapp 0,4 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau.

In 2020 wurde eine eigene Infrastruktur, bestehend aus LoRaWAN-Gateways, einem leistungsfähigen LoRaWAN-Server sowie einer IoT-Plattform für Datenspeicherung, Visualisierung und Regelwerk für Benachrichtigungen, aufgebaut. Sämtliche Servermodule sind im Rechenzentrum der SÜC gehostet und tragen so dem regionalen Fokus Rechnung. Diese Technologie soll dem Privatkunden ermöglichen, Sensoren zu erwerben und diese auf einfache Weise für sich zu nutzen (Werte anzeigen, Benachrichtigung bei Alarm, Statistik). Die Sensoren sind zu geringen Kosten erhältlich und messen beispielsweise Temperatur, Feuchtigkeit und Luftreinheit. Durch den sehr geringen Energiebedarf und der daraus resultierenden langen Batterielaufzeit übertragen sie ohne Wartung jahrelang zuverlässig autonom die Messdaten. Zudem ist die Übertragung sehr energieeffizient und die Strahlenbelastung minimal. In 2022 wurde der Ausbau des LoRaWAN-Netzes für Smart City-Anwendungen weiter vorangetrieben. Insgesamt sorgen 24 Gateways

für einen Netzeingang für 420 Sensoren. Neue Sensortypen wurden auf ihre Eignung getestet. Sie erweitern damit das Portfolio auf 89 einsatzfähige Produkte.

CEB-DIENSTLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2022 sind Dienstleistungen von knapp 1,6 Mio. € erbracht und dem KU CEB in Rechnung gestellt worden (Vj. knapp 1,5 Mio. €). Darin enthalten sind Dienstleistungen hinsichtlich der laufenden Betreuung der Software Navision 2016 sowie der Zeitwirtschaft (0,1 Mio. €), der Abrechnung der gesplitteten Abwassergebühr mit Betrieb eines Call-Centers (knapp 0,1 Mio. €), der Nutzung von EDV- und Telekommunikationseinrichtungen (knapp 0,2 Mio. €), der Überlassung von Beschäftigten für den Handwerkerbetrieb (knapp 0,1 Mio. €), der Vermietung von Geschäftsräumen (0,1 Mio. €), Management- und Sekretariatsleistungen sowie sicherheitstechnische und umweltfachliche Betreuung (0,3 Mio. €), Übertragung der Aufgaben bezüglich Ampeltrupp/Parkraumbewirtschaftung (knapp 0,3 Mio. €) sowie weitere Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung sowie Leistungen für das neue Sozialgebäude (0,4 Mio. €).

VERKEHRSBETRIEB

Die Fahrgastzahlen im Linien- und Gelegenheitsverkehr lagen im dritten Jahr der Corona-Pandemie mit 3.291.814 Fahrgästen über dem Vorjahresniveau (2.489.198) und verzeichneten damit ein Plus von 32,2 %.

Das Anrufsammeltaxi beförderte bei 5.891 Fahrten 7.406 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrten stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 86,0 %, die der Fahrgäste stieg um 94,1 %. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste erhöhte sich demzufolge im Monatsdurchschnitt von 382 auf 617, der Besetzungsgrad liegt mit 1,26 (Vorjahr 1,20) leicht darüber. Das Beförderungsaufkommen im AST-Verkehr 2022 konnten nach dem Ende der Pandemie zwar wieder gesteigert werden, jedoch liegt es noch weit unter den Zahlen vor Beginn der Pandemie von 2019 (9.716 Fahrten und 11.829 Fahrgäste).

Das negative Unternehmensergebnis von 4,7 Mio. € hat sich gegenüber 2021 um 1,0 Mio. € verschlechtert. Damit hat sich die Einschätzung im Prognosebericht des letzten Jahres, wo für 2022 von einem negativen Unternehmensergebnis von rund 4,0 Mio. € ausgegangen wurde, leider nicht bestätigt. Nach dem Abklingen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2022 und der Hoffnung auf ein „Business as usual“ kam Ende Februar der Überfall auf die Ukraine und damit verbunden der ungebremsste Anstieg der Energiepreise und deren Folgen. Dies machte sich auch auf

der Aufwandsseite des Verkehrsbetriebes bemerkbar. Kostensteigerungen im Wesentlichen bei den Kraftstoffen (361 T€), Personalkosten (521 T€), Abschreibungen (104 T€) und erhöhte Kosten für Fremdfahrleistungen (137 T€) standen auf der Ertragsseite im Wesentlichen nur eine Steigerung der Erträge aus dem Fahrscheinverkauf (203 T€) und Abschlagszahlungen für Billigkeitsleistungen im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirms von 854 T€ wie im Vorjahr gegenüber.

BÄDERBETRIEB

Im Hallenbad lagen die Besucherzahlen mit 118.553 bei Plus 214 % über dem Vorjahreswert von 37.778 (bedingt durch Komplett- und Teilschließungen). Im Freibad verzeichneten wir mit 43.801 Besuchern im Aquaria 10.438 Eintritte mehr als im Vorjahr und damit ein Plus von 31,3 % bei den Badegästen (ähnlich wie im Vj. plus 30,8 %), während der sich aus der Freibadbefragung 2022 ergebende Wert über 100 % lag (104,4 %). Eingeschränkte Öffnungszeiten aufgrund von Personalmangel sowie dass über die ganze Freibadsaison gesperrte Sprungbecken machten sich bei den Besucherzahlen im Aquaria negativ bemerkbar.

Die Saunalandschaft war analog dem Hallenbad bis zum 6. Februar 2022 geschlossen. Dennoch wurde sie im Geschäftsjahr 2022 von 11.011 Gäste besucht. Im Vergleich zu 2021 war dies eine Steigerung um 6.250 Besucher (+ 131 %). Der Geschäftsverlauf 2022 war auch im dritten Jahr der Corona-Pandemie noch von Komplett- und Teilschließungen des Hallenbades und der Sauna zu Beginn des Jahres signifikant beeinflusst. Insgesamt besuchten das Aquaria einschließlich Sauna 173.365 Gäste. Zwar haben sich die Besucherzahlen gegenüber dem letzten Geschäftsjahr mit 75.902 Besuchern mehr als verdoppelt (128 %), trotz der hohen Steigerung sind jedoch die rund 250.000 Besucher, die das Aquaria vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 noch besuchten, nicht wieder erreicht worden.

Die im Prognosebericht des letzten Geschäftsjahres getroffene Einschätzung für 2022 war zu niedrig. Das prognostizierte negative Unternehmensergebnis von 2,6 Mio. € wurde überschritten. Das Aquaria erzielte 2022 einen Verlust von knapp 2,8 Mio. € und lag damit um 472 T€ über dem Vorjahresdefizit. Im Gegensatz zum Vorjahr waren ab dem 7. Februar das Hallenbad und die Sauna wieder das ganze Jahr geöffnet. Den deshalb gestiegenen Aufwendungen in Höhe von knapp 0,9 Mio. € (Personalkosten 0,3 Mio. €, Fremdleistungen 0,4 Mio. €, Energie- und Wasserkosten 0,1 Mio. €) standen lediglich 0,4 Mio. € höhere Erträge gegenüber. Der Rückgang der Erträge war zum einen den Nachwirkungen der Corona-Pandemie mit Schließzeiten zu Beginn des Jahres geschuldet. Zum anderen der Gasman-

gellage (hervorgerufen durch den Ukraine-Krieg) und der damit verbundenen Absenkung der Wassertemperaturen in den Becken, was zu einem Besucherrückgang im letzten Quartal von rund 30 % führte.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	16.000,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	226.424,7	210.556,1	205.450,6	15.868,6	7,5 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	3.167,1	3.639,2	3.296,2	-472,1	-13,0 %
A.II Sachanlagen	221.401,5	205.158,6	200.396,1	16.242,9	7,9 %
A.III Finanzanlagen	1.856,1	1.758,3	1.758,3	97,8	5,6 %
B Umlaufvermögen	66.299,1	41.876,6	36.414,3	24.422,5	58,3 %
B.I Vorräte	8.404,3	6.260,0	3.561,7	2.144,3	34,3 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.145,9	25.638,7	24.272,7	507,2	2,0 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	31.748,9	9.977,9	8.579,9	21.771,0	218,2 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	477,6	285,5	189,0	192,1	67,3 %
AKTIVA	293.201,4	252.718,2	242.053,8	40.483,2	16,0 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	121.144,0	116.903,6	112.342,7	4.240,4	3,6 %
A.I Gezeichnetes Kapital	16.000,0	16.000,0	16.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	50.173,8	49.746,1	49.319,2	427,7	0,9 %
A.III Gewinnrücklagen	48.802,3	44.947,3	42.823,1	3.855,0	8,6 %
A.IV Bilanzgewinn	3.676,6	3.855,0	2.124,3	-178,4	-4,6 %
A.V Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch.	2.491,3	2.355,2	2.076,2	136,1	5,8 %
D Unterschiedsbetrag aus der Kapi- talkonsolidierung	2.414,1	2.414,1	2.414,1	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	24.568,1	23.728,2	22.512,5	839,9	3,5 %
G Rückstellungen	16.423,7	12.255,1	8.625,8	4.168,6	34,0 %
H Verbindlichkeiten	123.595,3	90.987,4	88.685,4	32.607,8	35,8 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	4.129,3	4.932,8	6.188,4	-803,5	-16,3 %
J Passive latente Steuern	927,0	1.497,0	1.285,0	-570,0	-38,1 %
PASSIVA	293.201,4	252.718,2	242.053,8	40.483,2	16,0 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	169.106,5	166.243,1	165.233,3	2.863,4	1,7 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	723,4	247,1	220,0	476,4	192,8 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	2.424,8	1.265,3	1.562,4	1.159,4	91,6 %
4 sonstige betriebliche Erträge	2.891,7	2.989,3	2.130,8	-97,7	-3,3 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-116.698,8	-119.166,5	-122.225,3	2.467,7	-2,1 %
6 Personalaufwand	-28.737,9	-26.461,2	-25.775,6	-2.276,7	8,6 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.317,0	-12.823,9	-12.387,1	-493,1	3,8 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.580,7	-4.751,8	-3.355,0	-3.828,9	80,6 %
9 Erträge aus Beteiligungen	0,1	42,6	29,3	-42,5	-99,7 %
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4,7	5,7	5,4	-1,0	-18,1 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	34,8	20,6	1,5	14,3	69,3 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.464,3	-1.455,2	-1.536,8	-9,1	0,6 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.037,2	-1.489,7	-1.133,1	-547,5	36,8 %
14 Ergebnis nach Steuern	4.350,1	4.665,4	2.769,9	-315,3	-6,8 %
15 sonstige Steuern	-417,5	-411,4	-373,6	-6,1	1,5 %
16 Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-256,1	-399,0	-272,1	143,0	-35,8 %
17 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.676,6	3.855,0	2.124,3	-178,4	-4,6 %
18 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	3.855,0	2.124,3	2.787,8	1.730,7	81,5 %
19 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	-3.855,0	-2.124,3	-2.787,8	-1.730,7	81,5 %
20 Bilanzergebnis	3.676,6	3.855,0	2.124,3	-178,4	-4,6 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	42,1 %	47,2 %	-5,1 %
Eigenkapitalrentabilität	3,0 %	3,2 %	-0,3 %
Anlagendeckungsgrad 1	54,6 %	56,7 %	-2,1 %
Verschuldungsgrad	113,3 %	86,5 %	26,8 %
Umsatzrentabilität	2,2 %	2,3 %	-0,1 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Nach Angabe des Geschäftsführers wurde die Einschätzung hinsichtlich des Ergebnisses des SÜC-Konzerns für 2022 aus dem Prognosebericht des Vorjahres zum Geschäftsverlauf, als dass der Jahresüberschuss rund 2,3 Mio. EUR betragen wird, mit dem erreichten Konzernergebnis von knapp 3,7 Mio. € deutlich übertroffen.
- Die Ertragslage ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten.
- Die Liquiditätssteuerung im Konzern erfolgt durch die SÜC GmbH (Konzernmuttergesellschaft). Hierzu werden arbeitstäglich die Bestände der Bankkonten der Tochtergesellschaften durch die Konzernmuttergesellschaft ausgeglichen (Cash-Pooling). Der Bestand an flüssigen Mitteln ist stichtagsbezogen im Vergleich zum Vorjahr um 21,8 Mio. € auf 31,7 Mio. € gestiegen.
- Die Finanz- und Vermögenslage ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Engel, Dr. Andreas	Kundenvertreter Stadtrat	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.2 STÄDTISCHE WERKE ÜBERLANDWERKE COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Errichtung und der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr, öffentlichen Verkehrsanlagen, öffentlichen Badeeinrichtungen und Telekommunikation im jeweiligen Versorgungsgebiet.

Die Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH (SÜC GmbH) übernimmt die allgemein üblichen Holdingfunktionen als Konzernobergesellschaft. Sie stellt zum Beispiel Teile des Personals, den Einkauf, die Informationstechnologie und das Rechnungswesen und ist neben der Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern auch für das operative Glasfasergeschäft verantwortlich. Ferner ist sie für die Liquiditätssteuerung im Konzern (Cash-Pooling) zuständig.

Zwischen dem KU CEB und der SÜC GmbH besteht ein Managementvertrag in Form einer Vereinbarung über die Geschäftsführung und Zusammenarbeit. In einem eigenen Geschäftsbereich sind die Dienstleistungen für den KU CEB abgebildet.

GESCHÄFTSVERLAUF

GLASFASERGESCHÄFT

Seit April 2013 verfügt die SÜC GmbH über die Lizenz nach § 68 Telekommunikationsgesetz (Nutzungsberechtigung für öffentliche Verkehrswege), die sie von der Bundesnetzagentur erhalten hat. Damit ist es der SÜC GmbH auch ohne Zustimmung des Straßenbaulastträgers möglich, auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Telekommunikationslinien unentgeltlich zu verlegen und zu betreiben.

Zu Beginn des Jahres 2022 startete der angekündigte eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau im Coburger Osten mit den Gebieten Seidmannsdorf, Rögen und Lützelbuch. Im September 2022 wurde dem Ziel des Abschlusses eines Kooperationsvertrages mit der Telekom Deutschland GmbH (TDG) ein „letter of intent“ unter-

zeichnet. Wesentlicher Inhalt war die Verpflichtung zur Errichtung einer flächen-deckenden Erschließung des gesamten Coburger Stadtgebietes mit Glasfaser inklusive der Anbindung von rund 28.000 Haushalten. Es wurde vereinbart, dass die SÜC GmbH neben der Errichtung des Netzes den passiven Betrieb übernimmt und Eigentümer dieser Infrastruktur bleibt. Die TDG verpflichtet sich ihrerseits, diese Infrastruktur dauerhaft anzumieten und den aktiven Betrieb zu übernehmen. Damit ist ein im Raum stehender Überbau unserer bereits getätigten Investitionen und der damit verbundene Wertverlust verhindert worden. Das Glasfasernetz soll ebenfalls allen weiteren Providern über die TDG zugänglich gemacht werden. Bereits heute wird dem Open-Access-Gedanken im Zuge des „Wholesale“/„Whole-buy“ der TDG Rechnung getragen, wobei bereits vier große Marktteilnehmer mit der TDG Kooperationen abgeschlossen haben.

In 2022 wurden im Rahmen des Ausbaus des Glasfasergeschäftes mehrere Projekte verwirklicht. Dabei sind insgesamt rund 106 Kilometer Glasfaserkabel (Lichtwellenleiter) für die Anbindung von Trafostationen, der Herstellung von 307 Glasfaserhausanschlüssen und dem Ausbau der PoP-Standorte (Point of Presence) im Versorgungsgebiet.

Im gesamten Anschlussgebiet waren damit 6.216 Haushalte mit Standardanschlüssen (Vj. 5.879) versorgt. Dies entspricht einem Zugang von 337 Anschlüssen (Vj. 420), wobei davon auf das Stadtgebiet Coburg 44 und auf das restliche Versorgungsgebiet 293 fielen. Die SÜC GmbH verfügt über ein Glasfasernetz von 3.444 Kilometer (Vj. 3.338), das damit um 106 Kilometer gewachsen ist. Der Bestand an Glasfaser-Anschlüssen (Gebäudeanschlüssen) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 7.393 auf 7.700 erhöht. Insgesamt sind 15.851 Glasfaser- und VDSL-Anschlüsse fertiggestellt (Vj. 15.544).

BETEILIGUNG AN DER SÜC // DACOR GMBH

Im Geschäftsjahr 2022 konnten keine neuen Verträge über Telekommunikationsdienstleistungen im Rahmen von Ausschreibungen in Bezug auf Breitband Förderprogramme abgeschlossen werden. Die süc // dacor GmbH konzentriert sich weiterhin auf eine verbesserte regionale Werbung und konnte stetige Kundenzuwächse in den Versorgungsgebieten erzielen. Dieses Geschäftsfeld erscheint aufgrund seiner langfristigen Einnahmen durch das Endkundengeschäft dauerhaft lukrativ. Der Bereich Datenverbindungen und Breitbandinternetgeschäft bewegt sich mit seinen Anschlüssen für Geschäftskunden und Carrier auf Vorjahresniveau.

Die Kundenanzahl im privaten und gewerblichen Bereich wächst kontinuierlich an. Insgesamt gibt es zum Ende des Geschäftsjahres 2022 im Stadt- und Landgebiet 15.082 aktive Anschlüsse im Bereich VDSL und FTTx (Vj. 14 056). Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 7,3 %. Dies machte sich auch bei der Steigerung der Umsatzerlöse von 8,9 Mio. € auf 9,2 Mio. € bei der süc // dacor GmbH

bemerkbar. Im Wesentlichen war dies auf Kundenzuwachs bei den Dienstleistungen für das Breitband-, Telefonie- und Internetgeschäft zurückzuführen.

Bei der Vermarktung der Businessprodukte unterstützt die „hausinterne Werbeagentur“ im Geschäftsbereich iTV Coburg. Ferner ist sie auch bei der Erschließung neuer Netzgebiete für die kommunikative Begleitung durch die Erstellung von Pressemitteilungen und TV-Berichten zuständig. Daneben tritt sie als Werbepartner für verschiedene Sportarten in Coburg auf und produziert Imagefilme, Werbespots und Sondersendungen (beispielsweise die „Coburger Weihnacht“). Außerdem wurden zahlreiche neue Werbekampagnen gestartet.

Die Umsätze im Geschäftsbereich iTV Coburg, der seine Werbeeinnahmen durch eine Vielzahl von Aktivitäten (vom Regional-/Hochschulfernsehen über Live-Übertragungen im Sportbereich bis hin zu Werbe- und Imagefilme sowie Werbekampagnen) erwirtschaftet, liegen mit knapp 0,4 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau.

In 2020 wurde eine eigene Infrastruktur, bestehend aus LoRaWAN-Gateways (Funkmodule, die als Schnittstellen innerhalb eines Netzwerks zwischen Endgeräten und einem Server bezeichnet werden), einem leistungsfähigen LoRaWAN-Server sowie einer IoT-Plattform (technische Umsetzung der Vernetzung von physischen virtuellen Gegenständen) und für Datenspeicherung, Visualisierung und Regelwerk für Benachrichtigungen, aufgebaut. Sämtliche Servermodule sind im Rechenzentrum der SÜC gehostet und tragen so dem regionalen Fokus der süc // dacor GmbH Rechnung. Diese Technologie soll dem Privatkunden ermöglichen, Sensoren bei der süc // dacor GmbH zu erwerben und diese auf einfache Weise für sich zu nutzen (Werte anzeigen, Benachrichtigung bei Alarm, Statistik). Die Sensoren sind zu geringen Kosten erhältlich und messen beispielsweise Temperatur, Feuchtigkeit und Luftreinheit. Durch den sehr geringen Energiebedarf und der daraus resultierenden langen Batterielaufzeit übertragen sie ohne Wartung jahrelang zuverlässig autonom die Messdaten. Zudem ist die Übertragung sehr energieeffizient und die Strahlenbelastung minimal. In 2022 wurde der Ausbau des LoRaWAN-Netzes für Smart City-Anwendungen weiter vorangetrieben. Insgesamt sorgen 24 Gateways für einen Netzempfang für 420 Sensoren. Neue Sensortypen wurden auf ihre Eignung getestet. Sie erweitern damit das Portfolio auf 89 einsatzfähige Produkte.

Vor dem Hintergrund der Glasfasererschließung in der Stadt Coburg erwägt die SÜC GmbH als Mehrheitsgesellschafter der süc // dacor GmbH den Erwerb der Geschäftsanteile der beiden Minderheitsgesellschafter. Der Aufsichtsrat hat dazu im November 2022 die Geschäftsführung beauftragt, die Abwicklung des Kaufes der Geschäftsanteile vorzunehmen. Auf der Basis einer durchgeführten Unternehmensbewertung wurden hierfür entsprechende Mittel im Wirtschaftsplan der SÜC GmbH für 2023 eingestellt.

CEB-DIENSTLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2022 sind von der SÜC GmbH Dienstleistungen von knapp 1,6 Mio. € erbracht und dem KU CEB in Rechnung gestellt worden (Vj. knapp 1,5 Mio. €). Darin enthalten sind Dienstleistungen hinsichtlich der laufenden Betreuung der Software Navision 2016 sowie der Zeitwirtschaft (0,1 Mio. €), der Abrechnung der gesplitteten Abwassergebühr mit Betrieb eines Call-Centers (knapp 0,1 Mio. €), der Nutzung von EDV- und Telekommunikationseinrichtungen (knapp 0,2 Mio. €), der Überlassung von Beschäftigten für den Handwerkerbetrieb (knapp 0,1 Mio. €), der Vermietung von Geschäftsräumen (0,1 Mio. €), Management- und Sekretariatsleistungen sowie sicherheitstechnische und umweltfachliche Betreuung (0,3 Mio. €), Übertragung der Aufgaben bezüglich Ampel-trupp/Parkraumbewirtschaftung (knapp 0,3 Mio. €) sowie weitere Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung sowie Leistungen für das neue Sozialgebäude (0,4 Mio. €).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	16.000,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	15.000,0	96,36 %
SÜC Bus und Aquaria GmbH	3.000,0	100,00 %
süc // dacor GmbH	30,0	54,54 %
SÜC Verkehrslandeplatz GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	77.434,1	75.854,0	76.275,0	1.580,1	2,1 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	1.119,4	1.347,2	1.086,7	-227,8	-16,9 %
A.II Sachanlagen	23.587,5	21.877,3	22.558,8	1.710,1	7,8 %
A.III Finanzanlagen	52.727,2	52.629,5	52.629,5	97,8	0,2 %
B Umlaufvermögen	58.919,2	58.779,5	52.799,4	139,7	0,2 %
B.I Vorräte	183,8	20,7	3,4	163,1	787,3 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.820,2	49.652,8	44.893,9	-21.832,6	-44,0 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	30.915,2	9.106,0	7.902,1	21.809,2	239,5 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	231,9	125,8	81,9	106,1	84,3 %
AKTIVA	136.585,2	134.759,4	129.156,3	1.825,9	1,4 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	117.334,1	113.393,1	109.446,1	3.941,0	3,5 %
A.I Gezeichnetes Kapital	16.000,0	16.000,0	16.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	50.173,8	49.746,1	49.319,2	427,7	0,9 %
A.III Gewinnrücklagen	47.647,0	44.126,8	42.110,9	3.520,2	8,0 %
A.IV Bilanzgewinn	3.513,3	3.520,2	2.015,9	-6,9	-0,2 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.868,0	1.862,1	1.727,1	6,0	0,3 %
G Rückstellungen	7.472,6	6.334,5	5.769,0	1.138,1	18,0 %
H Verbindlichkeiten	6.268,5	7.735,8	5.803,1	-1.467,3	-19,0 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	3.118,0	4.272,9	5.442,1	-1.154,8	-27,0 %
J Passive latente Steuern	524,0	1.161,0	969,0	-637,0	-54,9 %
PASSIVA	136.585,2	134.759,4	129.156,3	1.825,9	1,4 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	19.679,8	19.677,7	19.880,1	2,1	0,0 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	95,1	17,1	0,8	78,1	457,2 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	9,1	9,8	49,5	-0,7	-6,8 %
4 sonstige betriebliche Erträge	3.768,9	3.167,4	2.850,9	601,5	19,0 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-7.545,3	-7.275,5	-7.163,6	-269,8	3,7 %
6 Personalaufwand	-8.323,5	-8.785,9	-9.199,8	462,4	-5,3 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.350,5	-2.336,4	-2.271,1	-14,1	0,6 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.346,9	-1.066,5	-856,0	-280,4	26,3 %
9 Erträge aus Beteiligungen	0,1	0,1	74,1	0,1	74,8 %
10 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	8.548,4	7.016,7	5.244,7	1.531,8	21,8 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	544,8	632,9	690,5	-88,1	-13,9 %
12 Aufwendungen aus Verlustübernahme	-7.482,0	-6.003,1	-6.068,0	-1.479,0	24,6 %
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-157,9	-187,0	-243,8	29,1	-15,6 %
14 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.885,3	-1.301,2	-935,2	-584,1	44,9 %
15 Ergebnis nach Steuern	3.554,8	3.566,0	2.052,9	-11,2	-0,3 %
16 sonstige Steuern	-41,5	-45,8	-37,0	4,3	-9,4 %
17 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.513,3	3.520,2	2.015,9	-6,9	-0,2 %
18 Bilanzergebnis	3.513,3	3.520,2	2.015,9	-6,9	-0,2 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	85,9 %	84,1 %	1,8 %
Eigenkapitalrentabilität	3,0 %	3,1 %	-0,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	151,5 %	149,5 %	2,0 %
Verschuldungsgrad	11,7 %	12,4 %	-0,7 %
Umsatzrentabilität	17,9 %	17,9 %	-0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Einschätzung hinsichtlich des Ergebnisses der SÜC GmbH für 2022 aus dem Prognosebericht des Vorjahres zum Geschäftsverlauf, dass der Jahresüberschuss rund 2,0 Mio. € betragen wird, wurde um 1,5 Mio. € deutlich übertroffen. Im Wesentlichen verantwortlich hierfür sind die aus dem Beteiligungsergebnis der SÜC Energie und H2O GmbH erzielten Ergebnisverbesserungen der Strom- und Fernwärmeversorgung, die den Anstieg der defizitären Geschäftsbereiche Verkehrsbetrieb und Aquaria mehr als ausgeglichen haben.
- Zwischen der SÜC GmbH und den beiden Tochtergesellschaften SÜC Energie und H2O GmbH und SÜC Bus und Aquaria GmbH sind Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die SÜC GmbH weist Erträge in Höhe von 8,5 Mio. € (Vj. 7,0 Mio. €) und Aufwendungen in Höhe von knapp 7,5 Mio. € (Vj. 6,0 Mio. €) aus Ergebnisabführung im Beteiligungsergebnis aus. Darüber hinaus bildet die SÜC GmbH eine steuerliche Organschaft mit ihren beiden Tochtergesellschaften, wobei sie als die steuerpflichtige Gesellschaft gegenüber dem Finanzamt auftritt.
- Die Finanzierung war zu jeder Zeit sichergestellt.
- Die Eigenkapitalausstattung ist durch eine Einlage der Gesellschafterin und die Zuführung des Jahresüberschusses weiter gestärkt worden.
- Der Bestand an flüssigen Mitteln ist im Vergleich zum Vorjahr um 21,8 Mio. € auf 30,9 Mio. € gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Abschlagszahlungen, noch fehlende Energiebezugsrechnungen und ausgezahlte Darlehen zurückzuführen. Die Liquiditätssteuerung im Konzern erfolgt durch die SÜC

GmbH. Hierzu werden arbeitstäglich die Bestände der Bankkonten der Tochtergesellschaften durch die Konzernmutter ausgeglichen (Cash-Pooling).

- Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (knapp 8,9 Mio. €) reichte aus, um eigene Investitionen (3,5 Mio. €) und Tilgungen (0,3 Mio. €) zu decken und gleichzeitig der SÜC Energie und H2O GmbH Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	

Aufsichtsrat		
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.3 SÜC ENERGIE UND H2O GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Energie und H2O GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand und Zweck ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Verlegung und Vermietung von Leerrohren für das Glasfasergeschäft. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen.

Die SÜC Energie und H2O GmbH versorgt im Konzessionsgebiet, das die Stadt Coburg und mehrere Umlandgemeinden umfasst, die Kunden mit Strom. Die Gesellschaft tritt im Strombereich auch als sog. Durchleiter auf. Weitere Geschäftsgrundlage ist die Verteilung des bezogenen Erdgases. Die Wasserversorgung umfasst die Endversorgung im Stadtgebiet Coburg sowie die Zuleitung zu verschiedenen angrenzenden Gemeinden.

Ferner ist die Fernwärmeversorgung in Teilen des Stadtgebietes, der vor allem aus dem Müllheizkraftwerk bezogenen Wärme, ein weiterer Bestandteil der Unternehmensaufgaben. Die Gesellschaft forciert aufgrund der hohen Nachfrage im Glasfasergeschäft die Verlegung von Leerrohren. Im gemeinsamen Bereich angesiedelt, vermietet die SÜC Energie und H2O GmbH diese Infrastruktur in Form von Rohren und Stationen für das operative Glasfasergeschäft der SÜC GmbH.

Die langfristigen Abschlüsse der Konzessionsverträge mit der Stadt Coburg im Geschäftsjahr 2015 sind von besonderer Bedeutung für die kommenden Jahre. Den Zuschlag erhielt die SÜC Energie und H2O GmbH sowohl für das Strom- und Gasnetz als auch für das Wasser- und Fernwärmenetz. Damit haben die Versorgungssparten Planungssicherheit für die Zukunft.

GESCHÄFTSVERLAUF

STROMVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2022 war das vierte Jahr der dritten Regulierungsperiode. Bezüglich der Kostenprüfung aus dem Jahr 2017, welche das Ausgangsniveau der

Erlösobergrenzen für die Jahre 2019 bis 2023 bestimmt, liegt seit Herbst 2019 der Festlegungsbescheid vor.

Im Stromnetz wurden rund 700 Kunden (SLP- und LGZ-Kunden) neu angeschlossen. Ferner gingen 5 SÜC-eigene Trafostationen ans Netz. Schwerpunkte waren neben dem Neubau des Schalthauses Neuses, die Verlegung einer 20-kV-Trasse zwischen den Schalthäusern Schweighof und Neuses sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und der Niederspannungskabel entlang der Stadtautobahn.

Insgesamt sind im Bereich Stromnetz zirka 11,2 Mio. € investiert worden.

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich im Strom auf knapp 502 Mio. kWh (Vj. 530 Mio. kWh). Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 476 auf 60.903 (+ 0,8 %) erhöht.

Seit der Liberalisierung haben bundesweit insgesamt 20,3 Mio. Haushalte einen neuen Lieferanten gewählt, was einer kumulierten Wechselquote von rund 49,9 % entspricht (BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.: BDEW-Strompreisanalyse Februar 2023).

Bei der SÜC Energie und H2O GmbH hat sich die Wechselquote gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,13 %-Punkte von 25,9 % auf 25,8 % verringert. Damit werden zirka 15.700 von zirka 61.000 Kunden in unserem Versorgungsgebiet von anderen Lieferanten versorgt.

Zusammen mit externen Dienstleistern bieten wir unseren Kunden weiterhin unser Produkt „ISFP“ (Individueller Sanierungsfahrplan) an. Der ISFP ist ein Instrument der Energieberatung, um dem Bauherrn eine leicht verständliche, auf sein Haus zugeschnittene detaillierte Empfehlung für die Sanierung an die Hand zu geben. Hausbesitzer können den Zustand der Immobilie verbessern und so beispielsweise Heizkosten sparen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst 80 % der Beratungskosten.

Außerdem bieten wir zusammen mit externen Dienstleistern Thermografiebilder mit Analysen für unsere Kunden an.

Mit unseren Produkten veste.strom.direkt, veste.strom.regional und veste.strom.mobil setzt der Vertrieb die Neuausrichtung seiner Vertriebsstrategie fort. Dabei können unsere Kunden seit 2021 bei dem Produkt veste.strom.regional selbst entscheiden, aus welchen Erzeugungsanlagen (aus eigenen Wasserkraftwerken und/oder PV-Anlagen) sie wieviel von ihrem Strom beziehen wollen.

Zum 1. Januar 2022 wurden die Strompreise um 1,50 ct/kWh brutto (ausgenommen die Tarife SÜC-Günstig 1 und veste.strom.direkt) erhöht. Zum 1. Juni 2022 erfolgte eine weitere Preiserhöhung für die gesamte Produktpalette um 3,57 ct/kWh brutto. Des Weiteren wurde für alle unsere Produkte zum 1. Juli 2022

eine Preissenkung um 4,43 ct/kWh brutto (bedingt durch den Wegfall der EEG) vorgenommen. In Folge der rasant steigenden Preise mussten zum 1. November 2022 die Preise erneut für alle Produkte um 32,04 ct/kWh brutto erhöht werden.

Der Vertrieb hatte, einschließlich des Stromhandels außerhalb des Versorgungsgebietes und des Eigenverbrauches, einen Rückgang von 15,2 % der verkauften Strommenge aus seiner klassischen Tätigkeit zu verzeichnen, und zwar von 312 Mio. kWh auf knapp 266 Mio. kWh (Vj. + 3,4 %). Dabei wurden auch 2022 wieder zu viel beschaffte Strommengen am Spotmarkt verkauft. Das Bild innerhalb der Kundengruppen zeichnet sich durch eine negative Mengenentwicklung aus.

Bei den SLP-Kunden verringerte sich die nutzbare Abgabe im Vertrieb um 3,4 % (Vj. + 1,8 %) auf knapp 127 Mio. kWh. Sie beinhaltet auch den Stromhandel, also die Lieferungen an SLP-Kunden außerhalb unseres Versorgungsgebietes. Der Anteil erhöhte sich von knapp 4,4 % im Vorjahr auf 4,9 % des Stromverkaufs an SLP-Kunden. Analog zu den SLP-Kunden verringerte sich auch bei den LGZ-Kunden die verkaufte Menge im Vertrieb, und zwar deutlich um 24,3 % (Vj. + 3,7 %). Die verkauften Mengen in Höhe von knapp 134 Mio. kWh schlossen auch den Stromhandel mit LGZ-Kunden außerhalb unseres Versorgungsgebietes mit einem Anteil von 18,4 % (Vj. 33,0 %) ein. Der wesentliche Grund für den Mengenrückgang lag im Verlust eines Top-Kunden, der deutschlandweit von uns versorgt wurde.

In der Eigenerzeugung wurden insgesamt nur noch knapp 10,2 Mio. kWh Strom produziert (Vj. knapp 16,4 Mio. kWh), davon 0,5 Mio. kWh aus EEG- und 5,8 Mio. kWh aus Kraft-Wärme-Kopplung-Anlagen (einschließlich Direktvermarktung) sowie 3,8 Mio. kWh aus der Stromerzeugung der Wasserkraftwerke. Die wesentliche Ursache für den Mengenrückgang liegt darin begründet, dass die Vermarktung der BHKW-SÜC-Module an den Spotmärkten aufgrund der stark gestiegenen Gaspreise nicht mehr wirtschaftlich abbildbar war. Des Weiteren wurde ein BHKW-Modul im Aquaria (am Ende seiner Laufzeit angelangt) stillgelegt.

Im Messstellenbetrieb sind 2022 in moderne und intelligente Messeinrichtungen für die SLP-Kunden 0,6 Mio. € (Vj. knapp 0,5 Mio. €) investiert worden.

In Deutschland setzt sich der Trend zur E-Mobilität kontinuierlich fort. Wir als regionales Versorgungsunternehmen treiben den Ausbau leistungsfähiger Ladestationen weiter voran. Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 betreibt der Bereich E-Mobilität bevorzugt im Netzgebiet der SÜC 43 öffentliche Ladesäulen mit 83 Ladepunkten. Auf dem Betriebsgelände und dem Parkdeck für SÜC-eigene E-Mobilitätsfahrzeuge befinden sich weitere 51 Ladesäulen beziehungsweise Wallboxen mit 67 Ladepunkten. Es wurden Investitionsmaßnahmen in Höhe von knapp 0,4 Mio. € getätigt.

Im Geschäftsjahr 2022 sind auf dem Regulierungskonto Strom Mindererlöse angefallen, welche sich auf zirka 1,2 Mio. € belaufen. Die tatsächlich erzielten Netzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um zirka 0,4 Mio. € auf zirka 28,6 Mio. € gestiegen, was einer Steigerung von 1,42 % entspricht.

Nach Hinzurechnung der Mindererlöse aus 2022 weist der Saldo des Regulierungskontos insgesamt Mindererlöse in Höhe von 4,6 Mio. € aus. Diese können in den nächsten Jahren zusätzlich eingenommen werden.

Das Ergebnis des Stromnetzes 2022 stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. € auf knapp 1,4 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2022 wäre noch deutlich höher, wenn nicht Mindererlöse in Höhe von 1,2 Mio. € (Vj. 1,5 Mio. €) angefallen wären. Die Prognosen hinsichtlich der für den Erlöspfad zugrundeliegenden Mengen des Netzdurchflusses sind nicht wie erwartet eingetreten. Diese sind in Zeiten von Turbulenzen am Energiemarkt nur schwer zu planen. Dabei standen den erhöhten Aufwendungen von Personal, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von knapp 2,2 Mio. € ein niedrigerer Aufwand für Material und bezogene Fremdleistungen von knapp 3,2 Mio. € gegenüber.

Das Ergebnis der Sonstigen Aktivitäten der Stromversorgung 2022 (Stromvertrieb, -erzeugung, Messstellenbetrieb und E-Mobilität) ist gegenüber dem Vorjahr (1,6 Mio. €) um 1,3 Mio. € gestiegen und schließt mit einem Plus von 3,1 Mio. € ab. Das Ergebnis der Stromerzeugung hat sich von knapp 0,1 Mio. € auf 0,5 Mio. € verbessert. Im Wesentlichen ist dies auf gestiegene Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf (hohe Energiepreisvergütungen am Spotmarkt) zurückzuführen. Das Vertriebsergebnis ist von knapp 1,6 Mio. € auf 2,6 Mio. € in 2022 gestiegen. Neben Kundenzuwächse haben sich vor allem die Beschaffungskosten im letzten Quartal 2022 erheblich positiver entwickelt als angenommen. Das Ergebnis des Messstellenbetriebes ist hier von untergeordneter Bedeutung. Es lag mit -0,2 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (-0,1 Mio. €).

Der als eigenständig ausgewiesene Tätigkeitsbereich E-Mobilität schließt mit einem Ergebnis von -147 T€ ab (Vj. - 30 T€). Die hohen Vorlaufkosten an Betriebs- und Geschäftsausstattung wirken sich noch Ergebnis verschlechternd aus.

GASVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2022 war das fünfte und somit letzte Jahr der dritten Regulierungsperiode. Bezüglich der Kostenprüfung für die vierte Regulierungsperiode aus dem Jahr 2021, Basisjahr 2020, liegt noch kein Festlegungsbescheid vor.

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich auf knapp 495 Mio. kWh (Vj. 576 Mio. kWh). Die mildere Witterung gegenüber dem Vorjahr und Energieeinsparmaßnahmen bei den Kunden infolge der Auswirkungen des Ukraine-Krieges war für den

Mengenrückgang verantwortlich. Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 29 auf 12.136 (- 0,2 %) nur geringfügig verringert.

Im Gasnetz wurden rund 60 Hausanschlüsse erneuert beziehungsweise Grundstücke neu angeschlossen. In verschiedenen Straßen der Stadt Coburg erfolgten Erneuerungen von Gasleitungen im Hoch- und Niederdruckbereich.

Insgesamt sind im Bereich Gasnetz zirka 1,2 Mio. € investiert worden.

Seit der Liberalisierung haben bundesweit insgesamt 3,9 Mio. Haushalte einen neuen Lieferanten gewählt, was einer kumulierten Wechselquote von rund 39,4 % entspricht (BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.: BDEW-Gaspreisanalyse Januar 2023).

Bei der SÜC Energie und H2O GmbH suchten mit Stand Ende 2022 rund 2.000 Kunden einen neuen Lieferanten (Vj. knapp 2.500). Dadurch sank bei den Haushaltskunden die Wechselquote von 20,5 % im Vorjahr auf 16,8 %.

Über alle Kundengruppen betrachtet, hatten wir mit 461 Mio. verkauften kWh 11,0 % Mengenrückgang zu verzeichnen. Im RLM(Registrierende Leistungsmessung)-Bereich war ein Mengenrückgang von 9,4 % (-15,0 Mio. kWh) zu verzeichnen. Im SLP-Sektor (einschließlich Gewerbekunden) sank die Menge mit 12,1 % (- 40,2 Mio. kWh) noch deutlicher. Neben der mildereren Witterung waren nicht unerhebliche Kundenverluste, vor allem im Industrie- und Gewerbebereich, dafür verantwortlich.

Die Ausführungen hinsichtlich der Vertriebsstrategie und der neuen Produktlinie beim Stromvertrieb gelten im Wesentlichen analog auch für Gas.

In der Gasversorgung gab es in 2022 keine Preisanpassungen für Bestandskunden.

Das Gasnetz vereinnahmte 2022 Netzentgelte für die Nutzung des Netzes in Höhe von 6,6 Mio. € und lag somit deutlich unter dem Vorjahr (7,6 Mio. €). Die Mindererlöse aus der Erlösobergrenze 2022 belaufen sich auf knapp 161 T€. Der Gesamtsaldo des Regulierungskontos Gas beträgt knapp 679 T€ Mehrerlöse. Diese können in den nächsten Jahren weniger eingenommen werden und lassen die Erlösobergrenze sinken.

Das Ergebnis des Gasnetzes 2022 stieg gegenüber dem Vorjahr um knapp 0,3 Mio. € auf 1,4 Mio. €. Die vereinnahmten Netznutzungsentgelte in 2022 wichen nur geringfügig vom vorgegebenen Erlöspfad ab. In Summe betrachtet verringerten sich die Abschreibungen, die Zinsen und der Aufwand für Personal, Material und Fremdleistungen um knapp 0,3 Mio. €.

Das Ergebnis der Sonstigen Aktivitäten der Gasversorgung 2022, also des Gasvertriebs, lag mit - 0,3 Mio. € um 1,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Darin enthalten ist eine Rückstellung in Höhe von knapp 2,8 Mio. €, die für energiewirtschaftliche

Risiken bei den Gasprodukten am Energiemarkt zu bilden war. Ohne diese Rückstellung wäre das Ergebnis im Gasvertrieb über dem des Vorjahres gelegen.

WASSERVERSORGUNG

Die verkauften Mengen in der Wasserversorgung lagen mit 3,7 Mio. m³ um 0,7 % leicht über dem Vorjahreswert.

Zahlreiche Baumaßnahmen und Reparaturen an den Rohrnetzen waren wieder durchzuführen. Von besonderer Bedeutung waren der Neubau des Trinkwasserhochbehälters in Rögen, die Sanierung eines Trinkwasserbrunnen in Mönchröden sowie die Erneuerung der Wasserleitung im Bereich Christenstraße/Mittlerer Weg. Im SÜC-Versorgungsgebiet sind rund 30 Wasserhausanschlüsse erneuert oder neu angeschlossen.

Insgesamt wurden in der Wasserversorgung zirka 5,2 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

Aufgrund der nur leicht gestiegenen Absatzmengen um 0,7 % konnten die Betriebserträge auch nur geringfügig um 0,3 % auf 9,6 Mio. € gesteigert werden. Die Material- und Fremdleistungen verringerten sich zwar um knapp 0,2 Mio. €, jedoch erhöhte sich der Personalaufwand um knapp 0,1 Mio. € und die Abschreibungen und Zinsen ebenfalls um knapp 0,1 Mio. €. Die Verwaltungsumlage bewegte sich nahezu auf Vorjahresniveau. Insgesamt betrachtet lag das Unternehmensergebnis mit 0,6 Mio. € nur gering unter dem Vorjahr (knapp 0,7 Mio. €).

FERNWÄRMEVERSORGUNG

Die bei der Gasversorgung geschilderten Witterungseinflüsse trafen auch auf die Fernwärme zu.

Bei der SÜC Energie und H2O GmbH wurden in der Fernwärmeversorgung mit 87,8 GWh aufgrund des Sparverhaltens der Kunden infolge des Ukraine-Krieges und milderer Witterungsverhältnisse 7,6 % weniger verkauft als im Vorjahr (95,0 GWh).

Im Fernwärmenetz wurden 28 neue Hausanschlüsse in Betrieb genommen. Im Zuge des Netzausbaus wurden in der Stadt Coburg am Vorderer und Hinterer Floßanger verschiedene Straßenabschnitte mit Fernwärme erschlossen. Ein weiterer Schwerpunkt war der Fernwärmenetzausbau am Sonntagsanger und eine große Baumaßnahme am Ernstplatz.

Insgesamt wurden in der Fernwärmeversorgung 2,3 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

Die Fernwärmeversorgung konnte das Ergebnis vom Vorjahr deutlich übertreffen. Eine höhere Marge, bedingt durch die am Energiemarkt vorherrschende Preissituation, sorgte für steigende Betriebserträge von knapp 0,9 Mio. €. Dem gegenüber standen Aufwendungen für die Energiebeschaffung, Personal, Abschreibungen und Steuern, deren Anstieg in Relation zu den Erträgen jedoch niedriger war. Letztlich lag das Unternehmensergebnis mit knapp 2,4 Mio. € um 0,5 Mio. € über dem des Vorjahres.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	15.000,0	96,36 %
Gemeinde Weitrandsdorf	407,8	2,62 %
Gemeinde Weidhausen	98,1	0,63 %
Gemeinde Niederfüllbach	60,7	0,39 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SWR Energie GmbH & Co.KG	70,0	14,00 %
Frankenmetering GmbH & Co. KG	9,0	15,00 %
Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	6,0	15,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	186.685,9	174.122,2	168.101,8	12.563,8	7,2 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	2.422,6	2.621,9	2.488,1	-199,3	-7,6 %
A.II Sachanlagen	181.573,7	168.704,1	162.651,0	12.869,6	7,6 %
A.III Finanzanlagen	2.689,6	2.796,2	2.962,7	-106,6	-3,8 %
B Umlaufvermögen	31.078,6	29.311,8	25.415,1	1.766,8	6,0 %
B.I Vorräte	7.427,8	5.723,8	3.136,9	1.704,1	29,8 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.641,1	23.582,6	22.277,5	58,6	0,2 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9,6	5,5	0,7	4,1	75,4 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	70,9	56,0	33,2	14,8	26,5 %
AKTIVA	217.835,4	203.490,0	193.550,0	14.345,4	7,0 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	51.643,1	51.643,1	51.643,1	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	15.566,6	15.566,6	15.566,6	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	36.076,5	36.076,5	36.076,5	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	20.446,6	19.268,6	18.243,9	1.178,0	6,1 %
G Rückstellungen	8.286,3	5.266,5	2.328,1	3.019,8	57,3 %
H Verbindlichkeiten	137.023,7	127.308,8	121.334,9	9.714,9	7,6 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	435,8	3,0	0,0	432,7	14.344,9 %
PASSIVA	217.835,4	203.490,0	193.550,0	14.345,4	7,0 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	162.172,3	158.930,2	158.013,9	3.242,0	2,0 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	621,6	229,9	219,2	391,6	170,3 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	1.249,8	747,7	900,1	502,1	67,2 %
4 sonstige betriebliche Erträge	1.004,8	1.045,1	540,0	-40,2	-3,9 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-121.120,2	-124.521,9	-127.442,5	3.401,7	-2,7 %
6 Personalaufwand	-13.635,9	-12.100,8	-11.389,5	-1.535,1	12,7 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.317,2	-8.955,7	-8.588,3	-361,5	4,0 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.987,0	-3.538,3	-2.530,4	-3.448,7	97,5 %
9 Erträge aus Beteiligungen	0,0	42,6	29,3	-42,6	-100,0 %
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4,7	5,7	5,4	-1,0	-18,1 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	42,8	61,1	48,2	-18,4	-30,1 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.714,1	-1.803,7	-1.886,9	89,6	-5,0 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.325,0	-2.660,3	-2.239,3	-664,7	25,0 %
14 Ergebnis nach Steuern	8.996,5	7.481,7	5.679,2	1.514,9	20,2 %
15 sonstige Steuern	-328,1	-345,0	-314,5	16,9	-4,9 %
16 Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-120,0	-120,0	-120,0	-0,0	0,0 %
17 Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-8.548,4	-7.016,7	-5.244,7	-1.531,8	21,8 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	23,7 %	25,4 %	-1,7 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	27,7 %	29,7 %	-2,0 %
Verschuldungsgrad	281,4 %	256,7 %	24,7 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Ertragslage ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten.
- Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die im Vorjahr getroffene Prognose zum Geschäftsverlauf, vor allem aufgrund der Ergebnisverbesserungen in der Strom- und Fernwärmeversorgung (jeweils durch Kundenzuwächse und höheren Margen), signifikant übertroffen wurde. Das Unternehmensergebnis lag insgesamt bei 8,5 Mio. € (Vj. 7,0 Mio. €) und damit rund 2,3 Mio. € über der Prognose von 6,2 Mio. €.
- Der Jahresüberschuss wurde aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, nach Berücksichtigung der Dividende an die Minderheitsgesellschafter, an die SÜC GmbH abgeführt.
- Ein Geschäft größeren Umfangs ist die Abrechnung der zentralen Dienstleistungen und Steuerberechnung der SÜC GmbH mit einem Gesamtbetrag von 15,8 Mio. € zu Selbstkosten. Gleiches gilt für zentrale Dienstleistungen der SÜC Energie und H2O GmbH zulasten der SÜC GmbH.
- Die SÜC Energie und H2O GmbH investierte insgesamt 22,1 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vj. 15,2 Mio. €). Der überwiegende Teil der Investitionssumme fiel auf Ausbau- und Erneuerungsmaßnahmen der Leitungsnetze und auf Hausanschlüsse. Im Stromnetz waren dies im Wesentlichen die Erneuerung von Nieder- und Mittelspannungskabel, die Errichtung eines neuen Schalthauses, der Bau/Kauf von Trafostationen, Transformatoren, Schaltanlagen und moderne Messsysteme sowie die Erstellung von Hausanschlüssen (10,9 Mio. €). Im Gasnetz waren es diverse Maßnahmen für den Ausbau der Gasleitungen in der Stadt Coburg, neue Gashausanschlüsse

und Messeinrichtungen (1,1 Mio. €). In der Wasserversorgung lag der Schwerpunkt der Investitionen in der Erneuerung der Wasserleitungen sowie der Gewinnungs- und Speicheranlagen (knapp 5,2 Mio. €). In der Fernwärme wurden im Wesentlichen Fernwärmeleitungen im Stadtgebiet verlegt und in Hausanschlüsse investiert (2,3 Mio. €).

- Die Finanz- und Vermögenslage ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten.
- Die liquiden Mittel liegen mit 9.605 € auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie im Vorjahr (5.475 €). Die flüssigen Mittel werden im Rahmen eines Cash-Pooling von der Konzernmutter verwaltet und koordiniert. Den Zahlungsverpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

Aufsichtsrat		
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.4 SÜC BUS UND AQUARIA GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Bus und Aquaria GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr und öffentlichen Badeeinrichtungen. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen.

Der Geschäftsbereich des ÖPNV umfasst den Betrieb des Orts- und Nachbarortslinienverkehrs Coburg. Neben dem Stadtgebiet werden, auf Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages, auch anliegende Landkreismunicipalitäten bedient. Darüber hinaus besteht ein Kooperationsvertrag mit der Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) bzgl. des Betriebs eines gemeinsamen Omnibusbetriebshofes und der gegenseitigen Anerkennung der Fahrausweise. Zudem wird in Verbindung mit dem örtlichen Taxigewerbe der "Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr" betrieben, der die bequeme, sichere und kostengünstige Mobilität auch in Abend- und Nachstunden sowie an den Wochenenden eröffnet.

Zum weiteren Geschäftsbereich gehört das "Aquaria" mit Erlebnisbadebereich, in dem im Hallenbad verschiedene Sport- und Lehrschwimmbecken sowie Saunen und im Freibadbereich je ein Sport-, Sprung- und Wellenbecken und ein Kinderplanschbecken betrieben werden.

GESCHÄFTSVERLAUF

VERKEHRSBETRIEB

Die Fahrgastzahlen im Linien- und Gelegenheitsverkehr lagen im dritten Jahr der Corona-Pandemie mit 3.291.814 Fahrgästen über dem Vorjahresniveau (2.489.198) und verzeichneten damit ein Plus von 32,2 %. Die insgesamt gefahrenen Kilometer des Verkehrsbetriebes verringerten sich leicht um 0,5 % auf 1.696.350 Kilometer. Die Anzahl der Linien und durchschnittlich eingesetzten Busse blieb dabei unverändert.

In 2022 fand eine Anpassung der Fahrpreise im Verkehrsbetrieb statt. Die Preiserhöhung betrug bei den Hauptfahrarten durchschnittlich knapp 4 %. Die letzte Fahrpreiserhöhung erfolgte zum 1. August 2019.

Der Geschäftsverlauf war wiederum teilweise geprägt durch die sich abschwächende Corona-Pandemie (dadurch Erhöhung der Präsenzplichten in Schulen und Betrieben) und der Einführung des zeitlich auf drei Monate begrenzten 9-Euro-Tickets. Zahlreiche Schutz- und Hygienevorschriften mussten dennoch bis weit in den Herbst hinein beachtet und entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden. Der Betriebsablauf konnte in 2022 vollumfänglich aufrechterhalten werden. Um den Besetzungsgrad in den Bussen coronakonform niedrig zu halten, wurden weiterhin Verstärkerbusse vor allen Dingen im Schülerverkehr eingesetzt, die das Fahrplanangebot aufrecht hielten.

Die sich fortsetzende steigende Tendenz bei den Fahrgastzahlen, den Umsatzerlösen sowie dem AST-Verkehr (Anrufsammeltaxi) ist hauptsächlich der bereits erwähnten sich abschwächenden Corona-Pandemie und der Einführung des 9-Euro-Tickets geschuldet.

Das Anrufsammeltaxi beförderte bei 5.891 Fahrten 7.406 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrten stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 86,0 %, die der Fahrgäste stieg um 94,1 %. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste erhöhte sich demzufolge im Monatsdurchschnitt von 382 auf 617, der Besetzungsgrad liegt mit 1,26 (Vj. 1,20) leicht darüber. Das Beförderungsaufkommen im AST-Verkehr 2022 konnte nach dem Ende der Pandemie zwar wieder gesteigert werden, jedoch liegt es noch weit unter den Zahlen vor Beginn der Pandemie von 2019 (9.716 Fahrten und 11.829 Fahrgäste).

AQUARIA

Der Geschäftsverlauf 2022 war auch im dritten Jahr der Corona-Pandemie noch von Komplett- und Teilschließungen des Hallenbades und der Sauna zu Beginn des Jahres signifikant beeinflusst. Insgesamt besuchten das Aquaria einschließlich Sauna 173.365 Gäste. Zwar haben sich die Besucherzahlen gegenüber dem letzten Geschäftsjahr mit 75.902 Besuchern mehr als verdoppelt (128 %), trotz der hohen Steigerung sind jedoch die rund 250.000 Besucher, die das Aquaria vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 noch besuchten, nicht wieder erreicht worden.

Das Hallenbad (Sport- und Lehrschwimmbecken) war vom 1. Dezember 2021 bis zum 6. Februar 2022 aufgrund behördlicher Vorgaben und wirtschaftlicher Abwägung für die Öffentlichkeit geschlossen. Der Einsatz von Energie, Wasser und Personal stand in keinem vertretbaren Verhältnis zu den Besucherzahlen. In 2022 lagen hier die Besucherzahlen mit 118.553 bei Plus 214 % über dem Vorjahreswert von 37.778 (bedingt durch Komplett- und Teilschließungen).

Im Freibad verzeichnete die Gesellschaft mit 43.801 Besuchern im Aquaria 10.438 Eintritte mehr als im Vorjahr und damit ein Plus von 31,3 % bei den Badegästen (ähnlich wie im Vorjahr: plus 30,8 %), während der sich aus der Freibadbefragung 2022 ergebende Wert über 100 % lag (104,4 %). Eingeschränkte Öffnungszeiten aufgrund von Personalmangel sowie dass über die ganze Freibadsaison gesperrte Sprungbecken machten sich bei den Besucherzahlen im Aquaria negativ bemerkbar.

Die Saunalandschaft war analog dem Hallenbad bis zum 6. Februar 2022 geschlossen. Dennoch wurde sie im Geschäftsjahr 2022 von 11.011 Gäste besucht. Im Vergleich zu 2021 war dies eine Steigerung um 6.250 Besucher (+ 131 %).

Nach der Entscheidung in 2020 für eine Generalsanierung des fast 50 Jahre alten Hallenbades in den Gremien von Stadt und SÜC Bus stand die Beantragung von Fördermitteln und die Erstellung und Einreichung eines umfangreichen Zuwendungsantrages 2021 auf dem Programm. Die eingereichte Fördermaßnahme erfolgte auf Grundlage einer Voruntersuchung mit geschätzten Kosten von 10,7 Mio. €. Im Dezember 2021 kam der Zuwendungsbescheid und damit die Bewilligung von 3 Mio. € Fördergelder aus Bundesmitteln.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten lag für 2022 in der Planung und Vorbereitung der Generalsanierung des Hallenbades zusammen mit Architekten und Fachplanern. Im Rahmen des Planungsprozesses wurden neue Erkenntnisse gewonnen (Flächenbedarfsermittlung, Richtlinien für den Bäderbau, weitere Mängel an der Bausubstanz, et cetera), die gegen eine Fortführung der Bestandsaufnahme aus dem Jahr 2020 sprachen. Diese neue Planung beinhaltete architektonische, energetische und bauliche Anpassungen. Die geschätzten Baukosten der neuen Planung betrugen letztlich 35,0 Mio. €. Sie überschritten die in 2020 geschätzten Kosten massiv. Neben den planerischen Gründen sind hier vor allem die inflatorische Entwicklung bei Material und Dienstleistungen, die Verteuerung durch die Lieferkettenproblematik und geopolitische Ereignisse verantwortlich.

Trotz dieser zu erwartenden hohen Baukostensumme bewegt sich die SÜC Bus weiterhin nur in den Zwängen des 50-jährigen Altbestandes mit erschwerten Betriebsabläufen, die nicht zu einer nachhaltigen Substanzverbesserung führen. Auch würde der Energieverbrauch im Aquaria nur begrenzt reduziert werden können. Ferner wird der erhoffte, signifikante Mehrwert für die Nutzergruppen der Gesellschaft nicht erreicht. Entscheidend war jedoch, dass Frei- und Erlebnisbad (einschließlich Rutsche) in diesem Kontext unbetrachtet blieben. Auch hier würden zukünftig Sanierungskosten in Höhe von rund 25 Mio. € anfallen. Es fehlte letztlich ein ganzheitliches Sanierungskonzept. Aufgrund dessen entschied der Aufsichtsrat, dass die eingereichte Fördermaßnahme sowie die Generalsanierung des Hallenbades vorläufig nicht weiterverfolgt werden. Stattdessen soll eine Projektstudie für die Planung eines Gesamtkonzeptes Aquaria (Hallenbad, Freibad, Erlebnishalle und Sauna) in Auftrag gegeben werden. Nur mit einem Gesamtkonzept kann eine

langfristig optimierte Lösung erreicht werden, die die aktuellen Kundenbedürfnisse berücksichtigen und einen deutlichen Mehrwert schaffen. Das neue Konzept bietet ferner die Möglichkeit das Aquaria nachhaltig zu betreiben, die laufenden Energie- und Betriebskosten zu optimieren und die Betriebsabläufe effizient zu gestalten. Diese Projektstudie dient als Grundlage für die weiteren Entscheidungen und Beschlüsse für den Aufsichts- und Stadtrat. Im Spätherbst 2023 soll dann hierüber eine Entscheidung fallen.

Dass es auch im Freibad Sanierungsbedarf gibt, zeigt unter anderem der im November 2022 begonnene Abriss beziehungsweise der Rückbau des 10-Meter-Sprungturms. Was zunächst nur mit einer routinemäßigen Überprüfung vor dem Start der Freibadsaison begann (Schäden an der Oberflächenbeschichtung der beiden obersten Plattformen als Ergebnis) und zu einer Sperrung während der Freibadsaison führte, entpuppte sich als nicht reparabler Schaden am Tragwerk des Turms (tieferliegende versteckte Mängel in Form von Rissen im Beton) und vor allem beträchtliche Schäden am Fundament. Damit war die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet. Am 10. November 2022 war das rund 50 Jahre alte Bauwerk, einst Aushängeschild des Freibades, nur mehr Geschichte. Das Aquaria verliert somit ein Alleinstellungsmerkmal. Rechtzeitig zum Start der Freibadsaison soll es dann zwei 3-Meter-Sprungbretter für den Sprung ins kühle Nass geben.

Nach knapp einjähriger Planung konnte am 11. April 2022 ein neues digitales Kassensystem im Aquaria installiert werden. Der Badebetrieb setzte dafür eine Woche lang aus. Immerhin mussten neben den Kassenautomaten auch die Drehkreuze aufgebaut, die Software für das neue Kassensystem und der Webshop installiert sowie die Mitarbeiter geschult werden. Viele Anforderungen des digitalen und bargeldlosen Zeitalters konnten im Aquaria nicht mehr erfüllt werden. Dies ist nun vorbei. Badegäste können nun Tagestickets, Gutscheine und Badeartikel auch ganz bequem von zu Hause oder unterwegs über den neu eingerichteten Aquaria-Webshop kaufen. Auch Geldwertkarten können online über ein Kundenkonto aufgeladen werden. Das Angebot soll nach und nach erweitert werden. So ist angedacht, zum Beispiel die Buchung von Aqua-Kursen, die Reservierung von Wohnmobilstellplätzen, das Mieten von Kabinen im Freibad und vieles mehr zu ermöglichen. Auch die jeweilige Besucherauslastung wird mit dem neuen System auf der Homepage des Aquaria angezeigt. Des Weiteren können mit dem neuen Kassensystem Einkaufswege verkürzt und Wartezeiten verringert werden. Für die Freibadsaison können Badegäste via Online-Ticket direkt ins Freibad gehen, ohne an die Kasse zu müssen. Dadurch reduzieren sich vor allem an Hochsommertagen die Wartezeiten für die Gäste.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	3.000,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	14.058,2	12.228,3	12.811,9	1.829,9	15,0 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	413,9	456,0	457,2	-42,1	-9,2 %
A.II Sachanlagen	13.644,3	11.772,3	12.354,7	1.871,9	15,9 %
B Umlaufvermögen	717,8	1.649,2	795,9	-931,4	-56,5 %
B.I Vorräte	52,6	18,2	14,9	34,5	189,8 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	572,1	1.540,3	750,0	-968,2	-62,9 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	93,1	90,7	31,1	2,4	2,6 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	1,2	5,3	0,2	-4,1	-77,5 %
AKTIVA	14.777,2	13.882,8	13.608,0	894,4	6,4 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	4.090,3	4.090,3	4.090,3	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	3.000,0	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	1.090,3	1.090,3	1.090,3	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	2.561,3	2.516,1	1.993,4	45,1	1,8 %
G Rückstellungen	547,3	546,9	429,2	0,4	0,1 %
H Verbindlichkeiten	7.282,4	6.443,1	6.794,3	839,2	13,0 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	295,9	286,3	300,8	9,6	3,4 %
PASSIVA	14.777,2	13.882,8	13.608,0	894,4	6,4 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	4.491,0	3.780,0	3.799,9	711,0	18,8 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6,7	0,1	0,0	6,7	12.771,6 %
4 sonstige betriebliche Erträge	1.394,1	1.415,0	1.114,4	-20,8	-1,5 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-6.309,7	-5.280,5	-5.225,1	-1.029,2	19,5 %
6 Personalaufwand	-4.924,3	-3.995,9	-3.859,0	-928,4	23,2 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.412,5	-1.289,1	-1.325,4	-123,4	9,6 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-560,3	-478,1	-410,3	-82,2	17,2 %
9 Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	-0,0	-43,4 %
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143,5	-136,0	-142,3	-7,5	5,5 %
11 Ergebnis nach Steuern	-7.458,4	-5.984,6	-6.048,0	-1.473,9	24,6 %
12 sonstige Steuern	-23,6	-18,5	-20,1	-5,1	27,5 %
13 Erträge aus Verlustübernahme	7.482,0	6.003,1	6.068,0	1.479,0	24,6 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	27,7 %	29,5 %	-1,8 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	29,1 %	33,4 %	-4,4 %
Verschuldungsgrad	191,4 %	170,9 %	20,5 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Das negative Unternehmensergebnis von 4,7 Mio. € des Verkehrsbetriebs hat sich gegenüber 2021 um 1,0 Mio. € verschlechtert. Damit hat sich die Einschätzung im Prognosebericht des letzten Jahres, wo für 2022 von einem negativen Unternehmensergebnis von rund 4,0 Mio. € ausgegangen wurde, leider nicht bestätigt. Nach dem Abklingen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2022 und der Hoffnung auf ein „Business as usual“ kam Ende Februar der Überfall auf die Ukraine und damit verbunden der ungebremsste Anstieg der Energiepreise und deren Folgen. Dies machte sich auch auf der Aufwandsseite des Verkehrsbetriebes bemerkbar. Kostensteigerungen im Wesentlichen bei den Kraftstoffen (361 T€), Personalkosten (521 T€), Abschreibungen (104 T€) und erhöhte Kosten für Fremdfahrleistungen (137 T€) standen auf der Ertragsseite im Wesentlichen nur eine Steigerung der Erträge aus dem Fahrscheinverkauf (203 T€) und Abschlagszahlungen für Billigkeitsleistungen im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirms von 854 T€ wie im Vorjahr gegenüber.
- Die im Prognosebericht des letzten Geschäftsjahres für das Aquaria getroffene Einschätzung für 2022 war zu niedrig. Das prognostizierte negative Unternehmensergebnis von 2,6 Mio. € wurde überschritten. Das Aquaria erzielte 2022 einen Verlust von knapp 2,8 Mio. € und lag damit um 472 T€ über dem Vorjahresdefizit. Im Gegensatz zum Vorjahr waren ab dem 7. Februar das Hallenbad und die Sauna wieder das ganze Jahr geöffnet. Den deshalb gestiegenen Aufwendungen in Höhe von knapp 0,9 Mio. € (Personalkosten 0,3 Mio. €, Fremdleistungen 0,4 Mio. €, Energie- und Wasserkosten 0,1 Mio. €) standen lediglich 0,4 Mio. € höhere Erträge (insgesamt 0,8 Mio. €, VJ 0,4 Mio. €) gegenüber. Die Überschreitung des Vorjahresdefizites war zum einen den Nachwirkungen der Corona-Pandemie mit Schließzeiten zu Beginn des Jahres geschuldet. Zum anderen der Gasmangellage (hervorgerufen durch den Ukraine-Krieg) und der damit verbundenen Absenkung der Wassertemperaturen in den Becken, was zu einem Besucherrückgang im letzten Quartal von rund 30 % führte. In 2022 sind Planungskosten für Maßnahmen im Investitionsbereich für die Generalsanierung Hallenfreibad Aquaria von 0,7 Mio. € aufgelaufen. Im Unterhalt sind keine Kosten im nennenswerten Umfang angefallen.
- Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die im Vorjahr getroffene Prognose zum Geschäftsverlauf der SÜC Bus und Aquaria GmbH von insgesamt rund 6,6 Mio. € mit 7,5 Mio. € aufgrund der zuvor aufgeführten Ursachen deutlich überschritten wurde.
- Die SÜC Bus und Aquaria GmbH mit ihren beiden defizitären Geschäftsbereichen Verkehrsbetrieb und Aquaria ist ein geborenes Verlustunternehmen. Der

Ergebnisausgleich erfolgt über einen abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft.

- Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig erhöht und liegen bei 93 T€. Die flüssigen Mittel werden im Rahmen eines Cash-Pooling von der Konzernmutter verwaltet und kalendertäglich koordiniert.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	

Aufsichtsrat		
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.5 SÜC // DACOR GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	süc // dacor GmbH Schillerplatz 1 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens sind die Bereitstellung von Telekommunikationsnetzen und -diensten, der Betrieb solcher Netze sowie die Erbringung sonstiger Telekommunikationsdienstleistungen, der Handel mit Hard- und Software sowie der Vertrieb, die Entwicklung und Wartung von Softwarelösungen. Seit 2007 betreibt die süc//dacor das lokale Coburger Fernsehen mit iTV Coburg.

Zu den Kunden zählen private Haushalte, Gewerbekunden wie beispielsweise mittelständische Betriebe, Geschäftskunden aus dem industriellen Bereich oder aus dem Dienstleistungssektor und Telekommunikationsunternehmen.

Zu den Leistungen der Gesellschaft zählen:

- Klassisches Providing, EDV und Netzwerkbetreuung
- Vermietung von Datenfestverbindungen ab 50 Mbit/s bis 10.000 Mbit/s (10G)
- virtuelle LANs (VLAN), Punkt-zu-Punkt, Punkt-zu-Mehrpunkt
- Datenverbindungen für den schnellen Internetzugang, dedizierte Bandbreite ab 30 Mbit/s
- Festverbindungen zu den Überregionalen, wie Carrier
- Bereitstellung, Abrechnung, Vertrieb und Support der Produkte für Privatkunden, Geschäftskunden und andere Netzbetreiber
- Telefondienste in Kooperation mit Telefonanbietern
- Produzieren und Verbreiten des Coburger Lokalfernsehens „iTV Coburg“ über Internet, Busse, Screens und im Kabelnetz
- Vermietung von Rechenzentrumsdienstleistungen
- Planung, Aufbau und Service von modernen Telefonanlagen (VoIP)

- Seit Ende 2016 - Betrieb eines öffentliche Hotspotsystem WLAN in Coburg (CoburgHotspot.de)
- Digitalisierung Lösungen – LoraWAN (drahtlose Übertragungstechnik) und IoT (Internet of Things) für Smartregion

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Kundenanzahl des Privat- und Profibereiches wächst kontinuierlich. Im Jahr 2022 erzielte die Gesellschaft einen Kundenzuwachs von 7,2 %. Im Dezember 2022 hatte die Gesellschaft 15.082 Kunden, die im gesamten Jahr 25.505.605 Minuten telefonierten.

Mit der Telekom Deutschland GmbH hat die süc//dacor GmbH einen BSA2-Vertrag (Bitstrom-Layer 2) im Jahr 2018 abgeschlossen. Die Anzahl der aktiven Anschlüsse im Bereich der süc//dacor wuchs nach Aussagen der Geschäftsführung innerhalb eines Jahres von 1.960 auf 2.401 an.

Die Gesellschaft konzentrierte sich weiter darauf, das vorhandene Netz weiter auszubauen, zu optimieren und zu vermarkten sowie sich mit den Zukunftsthemen wie LoRaWAN und IoT zu befassen und an weiteren Ausschreibungen der Kommunen teilzunehmen.

Größere Projekte im Jahr 2022 waren u.a. der Ausbau „Rhönblick“ mit den Ortschaften Hermannsfeld, Gleimershausen, Gerthausen und Geba sowie die Anbindung Kronachs und Lichtenfels über die DB-KOM.

Die erbrachten Leistungen im Geschäftsbereich iTV Coburg sind aussagegemäß von 463 T€ auf 495 T€ gestiegen, die hauptsächlich Produktionen von Imagefilmen u. ä. und programmnahe Produktionen im Kundenauftrag betrafen. Den Erlösen stehen Kosten von 483 T€ gegenüber, sodass der Bereich einen Überschuss von 12 T€ (Vj. 40 T€) erwirtschaftet hat. Die Umsatzsteigerung im Jahr 2022 hat nach Auffassung der Geschäftsführung, wie im Vorjahr, ihre Ursache vor allem auch in coronabedingten Effekten. So haben zahlreiche Unternehmen ihre Aktivitäten im Bewegtbildbereich als Mittel der Kommunikation nach innen und außen deutlich verstärkt. Die Geschäftsführer gehen davon aus, dass viele dieser coronabedingten Umsätze mit dem Abflauen der Pandemie wieder auf ein niedrigeres Maß zurückgehen werden.

Im Geschäftsbereich „Digitalisierung“ erfolgte im Jahr 2022 für die drahtlose Übertragungstechnik LoRa-WAN eine Erweiterung der Netzabdeckung mit insgesamt 24 Gateways. Im Gesamtsystem werden Ende 2022 420 Sensoren verwaltet mit 89 unterschiedlichen Sensortypen, die auf Einsatzmöglichkeiten im Echteinsatz getestet werden.

Als Teil des 3-köpfigen Projektteams ergänzte süc//dacor mit technischem Knowhow die Einführung der SÜC Smartphone-App „CoburgErLeben“. Hier stehen

dem Benutzer neben dem Zugriff auf den SÜC-Kundenbereich mit Rechnungen, Abschlägen und Verbrauchsrechner viele Informationen aus Stadtverwaltung, Veranstaltungen und News aus der Region zur Verfügung.

Im Geschäftsjahr 2022 konnten keine neuen Verträge über Telekommunikationsdienstleistungen im Rahmen von Ausschreibungen im Rahmen des zweiten Bayerischen Breitband Förderprogramm abgeschlossen werden. Die Gesellschaft konzentrierte sich weiterhin auf eine bessere regionale Werbung und konnte stetige Kundenzuwächse in den Versorgungsgebieten erzielen. Dieses Geschäftsfeld mit seinen langfristigen Einnahmen durch das Endkundengeschäft erscheint weiterhin langfristig lukrativ. Der Bereich Datenverbindungen und Breitbandinternetanschlüsse für Geschäftskunden und Carrier nimmt aufgrund guter Preise für das Glasfaservorprodukt der SÜC wieder zu.

Der Geschäftsbereich iTV Coburg hat im Jahr 2022 im Rahmen seiner Position als hausinterne Werbeagentur wieder zahlreiche Leistungen für das Unternehmen süc//dacor und seine Produkte erbracht. Im Einzelnen handelte es sich dabei um die Mediaplanung, die Betreuung der Produktion von Werbemitteln im eigenen Haus, als auch extern die Auftragsvergabe und Kontrolle der von Lieferanten erstellten Produktionen. Ein Schwerpunkt war 2022 die Begleitung des 25-jährigen Firmenjubiläums der süc//dacor GmbH mit einer vierteiligen Serie über die Geschichte bis heute, sowie einigen Printgeschichten für regionale Magazine und Tageszeitungen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	30,0	54,54 %
Frank Feihe und Uwe Meyer	25,0	45,46 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	2.655,1	2.880,8	2.902,9	-225,7	-7,8 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	87,8	104,7	100,0	-17,0	-16,2 %
A.II Sachanlagen	2.567,3	2.776,1	2.802,8	-208,8	-7,5 %
B Umlaufvermögen	2.428,3	2.213,0	2.017,1	215,2	9,7 %
B.I Vorräte	740,0	497,3	406,4	242,7	48,8 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	957,3	940,0	964,6	17,2	1,8 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	731,0	775,7	646,1	-44,7	-5,8 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	3.191,4	4.209,6	5.298,6	-1.018,2	-24,2 %
AKTIVA	8.274,8	9.303,5	10.218,6	-1.028,7	-11,1 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	3.083,6	2.776,7	2.204,3	306,9	11,1 %
A.I Gezeichnetes Kapital	55,0	55,0	55,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	377,4	419,2	454,5	-41,8	-10,0 %
A.III Bilanzgewinn	2.651,1	2.302,5	1.694,8	348,7	15,1 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	548,8	959,5	1.379,0	-410,8	-42,8 %
G Rückstellungen	117,7	107,2	99,5	10,5	9,7 %
H Verbindlichkeiten	824,4	642,2	598,4	182,2	28,4 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	3.297,4	4.482,0	5.670,4	-1.184,5	-26,4 %
J Passive latente Steuern	403,0	336,0	267,0	67,0	19,9 %
PASSIVA	8.274,8	9.303,5	10.218,6	-1.028,7	-11,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	9.214,7	8.916,6	8.091,6	298,1	3,3 %
2 andere aktivierte Eigenleistungen	11,7	2,9	11,7	8,8	304,5 %
3 sonstige betriebliche Erträge	529,2	524,8	504,6	4,4	0,8 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-6.535,4	-6.142,2	-5.827,7	-393,3	6,4 %
5 Personalaufwand	-1.854,2	-1.578,6	-1.327,2	-275,5	17,5 %
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-294,2	-299,0	-246,7	4,7	-1,6 %
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-633,3	-633,2	-574,1	-0,1	0,0 %
8 Zinsen und ähnliche Erträge	0,7	0,2	0,2	0,6	298,4 %
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,3	-2,1	-1,1	-0,1	5,8 %
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-127,7	-215,2	-175,5	87,5	-40,7 %
11 Ergebnis nach Steuern	309,2	574,2	455,8	-265,0	-46,1 %
12 sonstige Steuern	-2,3	-1,9	-1,8	-0,5	25,9 %
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	306,9	572,4	453,9	-265,5	-46,4 %
14 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	2.302,5	1.694,8	1.211,9	607,7	35,9 %
15 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	41,8	35,3	28,9	6,5	18,3 %
16 Bilanzergebnis	2.651,1	2.302,5	1.694,8	348,7	15,1 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	37,3 %	29,8 %	7,4 %
Eigenkapitalrentabilität	10,0 %	20,6 %	-10,7 %
Anlagendeckungsgrad 1	116,1 %	96,4 %	19,8 %
Verschuldungsgrad	30,5 %	27,0 %	3,6 %
Umsatzrentabilität	3,3 %	6,4 %	-3,1 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Steigerung des betrieblichen Ertrags ist hauptsächlich auf eine Umsatzsteigerung im Bereich FTTx (Glasfasernetz nach Ausbautiefe) zurückzuführen. Der Anstieg des Materialaufwands entfällt im Wesentlichen auf bezogene Leistungen und den Einkauf von Hardware.
- Die um 298 T€ höheren Umsatzerlöse konnten den gestiegenen Personal- und Materialaufwand nicht kompensieren, sodass sich das Rohergebnis gegenüber dem Vorjahr um 83 T€ verschlechterte. Betriebsergebnis und Jahresergebnis haben sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 353 T€ (-44,6 %) bzw. um 258 T€ (-42,5 %) vermindert.
- Im Geschäftsjahr 2022 war trotz des niedrigeren Ergebnisses nach Aussagen der Geschäftsführung weiterhin ein günstiger Geschäftsverlauf zu verzeichnen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Feihe, Frank	Geschäftsleitung Kaufmännischer Leiter	
Meyer, Uwe	Geschäftsleitung Technischer Leiter	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Gesellschafterversammlung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	
Feihe, Frank	Geschäftsleitung	
Meyer, Uwe	Geschäftsleitung	

3.6 SÜC VERKEHRSLANDEPLATZ GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH Zur Brandensteinsebene 1 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die SÜC GmbH gründete als 100%ige Gesellschafterin zum 1. April 2020 die SÜC Verkehrslandeplatz GmbH (VLP GmbH). Dem voraus ging ein Stadtratsbeschluss der Stadt Coburg im Dezember 2019. Die VLP GmbH übt die Betriebsträgerschaft am Verkehrslandeplatz Coburg-Brandensteinsebene aus.

Neben den Betriebspflichten gemäß § 45 Luftverkehrs-Zulassungs-Verordnung erbringt die Gesellschaft alle Unterhaltsmaßnahmen und erfüllt die Verkehrssicherungspflichten.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die wesentlichen Baumaßnahmen zur zukunftsfähigen Ertüchtigung des Verkehrslandeplatzes Coburg, gemäß dem per Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2018 festgelegten Investitionsplan, fanden im 2. Halbjahr 2022 statt. Der Flugbetrieb wurde mit dem Beginn der Bauarbeiten am 20.06.2022 eingestellt.

Die Anzahl der Flugbewegungen stieg im ersten Halbjahr 2022 zunächst noch bei nachlassenden Pandemieauswirkungen um etwa 20 % gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der Einstellung des Flugverkehrs blieben die Flugbewegungszahlen dann aber für das Geschäftsjahr um etwa 50 % hinter dem Vorjahr zurück. Auf nationaler Ebene hingegen stiegen die Flugbewegungen im Jahr um 58 % gegenüber dem Vorjahr, blieben aber auch hier immer noch 25 % unter dem Vor-Corona Jahr 2019.

Um die Verkehrsinteressen der gewerblichen und privaten Luftverkehrsteilnehmer zu bedienen, mussten diese während der Baumaßnahme auf die umliegenden Flugplätze Nürnberg, Erfurt, Bamberg, Kulmbach und Hof ausweichen. Für Rettungskräfte, die Polizei und Grenzschutz bedeutete die Nichtverfügbarkeit von Treibstoff am Verkehrslandeplatz Coburg einen erhöhten Aufwand zur Bewältigung der gestellten Aufgaben. Dabei wurde im Hinblick auf die Ertüchtigung des Verkehrslandeplatzes größtes Verständnis für die Erfordernisse der Baumaßnah-

men gezeigt. Aufgrund der positiven Perspektive wurden aufgetretene Erschwerisse, die erhöhten Reisekosten und er größere Zeitaufwand klaglos von allen Beteiligten hingenommen.

Gemäß europarechtlicher Reglements müssen Mitgliedstaaten, die an einem Flugplatz notwendigen Flugsicherungsdienste bestimmen. Der Verkehrslandeplatz Coburg wurde durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr neben 19 weiteren Verkehrslandeplätzen in Deutschland dazu bestimmt, einen Flugsicherungsdienst vorzuhalten. Die VLP GmbH musste sich deshalb einer Zertifizierung als Flugsicherungsorganisation unterziehen. Der Zertifizierungsprozess umfasste das gesamte Jahr 2022. Die Kosten, die der Flugsicherungsorganisation durch ihre Aufgaben entstehen, werden durch das BMDV nach der Flugsicherungsbeauftragungsverordnung (FSBV) erstattet.

In der Vergangenheit wurde der, am Verkehrslandeplatz wiederverkaufte Treibstoff, durch den Aero Club e.V. vermarktet. Mit der Neuinstallation der Erdtanks im November 2022, wurden erstmalig durch die VLP GmbH Treibstoffe zum Wiederverkauf eingelagert. Die erzielbare Verkaufsmarge führt in den kommenden Jahren zu einem nennenswerten Deckungsbeitrag an Gesamtkosten. Am 31.12.2022 betrug der Wert des Treibstoffvorrats 94.562,32 €. Finanziert wurde die Einlagerung durch ein langfristiges Darlehen der Muttergesellschaft SÜC GmbH.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	3,2	4,6	3,2	-1,4	-30,4 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	1,0	0,0	-1,0	-100,0 %
A.II Sachanlagen	3,2	3,6	3,2	-0,4	-10,8 %
B Umlaufvermögen	321,2	139,0	31,1	182,2	131,1 %
B.I Vorräte	94,6	0,0	0,0	94,6	0,0 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55,3	121,9	5,9	-66,6	-54,6 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	171,3	17,1	25,2	154,2	899,5 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	4,3	4,3	0,0	0,0	0,0 %
AKTIVA	328,7	147,9	34,3	180,8	122,3 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	23,7	23,7	23,7	0,0	0,1 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1,3	-1,3	0,0	0,0	-1,1 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0,0	0,0	-1,3	0,0	100,1 %
B Rückstellungen	192,8	61,9	1,6	130,9	211,6 %
C Verbindlichkeiten	112,1	62,3	8,9	49,8	80,0 %
PASSIVA	328,7	147,9	34,3	180,8	122,3 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	370,8	153,1	87,1	217,7	142,2 %
2 sonstige betriebliche Erträge	6,8	218,3	135,3	-211,5	-96,9 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-42,7	-66,8	-34,6	24,1	-36,1 %
4 Personalaufwand	-219,4	-219,5	-158,9	0,1	-0,0 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1,8	-1,8	-0,4	-0,0	1,3 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-113,1	-83,4	-29,8	-29,7	35,7 %
7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,6	0,0	0,0	-0,6	0,0 %
8 Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	-1,3	0,0	100,1 %
9 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	-1,3	0,0	100,1 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	7,2 %	16,0 %	-8,8 %
Eigenkapitalrentabilität	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	747,3 %	519,8 %	227,6 %
Verschuldungsgrad	1.283,8 %	523,3 %	760,5 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	-0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr in Höhe von 370.790,91 € (Vj. 360.504,03 €) setzen sich im Wesentlichen aus Erstattungen von Kosten aus der Flugsicherung (251.141,79 €), Gebühreneinnahmen (60.825,68 €) und Treibstoff (40.877,34 €) zusammen. Die Gebühreneinnahmen waren trotz der langen

Schließungszeit des Flugplatzes erfreulich hoch. Die Erstattungen der Flugsicherungskosten müssen als vorläufig betrachtet werden, da diese im Rahmen von Vorschusszahlungen geleistet werden und nach derzeitigem Kenntnisstand nicht vor dem Jahr 2024, nach dem tatsächlich nachgewiesenen und geprüften Aufwand an Flugsicherungskosten abgerechnet werden. Infolgedessen sind für das Jahr 2022 ausreichend Rückstellungen zu bilden.

- Die Gesamtkosten lagen im Jahr 2022 bei 377.593,84 € und damit auf einem vergleichbaren Niveau zum Vorjahr. Innerhalb der Kostenarten ergaben sich nur unwesentliche Verschiebungen zum Vorjahr.
- Die VLP GmbH konnte durch den vereinbarten Defizitausgleich der Stadt Coburg ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften.
- Insgesamt ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gut zu beurteilen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Angermüller, Raimund	Geschäftsleitung	
Rupp, Xaver	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.7 FRANKENMETERING GMBH & CO. KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Frankenmetering GmbH & Co. KG Haidfeldstraße 8 91301 Forchheim
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die Frankenmetering GmbH & Co. KG ist ein Verbund für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerkeeeigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der öffentlichen Energie-, Wasser und Wärmeversorgung zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschaftern. Die Mitglieder des Verbundes sind gegenwärtig neun Energieversorgungsunternehmen unterschiedlicher Unternehmensgröße.

Die Frankenmetering GmbH & Co. KG verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Sie ist eine horizontale Kooperation und bietet ihren Mitgliedern ökonomische und nicht ökonomische Vorteile, insbesondere:

- Direkter Zugang zu Expertenwissen und Transparenz für die neuen und komplexeren Märkte,
- Stärkung der Marktstellung zur Bündelung der Nachfrage,
- Minimierung der Risiken für jedes Einzelunternehmen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsführung beurteilt die Lage und Entwicklung der Gesellschaft als positiv. Das Konzept zur Bündelung von Kräften in einer Gemeinschaft verstärkt die Position der Mitgliedsunternehmen im zunehmenden Wettbewerbsdruck. Die professionelle technische Betriebsführung, welche die Bedienung des Messsystem-Management-Systems (MSM) und das SIM-Karten Management überwacht, ist für die Gesellschaft, aber insbesondere für deren Mitglieder, existentiell wichtig. Darüber hinaus werden die Interessen der Gesellschafter durch die enge Einbindung der jeweiligen Stadtwerke sichergestellt. Die Gesellschaft ist aus Sicht der Geschäftsführung dahingehend sehr gut aufgestellt, sodass auf die Herausforderungen des Marktes schnell und professionell reagiert werden kann.

Im Geschäftsjahr 2022 ist die Beschaffung und der Einbau von weiteren Smart-Meter-Gateways (SMGW) bei den Stadtwerken der Gesellschaft erfolgt. Die Beschaffung von SMGW`s ist über das jeweilige Stadtwerk erfolgt. Der administrierte Betrieb erfolgt durch den Dienstleister smartOptimo. Die Beschaffung der SIM-Karten, das SIM-Karten-Management und die Bedienung des MSM erfolgen durch die Gesellschaft.

Aufgrund der noch nicht vollständigen Implementierung der Schnittstelle zwischen dem Gateway-Administration-System und den jeweiligen Unternehmens-Ressourcen-Planungs-Systemen in den Stadtwerken, konnte im Geschäftsjahr 2022 noch kein vollumfänglicher Regelbetrieb erfolgen. Im Geschäftsjahr ist bei den Stadtwerken Forchheim GmbH, Stadtwerken Baiersdorf Kommunalunternehmen, SÜC Energie H2O GmbH und den SWN Stadtwerken Neustadt GmbH die Bereitstellung von SIMKarten zur Nutzung in der Zählerfernauslesung erfolgt. Die für 2022 vorgesehenen intelligenten Messsysteme (iMSys) wurden planmäßig durch die jeweiligen Stadtwerke beschafft. Der operative Betrieb durch die Gesellschaft hinkt jedoch aufgrund der Umsetzung seitens der smartOptimo seiner Ursprungsplanung hinterher. Die geringere Anzahl betriebener iMSys im Jahr 2022 verursachen niedrigere zählpunktabhängige Erlöse, im gleichen Maße auch reduzierte Aufwände (in der Regel Richtung smartOptimo und Telefonica).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	9,0	15,00 %
ESTW Erlanger Stadtwerke AG	9,0	15,00 %
infra fürth GmbH	9,0	15,00 %
Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH	9,0	15,00 %
Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH	9,0	15,00 %
Stadtwerke Forchheim GmbH	6,6	11,00 %
SWR Energie GmbH & Co.KG	3,0	5,00 %
SWN Stadtwerke Neustadt GmbH	3,0	5,00 %
Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf	2,4	4,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	1,9	3,2	0,0	-1,3	-41,4 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	1,9	3,2	0,0	-1,3	-41,4 %
B Umlaufvermögen	173,3	214,0	140,2	-40,7	-19,0 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29,4	25,7	10,0	3,7	14,4 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	143,9	188,3	130,3	-44,4	-23,6 %
AKTIVA	175,2	217,2	140,2	-42,0	-19,3 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	60,0	60,0	60,0	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	60,0	60,0	60,0	0,0	0,0 %
B Rückstellungen	9,6	6,0	56,1	3,5	59,0 %
C Verbindlichkeiten	105,6	151,2	24,2	-45,6	-30,1 %
PASSIVA	175,2	217,2	140,2	-42,0	-19,3 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	248,5	215,1	351,3	33,3	15,5 %
2 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,2	0,0	-0,1	-87,6 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-144,0	-104,8	-214,1	-39,2	37,4 %
4 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3,4	-2,9	0,0	-0,4	15,0 %
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-101,1	-107,6	-137,3	6,5	-6,0 %
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	34,2 %	27,6 %	6,6 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	3.225,8 %	1.890,4 %	1.335,4 %
Verschuldungsgrad	192,0 %	262,0 %	-70,0 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Geschäftsjahr ist ein ausgeglichenes Jahresergebnis entstanden.
- Die Umsatzerlöse betragen 248 T€ und bestehen im Wesentlichen aus den Sockelbeiträgen der Gesellschafter zur Finanzierung der laufenden Geschäftsvorfälle (205 T€) sowie aus Erträgen aus Weiterverrechnungen an die Gesellschafter (43 T€).
- Bankfinanzierungen und Kreditlinien wurden im Geschäftsjahr nicht benötigt.

- Langfristige Finanzierungsmaßnahmen sind derzeit nicht geplant.
- Die Finanz- und Liquiditätslage war jederzeit geordnet.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Benkert, Dietmar	Geschäftsleitung	
Reznik, Mathias	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.8 FRANKENMETERING VERWALTUNGS-GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH Haidfeldstraße 8 91301 Forchheim
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die Frankenmetering Verwaltungs-GmbH übernimmt die Vertretung und Geschäftsführung der Frankenmetering GmbH & Co. KG mit Sitz in Forchheim. Unternehmensgegenstand der Hauptgesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerke-eigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der öffentlichen Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschaften der Hauptgesellschaft. Die Mitglieder des Verbundes sind gegenwärtig neun Energieversorgungsunternehmen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsführung beurteilt die Lage der Gesellschaft als positiv. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 gab es keine nennenswerten Änderungen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	6,0	15,00 %
ESTW Erlanger Stadtwerke AG	6,0	15,00 %
infra fürth GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Forchheim GmbH	4,4	11,00 %
SWR Energie GmbH & Co.KG	2,0	5,00 %
SWN Stadtwerke Neustadt GmbH	2,0	5,00 %
Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf	1,6	4,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Umlaufvermögen	62,4	61,7	48,6	0,7	1,1 %
A.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17,2	16,5	1,4	0,7	4,1 %
A.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	45,2	45,2	47,2	0,0	0,0 %
AKTIVA	62,4	61,7	48,6	0,7	1,1 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	48,0	46,3	44,5	1,7	3,7 %
A.I Gezeichnetes Kapital	40,0	40,0	40,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnrücklagen	6,3	4,5	2,8	1,7	38,1 %
A.IV Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1,7	1,7	1,7	0,0	0,0 %
B Rückstellungen	2,9	3,5	3,5	-0,6	-16,9 %
C Verbindlichkeiten	11,5	12,0	0,6	-0,5	-3,8 %
PASSIVA	62,4	61,7	48,6	0,7	1,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 sonstige betriebliche Erträge	29,9	29,5	30,7	0,4	1,5 %
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28,3	-27,1	-28,3	-1,2	4,5 %
4 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,1	-0,7	-0,7	0,8	-114,2 %
5 Ergebnis nach Steuern	1,7	1,7	1,7	0,0	0,0 %
6 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,7	1,7	1,7	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	76,9 %	74,9 %	2,0 %
Eigenkapitalrentabilität	3,6 %	3,7 %	-0,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad	30,1 %	33,5 %	-3,4 %
Umsatzrentabilität	k.A.	k.A.	k.A.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Das Rohergebnis beträgt 30 T€. Es basiert im Wesentlichen auf der Kostenerstattung durch die Frankenmetering GmbH & Co. KG, der Haftungsvergütung und der Auflösung von Rückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend die Aufwendungen für die kaufmännische und technische Geschäftsführung, sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss und Versicherungsbeiträge.
- Bankfinanzierungen und Kreditlinien wurden im Geschäftsjahr nicht benötigt. Die Finanz- und Liquiditätslage war jederzeit geordnet. Langfristige Finanzierungsmaßnahmen sind derzeit nicht geplant. Gemäß § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags der Frankenmetering GmbH & Co. KG werden der Frankenmetering Verwaltungs-GmbH alle Aufwendungen, die für die Führung der Geschäfte erforderlich sind, erstattet.
- Für Bestand und Entwicklung der Gesellschaft ist ausschließlich die Geschäftsentwicklung der Frankenmetering GmbH & Co. KG bestimmend.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Benkert, Dietmar	Geschäftsleitung	
Reznik, Mathias	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.9 SWR ENERGIE GMBH & CO.KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SWR Energie GmbH & Co.KG Bürgerplatz 3 96472 Rödental
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Energie sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit Energie, soweit dies dem öffentlichen Zweck gemäß Art. 87 Abs. 1 GO entspricht.

Die SWR Energie GmbH & Co. KG betreibt im gesamten Stadtgebiet von Rödental und in den Bergdörfern der Stadt Neustadt bei Coburg ein Stromnetz zur Versorgung der 14.000 Einwohner, des Gewerbes, des Handels und der Industrie. Der von mehreren Stromerzeugern angelieferte Strom wird zusammen mit der Eigenherzeugung in das eigene Netz eingespeist. Über das Netz der Gesellschaft werden sowohl Kunden des eigenen Vertriebs als auch Kunden anderer Stromlieferanten versorgt. Im Rahmen eines Dienstleistungs- und Betriebsführungsvertrages bearbeiten die Mitarbeiter des Stadtwerke Rödental Eigenbetriebs die anfallenden Aufgaben.

GESCHÄFTSVERLAUF

Strom wurde 2022 an der Börse deutlich über dem Vorjahresniveau gehandelt, insbesondere im zweiten und dritten Quartal waren extreme Preissteigerungen zu verzeichnen. Die weitere Entwicklung ist für die Folgejahre nahezu unberechenbar und die Gesellschaft geht von einer sehr hohen Volatilität sowie deutlich gestiegenen Preisen aus.

Die SWR bezieht deshalb den benötigten Strom seit 2018 über die oberfränkische kommunale Kooperationsgesellschaft Hexakon GmbH, Bamberg. Die Hexakon GmbH beschafft für die SLP-Kunden Strom in Tranchenkäufen und für die RLM-Kunden in Back-to-back-Beschaffungen. Tranchenkäufe für die SLP-Kunden verteilen die Risiken. Back-to-back-Angebote und -Preise ermöglichen marktnähe im Preis und versetzen die Gesellschaft in die Lage, ihren Kunden wettbewerbsfähige Angebote zu unterbreiten sowie Risiken zu begrenzen. Die mittlerweile einsetzende Entspannung der Börsenpreise führt aufgrund des Wettbewerbsdrucks auf

der Absatzseite in Verbindung mit der langfristigen Einkaufspolitik der Gesellschaft zu Kundenverlusten im SLP-Bereich.

Im SLP-Bereich beschafft die Hexakon GmbH die prognostizierten Absatzmengen weiter kontinuierlich in Futures. Im RLM-Bereich frägt die Gesellschaft nach einer Kundenanfrage marktgerecht an.

Die SWR versorgen Sonderkunden und mehrere Tausend Haushaltskunden. Die Kalkulation der Angebotspreise für Sondervertrags- und Gewerbekunden erfolgt auf Anfrage der Kunden oder proaktiv und meist auf der Basis einer individuellen Back-to-back-Anfrage mit individueller Bepreisung.

Die Absatzmengen für Netz (63.490 MWh) und Vertrieb (23.367 MWh) sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,61 % bzw. 26,33 % zurückgegangen. Der deutlich gesunkene Absatz des eigenen Vertriebs ist auf die Abwanderung eines Sonderkunden für 2022 zurückzuführen. Aufgrund dessen nahm die Abgabe in fremden Netzgebieten deutlich ab.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Rödental	375,5	75,10 %
SÜC Energie und H2O GmbH	70,0	14,00 %
Bayernwerk AG	54,5	10,90 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Hexa.Kon GmbH	201,0	10,56 %
SWR Energie Verwaltungs-GmbH	25,0	100,00 %
Frankenmetering GmbH & Co. KG	3,0	5,00 %
Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	2,0	5,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	7.112,9	7.026,7	7.098,1	86,1	1,2 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	27,0	23,7	29,0	3,3	13,8 %
A.II Sachanlagen	6.854,8	6.771,9	6.838,0	82,9	1,2 %
A.III Finanzanlagen	231,1	231,1	231,1	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	3.888,1	2.017,7	2.411,4	1.870,4	92,7 %
B.I Vorräte	358,6	354,5	206,3	4,1	1,1 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.467,7	1.308,7	1.613,8	1.159,1	88,6 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.061,7	354,5	591,3	707,2	199,5 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	8,8	1,5	2,1	7,3	476,7 %
AKTIVA	11.009,7	9.046,0	9.511,6	1.963,8	21,7 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	5.077,7	4.606,2	4.855,1	471,5	10,2 %
A.I Kapitalrücklage	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnrücklagen	4.081,2	4.026,0	3.926,0	55,1	1,4 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	471,5	55,1	404,0	416,4	755,2 %
A.IV Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch.	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
B Empfangene Ertragszuschüsse	1.570,7	1.436,4	1.418,4	134,3	9,3 %
C Rückstellungen	116,8	136,7	125,0	-19,9	-14,6 %
D Verbindlichkeiten	4.244,5	2.866,7	3.113,1	1.377,9	48,1 %
PASSIVA	11.009,7	9.046,0	9.511,6	1.963,8	21,7 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	10.444,6	11.488,3	11.375,7	-1.043,8	-9,1 %
2 andere aktivierte Eigenleistungen	5,4	2,4	11,5	3,0	127,0 %
3 sonstige betriebliche Erträge	70,5	22,1	210,4	48,4	219,4 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-8.821,4	-10.252,0	-9.773,8	1.430,5	-14,0 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-540,9	-577,1	-516,8	36,2	-6,3 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-603,9	-602,4	-876,5	-1,4	0,2 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	-0,1	0,1	0,1	-0,2	-141,1 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16,5	-20,0	-20,4	3,5	-17,4 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-64,4	-4,3	-4,2	-60,1	1.391,7 %
10 Ergebnis nach Steuern	473,2	57,1	406,0	416,1	728,9 %
11 sonstige Steuern	-1,7	-2,0	-2,0	0,3	-14,4 %
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	471,5	55,1	404,0	416,4	755,2 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	46,1 %	50,9 %	-4,8 %
Eigenkapitalrentabilität	9,3 %	1,2 %	8,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	71,4 %	65,6 %	5,8 %
Verschuldungsgrad	85,9 %	65,2 %	20,7 %
Umsatzrentabilität	4,5 %	0,5 %	4,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Der Jahresüberschuss der SWR Energie GmbH & Co. KG beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf 472 T€ und übertrifft den Planansatz in Höhe von 468 T€. Die deutliche Ergebnisverbesserung resultiert aus einer verbesserten Marge. Die Netznutzung für das vorgelagerte Netz nahm im Vergleich zum Vorjahr um 22 T€ zu, die Kosten für den Strombezug von der Hexa.Kon GmbH Bamberg steigen um 106 T€.
- Die nachfolgende Tabelle gibt die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren und die in den einzelnen Geschäftszweigen erzielten Umsatzerlöse aus dem Absatz wieder:

Absatzmengen und Umsatzerlöse	2021 Absatz GWh	2021 Umsatz (T€)	2022 Absatz GWh	2022 Umsatz (T€)
Netzerlöse	64,5	4.375	63,5	4.509
EEG-Erlöse	12,7	2.048	19,9	2.017
Vertriebserlöse sowie sonstige Erlöse	31,7	4.607	23,4	3.897

- Die realisierten Absatzmengen und –erlöse weichen für 2022 mit einem Delta von 1,886 Mio. EUR deutlich nach unten vom Planansatz ab. Ursächlich ist die geänderte Finanzierung der EEG-Umlage zum 01.07.2022 (Auswirkung 1,642 Mio. EUR). Die Absatzmenge des eigenen Vertriebs liegt um 0,7 GWh über dem Planansatz. Die Vertriebspreise wurden im Jahr 2022 zum 01.06.2022 leicht angehoben.
- Die Ertragslage ist aktuell gekennzeichnet von einem starken Wettbewerb und geringen Margen. Hoher Kostendruck entsteht vor allem durch hoch volatile Beschaffungskosten. Für den Netzbetrieb ist der Kostendruck durch die Regulierung permanent gegeben, gleichzeitig ist die Versorgungssicherheit aufrecht zu erhalten.
- Die Umsatzerlöse sind um 1.043 T€ auf 10.445 € gesunken. Dies ist mit 1.633 T€ vor allem auf die Reduzierung der EEG-Umlage auf 0,00 ct/kWh zum 1. Juli 2022 zurückzuführen.
- Insgesamt ist der Geschäftsverlauf positiv zu beurteilen und liegt im Planansatz.

- Die Finanzlage der Gesellschaft ist grundsätzlich angespannt. Bei einer Vollausschüttung sind die Investitionen nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanzierbar.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Eckardt, Michael	Geschäftsleitung	bis 11.05.2022
Ertl, Martin	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Steiner, Marco	Aufsichtsratsvorsitzende/r Bürgermeister der Stadt Rödental	
Lieb, Hans-Joachim	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadtrat	
Austen, Wilhelm	Aufsichtsratsmitglied Geschäftsführer	
Faber, Dr. Jürgen	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Göttlicher, Bernd	Aufsichtsratsmitglied Leiter Kommunen und Kooperationen Region Oberfranken der Bayernwerk Netz GmbH	
Lesch, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Palaunec, Dr. Elmar	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Pommer, Heinz	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

Aufsichtsrat		
Preß-Zapf, Trixi	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Wohlleben, Rolf	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

3.10 ST. JOHANNES ENERGIE GMBH & CO.KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	St. Johannes Energie GmbH & Co.KG Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die günstige und sichere Verwertung von organischen Abfällen sowie die Erzeugung von Strom und Wärme mittels einer Biogasanlage in Seßlach.

Die Entsorgung von organischen Abfällen soll langfristig kostengünstig gesichert werden. Die produzierte Energie und Wärme soll in die örtlichen Netze abgegeben werden.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Anlage wurde auch im Jahr 2022 mit Gülle, Mist, Klee gras, Mais und Getreideschrot betrieben. Die jeweiligen Vorgaben nach dem EEG für die Ausnutzung der entsprechenden Boni wurden eingehalten. Dies wurde von einem Umweltgutachter bestätigt. Damit bestand grundsätzlich ein Anspruch auf Boni für den Einsatz nachwachsender Rohstoffe (NawaRo-Bonus) und Gülle, sowie Boni für Landschaftspflege, Kraft-Wärme-Kopplung (KWK-Bonus), sowie den Formaldehydbonus und die Flexibilitätsprämie.

Im Jahr 2022 musste die Anlage im April außer Betrieb genommen werden. Die beiden Rührwerke im Fermenter mussten ausgetauscht werden. Dazu wurde der Behälter geöffnet. Bei dieser Gelegenheit wurden die sandhaltigen Ablagerungen entnommen und entsorgt. Durch diesen Stillstand konnte im Jahresmittel die Höchstbemessungsleistung von 475 kWh nicht erreicht werden. Der erreichte Mittelwert lag bei 438 kWh.

Im Juni 2014 wurde mit den Stadtwerken Würzburg ein Vertrag über die Direktvermarktung abgeschlossen. Seit August 2014 erhält die Gesellschaft von dort die elektrische Energie nach dem Marktwert EPEX SPOT (europäische Strombörse für den kurzfristigen Stromgroßhandel), abzüglich der Managerprämie, vergütet. Zusätzlich erhält die Gesellschaft von der SÜC die Marktprämie, abzüglich des Referenzmarktwertes. Im laufenden Jahr wurden mehrere Nachträge über die Direktvermarktung und Fahrplanmanagement abgeschlossen. Die Änderungen ergaben

sich vor allen durch die Anpassung der Einheitspreise an die allgemeine Preisentwicklung. Wegen der durch die Energiekrise entstanden hohen Strompreise wurden die Einnahmen im Jahr 2022 im Wesentlichen durch die Einnahmen von den Stadtwerken Würzburg bestimmt.

Im April 2022 wurde mit den Stadtwerken Würzburg vereinbart, dass die Anlage nach einem Fahrplan betrieben werden kann. Dabei wurde ein Festpreis für eine Grundlast vereinbart und der Lieferzeitpunkt für den Rest der erzeugten Energie kann frei gewählt werden. Wegen der dadurch entstandenen Schwankungen bei den Liefermengen wurde bei Bedarf einer der alten Schnellmotoren, zumindest zeitweise, zugeschaltet. Der Festbetrag für die Grundlast bis 250 kW betrug dabei in 2022 von April bis 26,50 ct/kW.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts	255,0	51,00 %
Albert Sebald	245,0	49,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Biogas am Sand Verwaltungs GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	1.772,8	2.004,1	2.211,1	-231,3	-11,5 %
A.I Sachanlagen	1.747,8	1.979,1	2.186,1	-231,3	-11,7 %
A.II Finanzanlagen	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	648,4	490,5	465,9	157,9	32,2 %
B.I Vorräte	310,8	244,9	295,7	65,9	26,9 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	193,3	213,1	170,3	-19,8	-9,3 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	144,3	32,6	0,0	111,7	342,9 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	2,8	3,2	2,7	-0,4	-12,6 %
AKTIVA	2.423,9	2.497,8	2.679,7	-73,8	-3,0 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	880,0	877,6	880,0	2,4	0,3 %
A.I Kommanditkapital	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	380,0	377,6	380,0	2,4	0,6 %
B Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
C Rückstellungen	37,8	13,9	28,1	23,8	170,8 %
D Verbindlichkeiten	1.481,2	1.581,2	1.746,5	-100,1	-6,3 %
PASSIVA	2.423,9	2.497,8	2.679,7	-73,8	-3,0 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	1.244,5	1.189,4	1.159,9	55,1	4,6 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	43,6	-26,1	40,6	69,7	-266,7 %
3 sonstige betriebliche Erträge	11,3	7,5	1,6	3,8	50,1 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-608,0	-558,3	-523,7	-49,7	8,9 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-250,5	-251,6	-269,0	1,1	-0,4 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-300,1	-317,8	-250,6	17,7	-5,6 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	1,0	0,0	-0,0	-0,9 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33,0	-42,5	-52,5	9,6	-22,5 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15,8	-3,5	-17,6	-12,2	345,6 %
10 Ergebnis nach Steuern	93,0	-2,0	88,7	94,9	-4.856,5 %
11 sonstige Steuern	-0,5	-0,5	-0,6	0,0	0,0 %
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	92,5	-2,4	88,2	94,9	-3.945,1 %
13 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	-92,5	2,4	-88,2	-94,9	-3.945,1 %
Bilanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	37,3 %	36,1 %	1,2 %
Eigenkapitalrentabilität	10,2 %	-0,3 %	10,5 %
Anlagendeckungsgrad 1	51,0 %	45,0 %	6,0 %
Verschuldungsgrad	167,8 %	176,7 %	-8,9 %
Umsatzrentabilität	7,4 %	-0,2 %	7,6 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Geschäftsjahr 2022 konnte ein positives Betriebsergebnis trotz der Außerbetriebnahme der Anlage im April erreicht werden. Als Jahresergebnis vor Ertragsteuern wird ein Ergebnis in Höhe von 109 T€ ausgewiesen. Dies übertraf die Erwartungen des Wirtschaftsplanes (67 T€).
- Die Erlöse des Unternehmens werden im Wesentlichen von der erzeugten und eingespeisten Strommenge geprägt, wobei die Ausnutzung aller möglichen Vergütungsboni notwendig ist. Die Einnahmen aus der Strom- und Wärmelieferung sowie der Substratlieferungen aus Gärresten in Höhe von 1.241 T€ (Vj. 1.171 T€) lagen über dem Ansatz des Erfolgsplans 2022 (1.111 T€; Vj. 1.069 T€). Wesentlich beeinflusst war das Geschäftsjahr 2022 durch die im Vergleich zum Vorjahr angefallenen Reparaturaufwendungen für den Unterhalt der Biogasanlage. Die Aufwendungen waren jedoch ca. 28 T€ niedriger als im Vorjahr.
- Die Vermögenslage des Unternehmens kann als stabil angesehen werden.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Rößner, Franz	Geschäftsleitung	
Sebald, Albert	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.11 BIOGAS AM SAND VERWALTUNGS GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Biogas am Sand Verwaltungs GmbH Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Das Unternehmen ist die Komplementär GmbH zur St. Johannes Energie GmbH & Co. KG. Der Unternehmensgegenstand ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Gesellschaft hat keinen Lagebericht erstellt, da neben der Übernahme der Geschäftsführung und Verwaltung der St. Johannes Energie GmbH & Co. KG keine weiteren Tätigkeiten entfaltet wurden.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft und in ihrer Eigenschaft als Komplementärin der St. Johannes Energie GmbH & Co.KG zur Geschäftsführung dieser Gesellschaft befugt. Einen weiteren eigenen Geschäftsbetrieb unterhält die Gesellschaft nicht. Aufgrund landesrechtlicher Vorschriften ist die Gesellschaft dennoch verpflichtet einen Lagebericht zu erstellen. Dies ist von der Geschäftsführung unter Hinweis auf den von der St. Johannes Energie GmbH & Co.KG erstellten Lagebericht unterblieben.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Umlaufvermögen	42,2	40,3	39,1	1,9	4,7 %
A.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39,7	37,7	36,4	2,0	5,4 %
A.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2,5	2,6	2,7	-0,1	-4,7 %
AKTIVA	42,2	40,3	39,1	1,9	4,7 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	39,2	37,9	36,7	1,3	3,3 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	12,9	11,7	10,5	1,2	10,3 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1,3	1,2	1,2	0,1	4,7 %
B Rückstellungen	2,0	1,9	1,7	0,1	6,0 %
C Verbindlichkeiten	1,1	0,5	0,7	0,5	102,6 %
PASSIVA	42,2	40,3	39,1	1,9	4,7 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	23,5	23,3	22,9	0,2	1,0 %
2 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	9.900,0 %
3 Personalaufwand	-19,6	-19,6	-19,5	0,0	-0,1 %
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,8	-2,6	-2,3	-0,2	7,3 %
5 Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0 %
6 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,3	-0,3	-0,2	-0,0	4,2 %
7 Ergebnis nach Steuern	1,3	1,2	1,2	0,1	4,7 %
8 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,3	1,2	1,2	0,1	4,7 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	92,8 %	94,1 %	-1,3 %
Eigenkapitalrentabilität	3,2 %	3,2 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad	7,7 %	6,3 %	1,4 %
Umsatzrentabilität	5,4 %	5,2 %	0,2 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die Gesellschaft hat keinen Vermögens-, Finanz- und Ertragsplan erstellt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Rößner, Franz	Geschäftsleitung	

Geschäftsführung		
Sebald, Albert	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.12 WOHNBAU STADT COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Wohnbau Stadt Coburg GmbH Mauer 12 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, veräußert und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft beteiligt sich an der Stadtentwicklung als Sanierungsträger in fünf Sanierungsgebieten in der Innenstadt und im Programm "Soziale Stadt" in Wüstenahorn.

GESCHÄFTSVERLAUF

WOHNUNGSBEWIRTSCHAFTUNG

Im Bestand der Gesellschaft befinden sich zum 31.12.2022 insgesamt 3.086 Wohnungen mit 200.856,78 m² Wohnfläche, 31 gewerbliche Einheiten mit 8.074,26 m² sowie 436 Garagen und 1.545 Stellplätze/Carports.

GRUNDSTÜCKsverkehr/NEUBAUTätigkeit

Neubautätigkeit

Nach Abbruch des alten Wohngebäudes in der von-Mayer-Straße 35 und 37 wurde von der Wohnbau Stadt Coburg GmbH im September 2022 auf diesem Grundstück mit der Errichtung von 27 neuen Sozialwohnungen begonnen. In der neuen Wohnanlage werden 2-, 3-, 4-, und 5-Zimmer-Wohnungen entstehen. Die Fertigstellung ist für Oktober 2024 geplant.

Verkaufsmaßnahmen

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH als Sanierungstreuhänder der Stadt Coburg hat das Anwesen Steinweg 57 an einen privaten Investor verkauft.

In den „Kubenhäusern“ im Georg-Hansen-Weg 1 wurde von der Wohnbau Stadt Coburg GmbH eine Eigentumswohnung an Selbstnutzer veräußert.

Das im Jahr 2021 von der Wohnbau Stadt Coburg GmbH erworbene Objekt Schenkergasse 2 a (Gaststätte Gurgala) wurde zum 01.01.2023 von dem Sanierungstreuhänder übernommen.

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH als Sanierungstreuhänder der Stadt Coburg hat einen in der Tiefgarage „Oberer Bürglaß“ liegenden Stellplatz an private Anlieger im Gebiet Bürglaß/Steinweg verkauft.

Erwerbsmaßnahmen

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH hat einen Tiefgaragenstellplatz im Gewerbehof des Parkhauses Mauer 12 a – c von einem privaten Anbieter erworben.

MODERNISIERUNG

Für den Abbruch der Gebäude von-Mayer-Straße 35 und 37 mit insgesamt 22 Wohneinheiten (WE) sind Fremdkosten von 244.273,17 € angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 244.273,17 € aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2022 komplett fertiggestellt.

Für den Neubau des Gebäudes von-Mayer-Straße 35 mit 27 WE sind Fremdkosten von 453.511,60 € angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 649.898,60 € aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2022 zu ca. 15 % fertiggestellt.

Für die Modernisierung der Gebäude Unterer Pelzhügel 2 und 4 mit 27 WE sind Fremdkosten von 216.753,98 € angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 381.811,98 € aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2022 zu ca. 10 % fertiggestellt.

Für die Modernisierung des Gebäudes Karl-Türk-Straße 59 mit 24 WE sind Fremdkosten von 715.836,63 € angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 797.336,63 € aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2022 komplett fertiggestellt.

Für die Entkernung des Gebäudes Heiligkreuzstraße 26 sind Fremdkosten von 142.785,48 € angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 190.431,48 € aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2022 zu ca. 20 % fertiggestellt.

INSTANDHALTUNG

Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden 3,24 Mio. € ausgegeben.

VERWALTUNGSMÄßIGE BETREUUNG

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH verwaltet Wohnanlagen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) von privaten Eigentümern. Am 31.12.2022 wurden 11 Eigentumswohnungen, 9 gewerbliche Einheiten sowie 20 Stellplätze verwaltet. Bei den verwalteten Objekten wurden die vertragsmäßigen Vorgaben der Eigentümer umgesetzt.

STADTSANIERUNG

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH entwickelt und betreut folgende Sanierungsgebiete:

- Sanierungsgebiet II – Steinwegvorstadt und VII – Nördliche Innenstadt
- Sanierungsgebiet VI – Ketschenvorstadt

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	4.128,2	99,02 %
Verein e. V.	40,9	0,98 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	24,4	94,00 %
Markthalle Coburg GmbH	5,0	10,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	113.456,5	114.904,2	114.779,4	-1.447,7	-1,3 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	8,2	15,5	30,4	-7,3	-47,2 %
A.II Sachanlagen	111.679,8	113.120,1	112.980,3	-1.440,4	-1,3 %
A.III Finanzanlagen	1.768,6	1.768,6	1.768,6	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	23.569,3	21.245,3	20.319,1	2.324,0	10,9 %
B.I Vorräte	5.707,0	5.241,2	5.218,3	465,8	8,9 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.277,5	4.781,5	4.605,4	1.495,9	31,3 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.584,8	11.222,6	10.495,4	362,2	3,2 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	263,0	275,8	287,7	-12,8	-4,6 %
AKTIVA	137.288,8	136.425,3	135.386,2	863,5	0,6 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	72.061,8	70.980,2	69.837,7	1.081,6	1,5 %
A.I Gezeichnetes Kapital	4.169,1	4.169,1	4.169,1	0,0	0,0 %
A.II Gewinnrücklagen	67.161,1	66.068,7	64.874,0	1.092,5	1,7 %
A.III Bilanzgewinn	731,6	742,5	794,6	-10,9	-1,5 %
G Rückstellungen	2.111,6	1.909,2	1.790,6	202,4	10,6 %
H Verbindlichkeiten	62.985,6	63.411,9	63.635,5	-426,3	-0,7 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	129,8	124,0	122,4	5,8	4,6 %
PASSIVA	137.288,8	136.425,3	135.386,2	863,5	0,6 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	18.710,1	18.520,7	18.200,0	189,4	1,0 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	300,0	0,0	273,9	300,0	0,0 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	771,2	693,4	706,1	77,8	11,2 %
4 sonstige betriebliche Erträge	694,5	390,4	1.128,4	304,1	77,9 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-8.268,6	-7.487,1	-6.787,5	-781,5	10,4 %
6 Personalaufwand	-5.045,9	-4.558,5	-4.156,9	-487,4	10,7 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.114,6	-4.281,7	-4.617,6	167,1	-3,9 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.180,4	-1.183,1	-995,3	2,7	-0,2 %
9 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
10 Zinsen und ähnliche Erträge	62,1	49,6	59,9	12,5	25,2 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-550,6	-616,2	-660,5	65,6	-10,7 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8,1	-112,7	-282,0	104,6	-92,8 %
14 Ergebnis nach Steuern	1.369,7	1.414,8	2.868,4	-45,1	-3,2 %
15 sonstige Steuern	-288,0	-272,3	-273,8	-15,8	5,8 %
16 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.081,6	1.142,5	2.594,6	-60,9	-5,3 %
17 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	-350,0	-400,0	-1.800,0	50,0	-12,5 %
18 Bilanzergebnis	731,6	742,5	794,6	-10,9	-1,5 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	52,5 %	52,0 %	0,5 %
Eigenkapitalrentabilität	1,5 %	1,6 %	-0,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	63,5 %	61,8 %	1,7 %
Verschuldungsgrad	90,3 %	92,0 %	-1,7 %
Umsatzrentabilität	5,8 %	6,2 %	-0,4 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Berichtsjahr hat sich der Geschäftsverlauf weiter zufriedenstellend entwickelt.
- Die Ertragslage des Unternehmens ist gut. Sie wird weiterhin durch das positive Hausbewirtschaftungsergebnis bestimmt. Für das Geschäftsjahr 2022 haben sich die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung aufgrund der im Berichtsjahr kontinuierlich durchgeführten Modernisierungen, Neubaumaßnahmen sowie regelmäßigen Mietanpassungen um 542 T€ auf 17,0 Mio. € erhöht.
- Mit Verlauf der Coronavirus-Krise, des Ukraine-Kriegs sowie der stark gestiegenen Energiepreise waren in 2022 teilweise negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Sie betrafen in untergeordnetem Umfang Ausfälle bei Mietforderungen sowie in Einzelfällen Verzögerungen bei laufenden Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Daher wurde die Erwartung für den Berichtszeitraum durch die aktuellen Geschehnisse maßgeblich beeinflusst.
- Die durchschnittliche Wohnungsmiete erhöhte sich 2022 gegenüber dem Vorjahr weniger als erwartet. Grund dafür waren die zurückgehaltenen Mieterhöhungen aufgrund der Energiekrise.
- Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.
- Die langfristigen Investitionen der Gesellschaft zum 31.12.2022 sind zusammenfassend mit geeigneten, überwiegend öffentlichen und zinsgünstigen Fremdmitteln sowie Eigenkapital finanziert. Es steht eine ausreichende Kapitalreserve für die zukünftigen Aktivitäten zur Verfügung.

- Die Eigenkapitalquote gibt den erforderlichen Spielraum für die zukünftig geplanten Projekte.
- Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtszeitraum zu jeder Zeit gegeben. Sie ist auch für die überschaubare Zukunft gewährleistet.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Meyer, Christian	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Kammerscheid, Peter	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadtrat	
Schneider, Petra	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadträtin	
Aydin, Can Sadik	Aufsichtsratsmitglied 3. Bürgermeister	
Becker, Melanie	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Benzel, Wolf-Rüdiger	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	bis 30.09.2022
Hasirci, Alper	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Knoch, Kurt	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

Aufsichtsrat		
Raab, Steffi	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	ab 01.10.2022
Weber, Dr. Birgit	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

3.13 STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT COBURG MBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH Mauer 12 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens sind alle Maßnahmen auf dem Gebiet des Städtebaus, die im Zuge der Sanierung und der Entwicklung der Stadt Coburg durchzuführen sind, insbesondere der Erwerb von Grundstücken, Planung und Errichtung von Bauobjekten und Einrichtungen sowie deren Veräußerung. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, die Bauobjekte und Einrichtungen zu vermieten, zu verwalten und zu betreiben.

Kerngeschäft der Gesellschaft ist die Bewirtschaftung von Parkhäusern und einer öffentlichen Tiefgarage sowie von Gewerbeeinheiten, Mietwohnungen und Tiefgaragen-Stellplätzen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH engagiert sich nachhaltig für den weiteren Ausbau der Stadt Coburg zu einer bürger- und besucherfreundlichen Stadt. Allein in die Verkehrsinfrastruktur (Parkhäuser) wurde in den letzten Jahren über 10 Mio. € investiert.

Die Stellplätze in unseren Parkhäusern sind eine wichtige Voraussetzung für die Attraktivität unserer Stadt und für die Stadtentwicklung.

Unternehmensziel bleibt es, im Sinne der Ziele der Stadtentwicklung, dass Besucher und Coburger Bürger immer einen preisgünstigen Stellplatz mitten in der Stadt finden. Auch soll Kunden der Stadtentwicklung der Eindruck vermittelt werden, dass sie in allen Parkhäusern sowie in der Stadt Coburg herzlich willkommen sind. Deswegen werden alle Anstrengungen unternommen, dass auch bei steigenden Betriebskosten die Parkgebühren kundenfreundlich gestaltet werden. Dies erfordert große Anstrengungen.

Im Anlagevermögen der Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH befinden sich drei Parkhäuser und eine öffentliche Tiefgarage mit insgesamt 1.753 Kfz-Stellplätzen sowie 24 gewerbliche Einheiten, 37 Wohnungen und 7 Stellplätze.

Die Anzahl der Parkvorgänge sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: Parkhaus Mauer (311.000, Vj. 292.000), Parkhaus Post (315.000, Vj. 267.000), Parkhaus Zinkenwehr (204.000, Vj. 151.000), Tiefplatz Albertsplatz (182.000, Vj. 134.000). Hierbei erhöhten sich die Kurzparkvorgänge um 143.500 von 592.500 auf 736.000 (24 %) sowie die Dauerparkvorgänge von 251.935 auf 276.682 (+10 %).

Die Gesellschaft vereinnahmte 2022 Erlöse aus Kurzzeitparkgebühren in Höhe von 1.810,8 T€ (Vj. 1.103,0 T€), Erlöse für Kfz-Stellplätze von Dauermietern in Höhe von 691,6 T€ (Vj. 663,1 T€) sowie Erlöse für Wohnungen, Läden, Büroräume und sonstige Einrichtungen in Höhe von 439,3 T€ (Vj. 432,2 T€). Insgesamt betrugen die Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftung einschließlich Umlagen 3.336,7 T€ (Vj. 2.584,5 T€).

Die wieder steigenden Einfahrtszahlen und Einnahmen führen zu einer vorsichtig positiven Beurteilung.

Coronabedingt waren die Vermietungsobjekte dennoch im Berichtszeitraum nicht wie in den Jahren vor der Pandemie ausgelastet. Insbesondere Lockdown-Verordnungen, der Wegfall von Einkaufstagen und sonstigen Veranstaltungen macht sich nach wie vor bei den Parkvorgängen bemerkbar.

Die aktuellen Kurzzeitparkgebühren wurden zum 01.01.2022 angepasst. Durch die Tarifanpassung konnte das Einnahmenniveau wie vor der Corona-Pandemie wieder erreicht werden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Wohnbau Stadt Coburg GmbH	24,4	94,00 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	1,6	6,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Markthalle Coburg GmbH	17,5	35,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	14.354,0	14.917,0	15.811,6	-563,0	-3,8 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	4,8	0,0	0,0	4,8	0,0 %
A.II Sachanlagen	14.331,7	14.899,5	15.794,1	-567,8	-3,8 %
A.III Finanzanlagen	17,5	17,5	17,5	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	1.734,5	1.555,7	1.046,0	178,8	11,5 %
B.I Vorräte	526,4	438,8	430,5	87,5	19,9 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	329,4	417,3	170,3	-87,9	-21,1 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	878,7	699,5	445,3	179,2	25,6 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	2,1	2,1	0,8	0,0	0,0 %
AKTIVA	16.090,6	16.474,8	16.858,3	-384,2	-2,3 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	9.022,4	8.508,9	8.633,9	513,5	6,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8.482,9	8.607,9	8.524,1	-125,0	-1,5 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	513,5	-125,0	83,9	638,5	-510,7 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	148,8	166,3	183,9	-17,5	-10,5 %
G Rückstellungen	170,7	32,4	72,4	138,3	427,6 %
H Verbindlichkeiten	6.747,7	7.765,8	7.966,9	-1.018,1	-13,1 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	1,4	1,3	-0,4	-25,6 %
PASSIVA	16.090,6	16.474,8	16.858,3	-384,2	-2,3 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	3.529,8	2.773,6	2.967,2	756,2	27,3 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	100,4	-35,5	25,9	135,9	-382,8 %
3 sonstige betriebliche Erträge	56,2	132,5	59,3	-76,2	-57,6 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-1.291,1	-1.248,7	-1.174,7	-42,4	3,4 %
5 Personalaufwand	-477,2	-475,4	-437,0	-1,8	0,4 %
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-573,2	-495,9	-516,9	-77,2	15,6 %
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-492,9	-608,6	-538,0	115,7	-19,0 %
8 Zinsen und ähnliche Erträge	1,3	0,0	0,0	1,3	0,0 %
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-119,8	-131,9	-157,1	12,1	-9,2 %
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-144,1	11,1	-98,5	-155,1	-1.403,9 %
11 Ergebnis nach Steuern	589,5	-78,9	130,0	668,4	-846,8 %
12 sonstige Steuern	-76,0	-46,1	-46,1	-29,9	64,9 %
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	513,5	-125,0	83,9	638,5	-510,7 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	56,1 %	51,6 %	4,4 %
Eigenkapitalrentabilität	5,7 %	-1,5 %	7,2 %
Anlagendeckungsgrad 1	62,9 %	57,0 %	5,8 %
Verschuldungsgrad	76,7 %	91,6 %	-15,0 %
Umsatzrentabilität	14,5 %	-4,5 %	19,1 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Ertragslage wird weiterhin durch den Bewirtschaftungsbereich bestimmt. Der sonstige Bereich war im Geschäftsjahr 2022 durch Erträge für frühere Jahre (Energiesteuerentlastung und Versicherungsentschädigungen) positiv beeinflusst. Die Ertragslage ist aufgrund der noch immer spürbaren coronabedingten Einnahmenausfälle zufriedenstellend.
- Die Eigenmittelquote beträgt 57 % und gibt damit den Handlungsspielraum für die künftig geplanten Projekte.
- Die Investitionen ins Anlagevermögen wurden aus Eigenmitteln des Finanzmittelbestands sowie Gesellschafterdarlehen finanziert.
- Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Das Unternehmen war im Berichtsjahr jederzeit liquide. Kontokorrentkredite wurden im Berichtsjahr nicht beansprucht.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Meyer, Christian	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Kammerscheid, Peter	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadtrat	
Schneider, Petra	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadträtin	

Aufsichtsrat		
Aydin, Can Sadik	Aufsichtsratsmitglied 3. Bürgermeister	
Becker, Melanie	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Benzel, Wolf-Rüdiger	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	bis 30.09.2022
Hasirci, Alper	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Knoch, Kurt	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Raab, Steffi	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	ab 01.10.2022
Weber, Dr. Birgit	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

3.14 MARKTHALLE COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Markthalle Coburg GmbH Albertsplatz 2 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Der Betrieb einer Markthalle am Albertsplatz in Coburg im Objekt Zinkenwehr 1, Albertsplatz 3 und 4, v. a. auch die Vermietung von Laden- und Gastronomieflächen, ferner die Durchführung von Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Markthalle.

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Mietverhältnis der Fläche Friseur / Lu's Art of Hair ist als positiv und sehr belastbar zu sehen. Der Geschäftsbetrieb des Friseursalons ist nach der Corona Pandemie wieder zurück zum Regelbetrieb übergegangen. Gestundete Monatsmieten wurden bereits vollständig beglichen, begünstigt durch die professionelle und proaktive Arbeitsweise sowie dem soliden Kundenstamm.

Das Mietverhältnis der Fläche Chocolaterie / Liaison au Chocolat ist positiv zu sehen. Der Geschäftsbetrieb der Chocolaterie ist weitestgehend unbeschadet aus der Pandemie gegangen. Es gelang das Potential der Sitzplätze im Außenbereich zu nutzen und in den Geschäftsbetrieb zu integrieren, was zur verstärkten Belebung des Albertsplatzes beiträgt.

Das Mietverhältnis der Fläche Bäckerei / Backhaus Nahrstedt Premium GmbH ist sehr positiv zu sehen. Die Umsatz- und Kundenzahlen weisen eine erneut positive Entwicklung aus. Die Vorjahreszahlen konnten auch in diesem Jahr erneut übertroffen werden, trotz personeller Engpässe. Die Bäckerei ist der stärkste Frequenzbringer für die gesamte Gewerbefläche.

Nunmehr wurde auch der Leerstand der Fläche 5 mit Wirkung zum 01.03.2022 behoben und das Mietverhältnis mit der Physiotec GmbH & Co.KG wirksam. Als Ergebnis einer ausführlichen Prüfung verschiedenster Konzepte wurde die Fläche langfristig für die kommenden 15 Jahre vermietet.

Das Mietverhältnis der Fläche Eisdiele / San Geladonna Eis Shop ist positiv zu sehen. Mit deutlichem Rückgang der coronabedingten Einschränkungen kehrt der

Geschäftsbetrieb wieder in den Regelbetrieb zurück und trägt deutlich zur Belegung des Albertsplatzes, vor allem in den Abendstunden, bei.

Auch bezüglich der vermieteten Fläche Asia Restaurant / Michido kehrt nach der Pandemie wieder Normalität ein. Die aktuelle Betreiberin möchte sich jedoch aus dem operativen Betrieb zurückziehen und plant das Geschäftskonzept, analog zu einem Franchise, an einen Nachfolgemietler zu verkaufen.

Zu einer möglichen Nutzung und/oder Vermietung der Weinbarfläche wird ein Konzept erarbeitet. Aktuell wird diese Fläche temporär in den Herbst- und Wintermonaten tageweise seitens der Chocolaterie bespielt. Dennoch ist diese Nutzung für die MarCo GmbH nicht kostendeckend, trägt jedoch dazu bei, einen Leerstandcharakter zu vermeiden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	17,5	35,00 %
Werner Häfele	17,5	35,00 %
Wohnbau Stadt Coburg GmbH	5,0	10,00 %
Karl-Otto Kilgus	5,0	10,00 %
Jessica Roßbach	2,5	5,00 %
Thomas Linse	2,5	5,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	8,6	5,4	6,7	3,2	60,3 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
A.II Sachanlagen	8,6	5,4	6,7	3,2	60,3 %
B Umlaufvermögen	96,1	45,2	57,5	51,0	112,8 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23,3	6,1	23,9	17,2	281,8 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	72,8	39,1	33,6	33,8	86,4 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0 %
AKTIVA	105,7	50,6	64,2	55,2	109,1 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	56,2	12,4	32,3	43,8	355,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-37,6	-17,7	-18,0	-19,9	112,7 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	43,8	-19,9	0,3	63,8	-319,8 %
B Rückstellungen	2,7	1,2	1,2	1,5	125,4 %
C Verbindlichkeiten	46,8	37,0	30,7	9,8	26,5 %
PASSIVA	105,7	50,6	64,2	55,2	109,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	236,2	179,7	212,8	56,5	31,4 %
2 sonstige betriebliche Erträge	7,4	0,0	10,1	7,4	0,0 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	0,0	0,0	-5,1	0,0	0,0 %
4 Personalaufwand	-40,9	-41,0	-41,0	0,2	-0,4 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3,7	-2,1	-3,4	-1,6	73,8 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-149,9	-156,5	-173,1	6,6	-4,2 %
7 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,5	0,0	0,0	-1,5	0,0 %
8 Ergebnis nach Steuern	47,6	-19,9	0,3	67,6	-338,8 %
9 sonstige Steuern	-3,8	0,0	0,0	-3,8	0,0 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	43,8	-19,9	0,3	63,8	-319,8 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	53,1 %	24,4 %	28,7 %
Eigenkapitalrentabilität	78,0 %	-161,5 %	239,6 %
Anlagendeckungsgrad 1	650,7 %	229,2 %	421,4 %
Verschuldungsgrad	88,1 %	309,4 %	-221,3 %
Umsatzrentabilität	18,6 %	-11,1 %	29,7 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Durch Wechsel der Reinigungsfirma und Einsparungsanstrengungen aller Partner konnte die Höhe der umzulegenden Betriebskosten auf konstantem Niveau gehalten werden.

- Für das folgende Geschäftsjahr werden bisher zurückgestellte Instandhaltungsarbeiten sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in und um die Markthalle angekündigt, da aufgrund der annähernden Vollvermietung keine Verlustvorträge zu erwarten sind.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Hofmann, Sebastian	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.15 VOLKSHOCHSCHULE COBURG STADT UND LAND GGMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH Löwenstraße 15 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft einer Volkshochschule. Sie erfüllt damit die der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs. 1 GO und dem Landkreis Coburg nach Art. 52 LkrO von dessen Gemeinden übertragenen öffentlichen Aufgaben. Die Volkshochschule ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig und allen Bevölkerungsschichten ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, Religion, des Geschlechts oder Berufs zugänglich. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Erwachsenen und Heranwachsenden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die erforderlich sind, sich unter den gegenwärtigen und für die Zukunft zu erwartenden Lebensbedingungen in allen Bereichen einer freiheitlich-rechtsstaatlich geordneten Gesellschaft zurechtfinden zu können. Sie fördert damit das Grundrecht auf Entfaltung der Persönlichkeit im Sinne des Grundgesetzes. Dazu bietet die Gesellschaft Hilfen für das Lernen, für Orientierung, Urteilsbildung, für die Eigentätigkeit und zur Wahrnehmung der Selbstverantwortung.

GESCHÄFTSVERLAUF

Mit Ablauf des 2. April 2022 wurden die Infektionsschutzmaßnahmen aufgehoben. Mit großer Verunsicherung kehrten die Teilnehmer nach zweijähriger Pause in den regulären Betrieb zurück.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	612,5	50,00 %
Landkreis Coburg	612,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	2.549,6	1.875,4	1.996,9	674,2	36,0 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	8,2	2,5	5,5	5,8	234,0 %
A.II Sachanlagen	1.805,3	1.872,9	1.991,4	-67,6	-3,6 %
A.III Finanzanlagen	736,0	0,0	0,0	736,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	478,0	1.202,9	1.019,8	-724,9	-60,3 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20,4	2,0	2,5	18,5	929,8 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	457,5	1.200,9	1.017,3	-743,4	-61,9 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	5,5	6,7	1,7	-1,2	-18,3 %
AKTIVA	3.033,0	3.085,0	3.018,4	-51,9	-1,7 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	1.352,4	1.247,3	1.249,1	105,1	8,4 %
A.I Gezeichnetes Kapital	1.225,0	1.225,0	1.225,0	0,0	0,0 %
A.II Bilanzgewinn	127,4	22,3	24,1	105,1	470,6 %
G Rückstellungen	1.341,2	1.617,6	1.613,9	-276,4	-17,1 %
H Verbindlichkeiten	211,9	208,5	150,3	3,4	1,6 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	127,5	11,5	5,0	116,0	1.008,3 %
PASSIVA	3.033,0	3.085,0	3.018,4	-51,9	-1,7 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	1.917,9	1.677,1	1.221,3	240,8	14,4 %
2 sonstige betriebliche Erträge	1.004,7	1.029,2	1.346,3	-24,5	-2,4 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-704,7	-598,0	-586,3	-106,6	17,8 %
4 Personalaufwand	-1.695,9	-1.649,0	-1.661,0	-46,9	2,8 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-124,7	-123,7	-127,4	-0,9	0,8 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-292,7	-337,4	-337,3	44,8	-13,3 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,0	0,0	0,3	730,8 %
9 Ergebnis nach Steuern	105,1	-1,8	-144,3	106,9	-5.947,1 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	105,1	-1,8	-144,3	106,9	-5.947,1 %
11 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	22,3	24,1	168,4	-1,8	-7,4 %
12 Bilanzergebnis	127,4	22,3	24,1	105,1	470,6 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	44,6 %	40,4 %	4,2 %
Eigenkapitalrentabilität	7,8 %	-0,1 %	7,9 %
Anlagendeckungsgrad 1	53,0 %	66,5 %	-13,5 %
Verschuldungsgrad	114,8 %	146,4 %	-31,6 %
Umsatzrentabilität	5,5 %	-0,1 %	5,6 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die VHS auf laufende Zuschüsse angewiesen. Auf Grundlage der Finanzierungsvereinbarung vom 13. Oktober 2021 erhält die VHS von den Gesellschaftern Stadt und Landkreis einen Defizitausgleich in Höhe von jeweils 208 T€. Ist das Defizit geringer, so kann die VHS den Minderbetrag in einem Sonderposten für Investitionen sowie als Liquiditätsreserve verwenden. Mit den Gesellschaftern wurde vereinbart, dass auch 2023 ein Verlustausgleich gewährt wird.
- Der Gewinn betrug 105 T€ und erhöhte den Bilanzgewinn von 22 T€ auf 127 T€.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Maier, Rainer	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Sauerteig, Dominik	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Bafas, Antoinetta	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Geiling, Ernst-Wilhelm	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Rebhan, Frank	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Rebhan, Wolfgang	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Völker, Frank	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

3.16 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT COBURG MBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH Mauer 14 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Gesellschaft ist die Stärkung der Wirtschaftskraft in der Stadt Coburg und Gegenstand ihres Unternehmens die Durchführung aller Maßnahmen, die diesem Zwecke dienen, insbesondere die Förderung der ansässigen Industrie, des Handels, des Handwerks sowie jeglichen Gewerbes ferner des Zuzuges solcher Unternehmungen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die wichtigsten Aktionsbereiche der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 waren:

- Das Jahr 2022 war noch beeinflusst durch die „Covid 19 – Pandemie“, welche für die Wifög eine Vielzahl von Herausforderungen gebracht hat, dies oft im Zusammenwirken mit den regionalen Kammern und Verbänden und dem Landkreis Coburg, als da beispielhaft wären:
 - Mitgliedschaft im Corona-Krisenstab der Stadt Coburg, später Koordinierungsgruppe Corona und im Krisenstab von Stadt und Landkreis Coburg, hier in der Arbeitsgruppe Wirtschaft
 - Durchführung eines Logistik- und Lieferservices innerhalb der Stadt Coburg zur Unterstützung der geschlossenen Unternehmen und zur Sicherstellung der Versorgung benachteiligter Bevölkerungsgruppen, der im Jahr 2022 beendet wurde.
 - Durchführung des Projekts „Rette Deinen Lieblingsladen“
 - Hilfestellung für klein- und mittelständische Unternehmen verschiedenster Branchen im Hinblick auf Fördermöglichkeiten, Schließungen, Öffnungen und vieles mehr

- Koordination der Einzelprojekte zur Entwicklung des ehemaligen Schlachthof- und Güterbahnhofsgeländes einschließlich der Zuständigkeit für die eigenen Projekte auf dem Areal wie u. a. die Beteiligung am Umbau der „Alten Pakethalle“ und der „Kühlhalle“ sowie die Mitarbeit am Neubau des sog. „Nebengebäudes 3“ einschließlich der Regelung von Miet- und Objektbetreuungsverträgen.
- Übernahme der Projektleitung und des gesamten Projektmanagements für das HTAplus Projekt der Hochschule Coburg zur Errichtung eines Modulbaues für Lehrstühle aus dem KI-Bereich. Dies in enger Abstimmung mit dem Baureferat und dem Finanzreferat der Stadt Coburg und insbesondere mit dem staatlichen Bauamt Bamberg.
- Abwicklung der Designwerkstatt Coburg und Auszug aus dem Gebäude, damit verbunden Hilfestellung für die dortigen Mieter beim Finden neuer Räumlichkeiten.
- Dauerhafte Analyse der hausärztlichen Versorgung im Stadtgebiet, Ableitung von Bedarfen, Anwerbung von Ärzten und Ärztinnen, Anmietung und Um- bzw. Ausbau von Immobilien zu Arztpraxen und Vermietung derselben an junge Ärztinnen und Ärzte
- In diesem Zusammenhang Vorbereitung des Erwerbs einer brachliegenden ehemaligen Bankfiliale im Stadtteil Creidlitz, wo ein sehr großer Versorgungsnotstand herrscht.
- Koordination der Ansiedlung eines Facharztzentrums
- Gemeinsam mit der Wohnbau der Stadt Coburg GmbH, der Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH und des Eigenbetriebs Coburg Marketing Betrieb der Arbeits- und Projektgruppe „Die Stadtmacher“ zur weiteren Entwicklung der Coburger Innenstadt
- Durchführung der Projekte „Karriere in Coburg“ und „option coburg“
- Umsetzung des bayernweiten Förderprojekts „Digitale Gründerzentren in Bayern“ in Coburg durch Betrieb der „Zukunft.Coburg.Digital GmbH“ mit dem Landkreis Coburg und Mitarbeit an der Initiative „Zukunft.Coburg.Digital“
- Facility Management des Kongresshauses Rosengarten mit Umbaumaßnahmen Kalkküche, Terrasse und Restaurant sowie gemeinsam dem Catering-Unternehmen und dem Eigenbetrieb Coburg Marketing Arbeiten an der Weiterentwicklung des Angebots des gesamten Hauses.

- Maßnahmen zur Unterstützung der und Schaffung von Rahmenbedingungen zur Entwicklung der Kreativwirtschaft in Coburg
- Umsetzung des bayernweiten Förderprojekts „Digitale Gründerzentren in Bayern“ in Coburg durch Betrieb der „Zukunft.Coburg.Digital GmbH“ mit dem Landkreis Coburg und Mitarbeit an der Initiative „Zukunft.Coburg.Digital“
- Geschäftslagenmanagement, darunter Betreuung von größeren Ansiedlungsprojekten in der Innenstadt
- Ständiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	3.950,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	1,6	6,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	1.576,3	1.516,3	1.584,1	60,0	4,0 %
A.II Sachanlagen	1.574,7	1.514,8	1.582,5	60,0	4,0 %
A.III Finanzanlagen	1,6	1,6	1,6	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	1.775,8	2.182,9	2.257,6	-407,1	-18,6 %
B.I Vorräte	14,0	20,1	20,0	-6,1	-30,5 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	154,1	125,3	210,2	28,8	23,0 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.607,7	2.037,5	2.027,4	-429,7	-21,1 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	5,9	6,5	5,7	-0,6	-9,5 %
AKTIVA	3.358,0	3.705,7	3.847,4	-347,7	-9,4 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	2.930,6	3.281,1	3.389,2	-350,5	-10,7 %
A.I Gezeichnetes Kapital	3.950,0	3.950,0	3.950,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-668,9	-560,8	-326,0	-108,1	19,3 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-350,5	-108,1	-234,8	-242,4	224,3 %
G Rückstellungen	53,4	47,9	50,0	5,6	11,6 %
H Verbindlichkeiten	372,2	375,0	407,5	-2,8	-0,7 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1,8	1,7	0,6	0,1	3,4 %
PASSIVA	3.358,0	3.705,7	3.847,4	-347,7	-9,4 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	637,4	625,5	610,4	11,9	1,9 %
2 sonstige betriebliche Erträge	1.252,1	1.200,4	1.159,2	51,7	4,3 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-0,1	-7,2	-0,1	7,2	-99,2 %
4 Personalaufwand	-753,3	-736,6	-715,3	-16,8	2,3 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-133,6	-124,7	-96,3	-9,0	7,2 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.336,4	-1.055,7	-1.176,0	-280,7	26,6 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	3,9	1,6	-3,9	-100,0 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	-0,0	0,0	0,0	-100,0 %
9 Ergebnis nach Steuern	-334,0	-94,4	-216,6	-239,5	253,6 %
10 sonstige Steuern	-16,6	-13,6	-18,3	-2,9	21,3 %
11 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-350,5	-108,1	-234,8	-242,4	224,3 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	87,3 %	88,5 %	-1,3 %
Eigenkapitalrentabilität	-12,0 %	-3,3 %	-8,7 %
Anlagendeckungsgrad 1	185,9 %	216,4 %	-30,5 %
Verschuldungsgrad	14,5 %	12,9 %	1,6 %
Umsatzrentabilität	-55,0 %	-17,3 %	-37,7 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Der Gesellschaftszweck, der auch eine kommunale (Soll-)Aufgabe ist, kann nach wie vor durch eigene Einnahmen nicht finanziert werden, sodass die Stadt

Coburg auch künftig Zuschüsse gewähren muss. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist allerdings dauerhaft bestrebt, den Kostendeckungsbeitrag so hoch wie möglich zu halten, so dass die Ermöglichung unternehmerischen Handelns unabdingbar dafür ist, den lokalwirtschaftlichen und gleichzeitig den betriebswirtschaftlichen Zweck zu erreichen.

- Die Stadt Coburg gewährte in 2022 einen Zuschuss in Höhe von 1.219.152,35 €. Der Jahresfehlbetrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH in 2022 beträgt 350.511,27 €.
- Die Umsatzerlöse betragen 637 T€ und beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus Vermietung und Verpachtung.
- Die Abweichung vom geplanten Defizit in Höhe von 78.100 € erklärt sich vorwiegend durch höhere Unterhaltskosten für die Neugestaltung Restaurant Rosengarten.
- Die Vermögensverhältnisse sind aufgrund der ausreichenden Eigenkapitalausstattung geordnet. Die Finanz- und Ertragslage sowie die Liquidität waren durch den Gesellschafter „Stadt Coburg“ immer gewährleistet.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Eberwein, Regina	Geschäftsleitung	bis 30.11.2022
Horn, Stephan	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Beland, Jens	Aufsichtsratsmitglied Kreishandwerksmeister	

Aufsichtsrat		
Faber, Dr. Martin	Aufsichtsratsmitglied Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	
Forkel, Maximilian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Glos, Brigitte	Aufsichtsratsmitglied Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit	bis 23.03.2022
Herdan, Friedrich	Aufsichtsratsmitglied Ehrenpräsident der IHK	
Kammerscheid, Peter	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Kastner, Sabine	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	ab 20.07.2022
Meyer, Christian	Aufsichtsratsmitglied Geschäftsführer der Wohnbau Stadt Coburg GmbH	
Nowak, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	bis 29.03.2022
Trebes, Stefan	Aufsichtsratsmitglied Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit	ab 23.03.2022

3.17 COBURG STADT UND LAND AKTIV GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Coburg Stadt und Land aktiv GmbH Lauterer Straße 60 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft eines Regionalmanagements. Sie trägt damit zur Erfüllung der der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs. 1 GO und dem Landkreis Coburg nach Art. 51 LkrO zugeordneten öffentlichen Aufgaben zur Förderung des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wohls der Region und ihrer Einwohner bei.

Als Instrument der Landesentwicklung übernimmt die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH querschnittsorientierte Funktionen und Aufgaben zur nachhaltigen Entwicklung des Coburger Landes. In diesem Sinne gehört die Förderung von innovativen und partnerschaftlichen Kooperationsstrukturen zwischen Stadt und Landkreis Coburg ebenso zu den Regionalmanagementaktivitäten, wie die Durchführung eigener Projekte oder die Unterstützung Dritter bei der Umsetzung von Projekten mit Bedeutung für die gesamte Region sowie die Erschließung von Strukturförderkulissen.

Dabei werden Wissen und Ressourcen in der Region gebündelt und mit professionellen Organisations- und Projektmanagementtechniken unterstützt. Mithilfe von konkreten eigenen Maßnahmen in den Bereichen Tourismus, Lebensqualität, regionale Wirtschaftskreisläufe und seit 2013 auch Energie, Umwelt und Klimaschutz sowie Daseinsvorsorge werden die Aktivitäten vorhandener Netzwerke und Akteure ergänzt. Langfristiges Ziel ist es, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen mithilfe von regionalen Selbsthilfekräften zu kompensieren und Doppelstrukturen abzubauen, um schlagkräftiger und effizienter zu agieren.

Zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität gewinnen der Vernetzungsgedanke, flexible Organisationsformen und die Stärkung des Wir-Gefühls bzw. einer gemeinsamen Identität auf gesamtregionaler Ebene immer mehr an Bedeutung. Daher müssen die vorhandenen Stärken und Potenziale des Coburger Landes gemeinschaftlich weiterentwickelt werden. Die Coburg Stadt und Land GmbH sieht sich hier in gemeinsamer Verantwortung mit den regionalen Entscheidern und Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2022 war einerseits von der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Umsetzung von Projekten gekennzeichnet, andererseits von der Weiterentwicklung der Arbeit der Gesellschaft im Sinne einer Regionalentwicklungsagentur und gleichzeitig starkem personellen Wechsel.

Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung wurden erfolgreich Förderkulissen für die strategische Regionalentwicklung des Coburger Landes erschlossen. Aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie wurde die Förderkulisse (Projektförderung FöRLa) vom 01.08.2018 bis 31.07.2021 genutzt. Diese Förderung wurde evaluiert und der eingereichte Verwendungsnachweis abschließend vom Fördergeber geprüft. Seit 01.09.2021 (bis 31.08.2024) liegt der Förderbescheid des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie für Projekte im Regionalmanagement vor (Projektförderung FöRLa II).

Im Bereich der Regionalmanagement-Projekte konnten auch im Jahr 2021 Corona-bedingt nicht alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden, mussten Corona-konform angepasst oder verschoben werden. Diese Projektverzögerungen aus 2021 wurden in 2022 aufgeholt. In vielen Einzelmaßnahmen wurden große Fortschritte erzielt und zumeist konnten auch die gesetzten Ziele erreicht werden.

In den weiteren Geschäftsfeldern LAG-Management LEADER, Interkommunale Kooperationen, Energie & Klimaschutz sowie den zusätzlichen Aufgaben konnten die vom Aufsichtsrat beschlossenen Maßnahmenziele weitgehend erreicht werden.

Ihre Öffentlichkeitsarbeit und ihr Wirken in der Öffentlichkeit hat die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH auf hohem Niveau halten können. Die immer weiter ansteigende Zahl an Projekten und die stärker operativ wirkenden Projekte haben hierfür eine gute Basis geboten.

All diese Aufgaben beanspruchen erhebliche personelle Ressourcen. Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 haben sich bei der personellen Besetzung der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH einige Änderungen ergeben. Mit dem Ausscheiden der Interimsgeschäftsführung Annabelle Menzner sowie der Stundenreduzierung auf Projektmanagementebene wurden beträchtliche Kapazitäten des Bestandspersonals gebunden, die entsprechend in der Projektumsetzung fehlten. Ende 2022 konnten diese Engpässe in der Personaldecke geschlossen werden.

Im Zuge der Aufsichtsratssitzungen am 11.02.2022, 20.07.2022 sowie am 28.11.2022 haben die Geschäftsführerinnen Annabelle Menzner und Heidi Papp, jeweils einen umfassenden Bericht der Geschäftsführung abgegeben und die weitere Arbeit an zentralen Projektfeldern zur Diskussion gestellt. In regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit den Vertretern der Gesellschafter sind zudem bedeutende Entscheidungen auf operativer Ebene sowie strategische Entwicklungsziele abgestimmt worden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	12,5	50,00 %
Landkreis Coburg	12,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	5,8	6,2	4,5	-0,4	-6,5 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	2,7	4,2	1,3	-1,5	-36,4 %
A.II Sachanlagen	3,1	2,0	3,1	1,1	56,7 %
B Umlaufvermögen	296,0	186,1	27,3	109,9	59,0 %
B.I Vorräte	3,2	1,1	0,7	2,1	190,9 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12,2	30,1	14,8	-17,9	-59,4 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	280,6	154,9	11,8	125,6	81,1 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	2,4	1,8	3,7	0,5	29,8 %
AKTIVA	304,1	194,1	35,5	110,0	56,7 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	272,6	166,2	5,4	106,4	64,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	416,2	240,4	193,6	175,8	73,2 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-168,6	-99,2	-213,2	-69,4	70,0 %
B Rückstellungen	15,5	15,4	14,7	0,1	0,5 %
C Verbindlichkeiten	16,1	12,6	15,5	3,5	28,2 %
PASSIVA	304,1	194,1	35,5	110,0	56,7 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	54,2	68,7	56,8	-14,4	-21,0 %
2 sonstige betriebliche Erträge	209,2	228,7	194,1	-19,5	-8,5 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-31,7	-34,8	-22,8	3,0	-8,7 %
4 Personalaufwand	-254,2	-246,7	-299,2	-7,5	3,0 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2,8	-2,7	-3,3	-0,1	3,7 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-141,7	-110,0	-136,3	-31,6	28,7 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	-0,0	-0,2	0,0	-100,0 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,6	-2,3	-2,4	0,7	-30,2 %
10 Ergebnis nach Steuern	-168,6	-99,2	-213,2	-69,4	70,0 %
11 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-168,6	-99,2	-213,2	-69,4	70,0 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	89,6 %	85,6 %	4,0 %
Eigenkapitalrentabilität	-61,9 %	-59,7 %	-2,2 %
Anlagendeckungsgrad 1	4.695,6 %	2.676,5 %	2.019,0 %
Verschuldungsgrad	11,6 %	16,8 %	-5,2 %
Umsatzrentabilität	-310,8 %	-144,4 %	-166,4 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die mittelfristige Finanzplanung der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH sowie der darin ausgewiesene Verlustausgleich im Verhältnis 45/55 zwischen Stadt und Landkreis Coburg wurden im Finanzsenat der Stadt Coburg sowie im Kreistag des Landkreises Coburg bis 2025 beschlossen.
- Die Finanzlage der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH ist aufgrund der gegebenen Zuschüsse - bzw. Verlustausgleichszusagen von Fördergebern (auch für die Folgejahre) und Gesellschaftern derzeit insgesamt gesichert.
- Der Jahresfehlbetrag ist aufgabenbedingt. Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 168.607,99 Euro (Vj. 99.167,60 Euro) ab und lag im Mittel der langfristigen Finanzplanung.
- Die Auszahlung der Restmittel aus der Regionalmanagement Förderung FöRLa (2019-2021) wurde Ende 2021 mit dem abschließenden Verwendungsnachweis beantragt. Die Auszahlung wurde 2022 vorgenommen. Die Mittelabrufe aus der Regionalmanagement Förderung der aktuellen FöRLa (2021-2024) erfolgen in regelmäßigen Abständen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Menzner, Annabelle	Geschäftsleitung	bis 31.03.2022

Geschäftsführung		
Papp, Heidi	Geschäftsleitung	ab 01.04.2022

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Sauerteig, Dominik	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Finzel, Martin	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Heeb, Jürgen	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Kastner, Sabine	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	ab 19.05.2022
Mattern, Rainer	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Neeb, Maximilian	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Nowak, Thomas	Aufsichtsratsmitglied 3. Bürgermeister	bis 29.03.2022
Vatke, Christina	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

3.18 ZUKUNFT.COBURG.DIGITAL GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zukunft.Coburg.Digital GmbH Schlachthofstraße 1 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der regionalen Wirtschaft und Gründerszene sowie die aktive Unterstützung von Existenzgründungen im Bereich der Digitalisierung durch indirekte Wirtschaftsförderung. Gleichzeitig ist der Aufbau und die Unterhaltung eines Netzwerkes zu allgemeinen Digitalisierungsstandorten im Freistaat Bayern zu pflegen.

Durch die Installation, den Betrieb und die Entwicklung eines „Digitalen Gründerzentrums“ für das Coburger Land sollen Gründungsvorhaben mit einem klaren technologie- und digitalaffinen Fokus gefördert werden. Das Digitale Gründerzentrum, die Zukunft.Coburg.Digital GmbH, betreibt Standorte in Coburg und Rödental und etabliert ein breit angelegtes Netzwerk aus Unternehmen, Existenzgründern, Wirtschaftskammern, Forschungseinrichtungen, Hochschule, Kapitalgebern und kommunalen Wirtschaftsförderungen. Als Grundlage dienen die Richtlinien zur Förderung von Gründerzentren, Unternehmensgründungen und Netzwerkaktivitäten im Bereich der Digitalisierung vom 01.12.2015 (Bayerische Rechtssammlung BayRS 7071-W): „Alle Aktivitäten des Gründerzentrums fokussieren sich darauf, innovativen Startups ein ideales Umfeld zu bieten, um die Möglichkeiten der digitalen Technik für neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsideen auszuloten.“ Darüber hinaus ist die Gesellschaft für die Betreuung und Abwicklung der Zuwendungsbescheide zur Projektförderung mit den entsprechenden Fördermitteln für die Region Coburg tatsächlich und rechtlich verantwortlich.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Jahr 2022 wurden folgende Projekte bzw. Veranstaltungen umgesetzt bzw. durchgeführt:

- Innenausstattung der Alten Kühlhalle Coburg ([lu:p] Architektur GmbH Coburg).
- Vermietung von Büros, Meeting-Räumen und Coworking-Plätzen

- Eröffnungsfeier Alte Kühlhalle
- 18 Startups im intensiven Coaching, 7 neu dabei
- Austausch mit über 95 Unternehmen
- Total Digital - die Coburger Digitaltage mit über 230 Teilnehmern

Im Allgemeinen konnten im Jahr 2022 die bestehenden Existenzgründer weiter fortentwickelt werden und es bildeten sich aufgrund der Aktivitäten der GmbH weitere Startups heraus, die zukünftig im Netzwerk der Initiative Zukunft.Coburg.Digital gehalten und entwickelt werden sollen. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit der regionalen Unternehmerschaft in neuen und bereits aufgesetzten Projekten intensiviert.

Aufgrund des Ukraine-Kriegs hatte sich die Fertigstellung der Alten Kühlhalle in Coburg verzögert und verteuert (blieb aber im Kostenrahmen). Nach der Eröffnung im Juli 2022 konnten die Coworking-Plätze und Veranstaltungsräume erstmalig an Gründer und Unternehmen vermietet werden.

Die Digitale Manufaktur war auch 2022 voll ausgelastet, da insbesondere alle Büros vermietet sind. Die Vermietung an externe Unternehmen hatte, im Vergleich zu 2021, noch einmal zugenommen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	12,5	50,00 %
Landkreis Coburg	12,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	886,6	491,7	73,1	394,9	80,3 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	18,5	7,5	10,4	11,0	148,0 %
A.II Sachanlagen	868,1	484,3	62,7	383,9	79,3 %
B Umlaufvermögen	427,4	296,8	237,1	130,6	44,0 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	351,1	243,6	101,1	107,5	44,1 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	76,3	53,2	136,0	23,1	43,3 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	10,6	5,7	1,5	4,8	84,8 %
AKTIVA	1.324,6	794,3	311,7	530,3	66,8 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	1.081,0	695,4	204,9	385,6	55,4 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	1.447,7	864,0	314,2	583,7	67,6 %
A.III Bilanzgewinn	-391,7	-193,6	-134,4	-198,2	102,4 %
G Rückstellungen	16,8	15,5	6,5	1,3	8,7 %
H Verbindlichkeiten	118,3	63,3	59,8	55,0	86,9 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	108,5	20,1	40,5	88,4	440,2 %
PASSIVA	1.324,6	794,3	311,7	530,3	66,8 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	165,5	105,4	25,1	60,0	56,9 %
2 sonstige betriebliche Erträge	658,5	691,1	232,0	-32,6	-4,7 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-15,2	-8,3	-3,0	-6,9	83,4 %
4 Personalaufwand	-431,0	-353,6	-193,7	-77,4	21,9 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-88,5	-43,9	-8,5	-44,6	101,6 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-488,9	-450,0	-147,7	-38,9	8,6 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	1,4	0,0	0,0	1,4	0,0 %
8 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
9 Ergebnis nach Steuern	-198,2	-59,2	-95,9	-139,0	234,8 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-198,2	-59,2	-95,9	-139,0	234,8 %
11 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	-193,6	-134,4	-38,4	-59,2	44,0 %
12 Bilanzergebnis	-391,7	-193,6	-134,4	-198,2	102,4 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	81,6 %	87,6 %	-5,9 %
Eigenkapitalrentabilität	-18,3 %	-8,5 %	-9,8 %
Anlagendeckungsgrad 1	121,9 %	141,4 %	-19,5 %
Verschuldungsgrad	12,5 %	11,3 %	1,2 %
Umsatzrentabilität	-119,8 %	-56,1 %	-63,6 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Finanzlage der Zukunft.Coburg.Digital GmbH ist aufgrund der gegebenen Zuschüsse bzw. Verlustausgleichszusagen von Fördergebern und Gesellschaftern insgesamt gesichert.
- Neben den Zuflüssen aus öffentlichen Zuschüssen in Höhe von 569 T€, dem Zuschuss vom Verein Zukunft.Coburg.Digital e. V. in Höhe von 80 T€ konnten im Geschäftsjahr eigenen Einnahmen in Höhe von 165 T€ erzielt werden. Die Mittel wurden nach Bewilligungsbescheiden abgerufen. Der restliche Finanzierungsbedarf wurde abgedeckt durch Einzahlungen der Gesellschafter Stadt und Landkreis Coburg.
- Im Geschäftsjahr 2022 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 198 T€, welcher durch Einzahlungen der Gesellschafter Stadt und Landkreis Coburg abgedeckt wurde.
- Gestützt durch die Fördermittel konnten die Areale der Gesellschaft in Rödental durch gezielte Umbau- und Erstaussstattungen für Existenzgründer zur Verfügung gestellt werden. Der Aus- und Umbau wirkte sich auf die Bilanzsumme aus. Das Anlagevermögen hat sich dabei um 394 T€ erhöht. Die Finanzierung des längerfristig angelegten Vermögens erfolgte neben Zuschüssen durch die Einstellung von Mitteln der Gesellschafter in die Kapitalrücklage. Dies waren im Kalenderjahr 584 T€.
- Verwendungsnachweisprüfungen erfolgten bislang nicht, jedoch besteht im Rahmen der Fördermittelabrufe ständiger Kontakt mit den betreffenden Behörden.
- Die Liquidität der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt des Berichtszeitraums gesichert. Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel i. H. v. insgesamt 76 T€.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Floherschütz, Jochen	Geschäftsleitung kaufmännischer und technischer Leiter	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Beirat		
Aydin, Can Sadik	Beiratsmitglied 3. Bürgermeister	
Beland, Jens	Beiratsmitglied Unternehmer	
Forkel, Maximilian	Beiratsmitglied Stadtrat	
Gast, Prof. Dr. Stefan	Beiratsmitglied Präsident Hochschule Coburg	
Grosch, Kathrin	Beiratsmitglied Kreisrätin	
Gunsenheimer, Christian	Beiratsmitglied Kreisrat	
Herdan, Friedrich	Beiratsmitglied Ehrenpräsident der IHK	
Horn, Stephan	Beiratsmitglied Geschäftsführer	
Klüglein, Kevin	Beiratsmitglied Stadtrat	
Mattern, Rainer	Beiratsmitglied Kreisrat	
Sauerteig, Dominik	Beiratsmitglied Oberbürgermeister	
Schmidt-Curio, Matthias	Beiratsmitglied Stadtrat	
Schmitz, Martin	Beiratsmitglied Wirtschaftsförderer des Landkreises Coburg	
Schober, Bastian	Beiratsmitglied Kreisrat	

Beirat		
Straubel, Sebastian	Beiratsmitglied Landrat	

3.19 REGIOMED-KLINIKEN GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	regioMed-Kliniken GmbH Neustadter Straße 61 96515 Sonneberg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die REGIOMED-KLINIKEN GmbH ist Gesellschafterin eines Klinikverbundes im Raum Südthüringen/Oberfranken in kommunalem Eigentum. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Wohlfahrtspflege, Erziehung und Berufsbildung im Bereich des Gesundheitswesens für das Gebiet der Landkreise Hildburghausen, Lichtenfels und Sonneberg sowie des Krankenhausverbandes Coburg. Die Gesellschaft fördert auch die Hilfe für Flüchtlinge. Weiterer Zweck ist die Beschaffung von Mitteln, um das Gesundheitswesen zur Versorgung der Bevölkerung zu fördern. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von Krankenhäusern im Sinne des § 67 Abgabenordnung, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Altenpflege und -betreuung, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheimen für Schüler, Schulen, die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen, sowie die Durchführung von Rettungsdienstleistungen. Die Mittelbeschaffung dient im besonderen Maße der finanziellen Unterstützung der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH, Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH, Klinikum Coburg GmbH, MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH, die jeweils gemeinnützig sind.

Die Aufgabenzuweisung an die Landkreise auf dem Gebiet des Gesundheitswesens erfolgt insbesondere durch Art. 51 Abs. 3 Nr. 1 LkrO.

GESCHÄFTSVERLAUF

Das abgelaufene Geschäftsjahr war im Wesentlichen für die Gesellschaft durch die Weiterentwicklung der aufbau- und ablauforganisatorischen Strukturen zur Steuerung der Tochtergesellschaften, hier insbesondere durch den Einsatz von Krankenhausdirektoren an den einzelnen Standorten sowie einheitlicher Regelungen innerhalb der Geschäftsführung geprägt. Insbesondere führte der Wechsel in der Geschäftsführung von drei Geschäftsführern hin zu einem Geschäftsführer ab 1. Oktober 2022 zu einer wesentlichen strukturellen Veränderung. Es wurden weitere wichtige Projekte angestoßen und fortgeführt, die sowohl die medizinische

als auch die administrative Ausrichtung des Verbundes weiterentwickeln werden. Insgesamt war die Entwicklung der REGIOMED-Gruppe im Kontext der branchenspezifischen Herausforderungen durch interne und externe Faktoren beeinflusst. Die komplexe Unternehmensstruktur, strategische Fehlentscheidungen in der Vergangenheit sowie eine unzureichende Umsetzungsorientierung von vorgesehenen Maßnahmen führten bei den gegebenen Kapazitäten zu einer Belastung der Geschäftsentwicklung in den vergangenen Jahren und auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022.

Die Geschäftsführung tagt ab 1. Oktober 2022 regelmäßig und in kurzen Abständen mit den Einrichtungsleitungen und den Bereichsleitungen. Wesentliche Entscheidungen erfolgen weiterhin in Abstimmung mit den Verantwortlichen. Im Rahmen eines systematischen Prozesses wird die strategische Unternehmensentwicklung intensiviert und weiterentwickelt. Die Geschäftsführung und die nachgeordneten Ebenen arbeiten konsequent an der Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

Für alle Seniorenzentren bestand und besteht die große Herausforderung in der Gewinnung von Pflegefachpersonal, um die Einrichtungen wirtschaftlich konstant ohne den großen Kostentreiber durch externe Kräfte zu führen. Zur Steigerung der Ausbildungsqualität und Gewinnung neuer Auszubildender (durch Teilnahme an Ausbildungsmessen, Vorstellung in Schulen, Einladung von Klassen in die Einrichtungen, Durchführung von Schülerpraktika) wurde eine Stabsstelle „Praxisanleitung“ geschaffen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Zweckverband Krankenhausverband Coburg	110,0	25,00 %
Landkreis Hildburghausen	110,0	25,00 %
Landkreis Lichtenfels	110,0	25,00 %
Landkreis Sonneberg	110,0	25,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH	100,0	100,00 %
Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH	100,0	100,00 %
Klinikum Coburg GmbH	100,0	100,00 %
MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH	100,0	100,00 %
REGIOMED Service GmbH	100,0	100,00 %
Medical School REGIOMED GmbH	25,0	100,00 %
REGIOMED REHA-Klinik Masserberg gGmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	27.823,4	29.390,2	28.380,2	-1.566,8	-5,3 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	90,1	345,7	790,6	-255,6	-73,9 %
A.II Sachanlagen	24.341,9	25.488,1	26.491,6	-1.146,2	-4,5 %
A.III Finanzanlagen	3.391,4	3.556,4	1.098,0	-165,0	-4,6 %
B Umlaufvermögen	51.485,6	28.007,6	17.120,0	23.477,9	83,8 %
B.I Vorräte	8,5	8,5	8,5	0,0	0,0 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.070,9	26.862,1	16.359,1	24.208,8	90,1 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	406,2	1.137,1	752,4	-730,9	-64,3 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.699,3	1.721,7	1.790,8	-22,4	-1,3 %
D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.221,0	0,0	0,0	1.221,0	0,0 %
AKTIVA	82.229,2	59.119,5	47.291,0	23.109,7	39,1 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	0,0	624,9	215,1	-624,9	-100,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	440,0	440,0	440,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	184,9	-224,9	-419,5	409,9	-182,2 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.846,0	409,9	194,6	-2.255,8	-550,4 %
A.IV Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.221,0	0,0	0,0	1.221,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	0,3	0,6	1,0	-0,4	-57,0 %
G Rückstellungen	6.782,8	6.438,7	5.907,5	344,1	5,3 %
H Verbindlichkeiten	74.906,9	51.570,3	40.743,9	23.336,6	45,3 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	539,2	484,9	423,6	54,3	11,2 %
PASSIVA	82.229,2	59.119,5	47.291,0	23.109,7	39,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	49.322,9	51.842,8	49.318,9	-2.519,9	-4,9 %
2 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-7.325,3	-7.748,7	-9.183,7	423,5	-5,5 %
3 Personalaufwand	-32.145,9	-31.571,2	-28.445,5	-574,7	1,8 %
4 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KGH und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung von Anlagevermögen	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.251,8	-2.340,0	-1.949,9	88,2	-3,8 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.727,1	-9.220,3	-9.221,8	493,2	-5,3 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	2,5	3,2	5,9	-0,7	-21,5 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-605,9	-534,4	-329,3	-71,5	13,4 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-110,9	-14,1	10,5	-96,8	685,7 %
10 Ergebnis nach Steuern	-1.841,1	417,6	205,3	-2.258,7	-540,9 %
11 sonstige Steuern	-4,9	-7,7	-10,7	2,8	-36,7 %
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.846,0	409,9	194,6	-2.255,8	-550,4 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	-1,5 %	1,1 %	-2,5 %
Eigenkapitalrentabilität	151,2 %	65,6 %	85,6 %
Anlagendeckungsgrad 1	-4,4 %	2,1 %	-6,5 %
Verschuldungsgrad	-6.690,2 %	9.282,2 %	-15.972,5 %
Umsatzrentabilität	-3,7 %	0,8 %	-4,5 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen der REGIOMED-Gruppe wurde durch die Geschäftsführung der REGIOMED-KLINIKEN GmbH ein IDW S6 Gutachten bei der WMC Healthcare GmbH, München, in Auftrag gegeben. Der sperrige Name rührt daher, dass sich das Sanierungsgutachten am Standard mit der Nummer 6 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) orientiert. Das Gutachten vom 1. Dezember 2021 gelangt zu dem Ergebnis, dass die Sanierungsfähigkeit der Unternehmen der REGIOMED-Gruppe bei objektiver Betrachtung mit überwiegender Wahrscheinlichkeit gegeben ist, und dass zutreffend von einer positiven Fortbestehens- und einer Fortführungsprognose ausgegangen werden kann. Die weitere geopolitische Entwicklung aufgrund des Ukraine-Krieges und die damit verbundenen enormen Kostensteigerungen (Energiekostensteigerungen, Sachkostensteigerungen, Inflation, fehlende Gegenfinanzierung), machten im Dezember 2022 eine weitere Bewertung der Unternehmenstätigkeit der REGIOMED-Gruppe erforderlich. Im Rahmen der Sanierungsumsetzungsbegleitung durch die Sana Kliniken AG wurde die Mazars GmbH & Co. KG, Berlin mit der Bewertung der Fortführungsprognose beauftragt. Im Ergebnis bestätigt die Mazars GmbH & Co. KG, Berlin, dass der REGIOMED-Verbund zukunftsfähig und durchfinanziert ist, sofern die Gesellschafter der REGIOMED-KLINIKEN GmbH die ausgereichten Gesellschafterdarlehen von 30 Mio. EUR auf 40 Mio. EUR erhöhen und der Gesellschaft REGIOMED-KLINIKEN GmbH Eigenkapital in Höhe von 20 Mio. EUR zum 30. Juni 2023 zuführen. Entsprechende Beschlüsse wurden durch alle Gesellschafter gefasst, sodass die notwendigen Mittel dem REGIOMED-Verbund zur Verfügung stehen.
- Das Planergebnis für das Wirtschaftsjahr 2022 konnte infolge der Covid-19-Pandemie und der Reduktion von Bewohnerplätzen in Pflegeeinrichtungen und gesperrten Betten auf Grund von Personalmangel nicht realisiert werden. Aufgrund der Höhe der Personalkosten und der unterproportional dazu liegenden Erlössituation schließt das Jahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.845.978 Euro. Dieser liegt damit um 2,3 Mio. EUR unterhalb der Erwartung. Das Jahresergebnis der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.256 T€ verschlechtert. Hauptursächlich hierfür sind bei nahezu gleichbleibenden Umsatzerlösen und betrieblichen Aufwendungen stark gesunkene übrige Erträge.
- Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Dies erfolgte u. a. durch eine Finanzierung des Verbundbereiches. Gemäß Umlaufbeschluss vom 26. Juli 2019 wurde die Gesellschaft in das

neu eingerichtete zentrale Cash Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen.

- Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in 2022 ist, in Anbetracht des Fortschritts im Sanierungsprozess, weiter unbefriedigend.
- Der Fortbestand der REGIOMED-Gruppe und somit auch der REGIOMED-Kliniken GmbH hängt von der weiteren Leistungsentwicklung bzw. dem Eintritt der Planannahmen und der Aufrechterhaltung der Finanzierungsstruktur, insbesondere der Gesellschafterbeiträge ab.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Musick, Michael	Geschäftsleitung	
Schmidkte, Alexander	Geschäftsleitung Hauptgeschäftsführer	bis 30.09.2022
Wieland, Robert	Geschäftsleitung	bis 30.09.2022

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Meißner, Christian	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	ab 01.01.2022
Müller, Thomas	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Schmitz, Hans-Peter	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Beuchel, George	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Brodführer, Klaus	Aufsichtsratsmitglied Kreistagsmitglied	

Aufsichtsrat		
Dobmeier, Danny	Aufsichtsratsmitglied Kreistagsmitglied	
Dworschak, Klaus	Aufsichtsratsmitglied Betriebsratsmitglied	
Klett, Petra	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	bis 16.05.2022
Lücke, Martin	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Nickerl-Mardis, Michelle	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Reimann, Dr. Jens	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	ab 18.05.2022
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsmitglied Oberbürgermeister	
Spörl, Rene	Aufsichtsratsmitglied Betriebsratsmitglied	ab 17.05.2022
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsmitglied Landrat	
Wöhner, Ralf	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Zeulner, Emmi	Aufsichtsratsmitglied Kreistagsmitglied Bundestagsmitglied	

Gesellschafterversammlung		
Meißner, Christian	Vorsitzende/r der Gesellschafter- versammlung Landrat	
Müller, Thomas	Stellvertretende/r Vorsitzender der Gesellschafterversammlung Landrat	
Brodführer, Klaus	Mitglied Gesellschafterversamm- lung Kreistagsmitglied	

Gesellschafterversammlung		
Dobmeier, Danny	Mitglied Gesellschafterversammlung Kreistagsmitglied	
Novotny, Frank	Mitglied Gesellschafterversammlung Kreisrat	
Sauerteig, Dominik	Mitglied Gesellschafterversammlung Oberbürgermeister	
Schmitz, Hans-Peter	Mitglied Gesellschafterversammlung Landrat	
Straubel, Sebastian	Mitglied Gesellschafterversammlung Landrat	

3.20 KLINIKUM COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Klinikum Coburg GmbH Ketschendorfer Straße 33 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Körperschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Altenhilfe. Es handelt sich ausschließlich und unmittelbar um gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegeeinrichtungen, Altenheimen, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheime für Schüler, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe sowie Schulen der medizinischen Heilberufe und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ), die dem verfolgten gemeinnützigen Zweck dienen und mit ihm in Einklang stehen. Die Aufgabenzuweisung an die Landkreise auf dem Gebiet des Gesundheitswesens erfolgt insbesondere durch Art. 51 Abs. 3 Nr. 1 LkrO.

Die Klinikum Coburg GmbH ist ein Plankrankenhaus der Versorgungsstufe I mit 560 Planbetten (526 aufgestellte Betten) und gehört seit dem 12. Dezember 2007 zum REGIOMED-KLINIKEN-Verbund. Zum Leistungsspektrum des Klinikum Coburg gehören die Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Neurologie, Strahlentherapie, Urologie, Hämodialyse und Geriatrische Rehabilitation.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2022 waren die Schwerpunkte des Klinikums Coburg der weitere Ausbau der Pneumologie als eigenständige Abteilung und die Bewältigung der Corona-Krise, bei der dem Klinikum Coburg als Schwerpunktversorger eine besondere Bedeutung für die Region zukam.

Der Standort Coburg hat im Jahr 2021 mit Restrukturierungsmaßnahmen begonnen; diese wurden auch im Jahr 2022 weitergeführt. Die Überprüfung des Personalbedarfes im Ärztlichen Dienst, Med.-Techn. Dienstes und des Funktionsdienstes wurde der Beratungsfirma Lohfert & Lohfert übertragen; die Umsetzung des Gutachtens erfolgte im Jahr 2022. Das Geschäftsjahr 2022 war von Vakanzen und Stellennachbesetzungen von Chefarztposten im Bereich der Urologie und der Neurologie geprägt. Am 23. März 2022 fand die Gründungsfeier des REGIOMED Zentrums für Kardiologie statt, dass für alle umliegenden Einrichtungen die Kompetenzen in der Kardiologie bündelt. Ein Schlaflabor wurde Mitte des Jahres 2022 in der Abteilung Pneumologie etabliert.

Corona bedingt konnten die positiven Effekte der Kapazitätssteigerung in den ersten vier Monaten des Jahres 2022 nicht vollständig zum Tragen kommen. Vom 1. April 2022 bis zum 24. April 2022 war es dem Klinikum aufgrund behördlicher Anordnung wegen Corona nicht erlaubt, elektive Eingriffe und Operationen durchzuführen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
regioMed-Kliniken GmbH	100,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Ambulantes Zentrum Henneberger Land GmbH	25,0	100,00 %
Klinik Neustadt GmbH	25,0	100,00 %
MVZ Klinikum Coburg GmbH	25,0	100,00 %
MVZ Klinik Neustadt GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	44.982,8	38.787,1	40.068,5	6.195,6	16,0 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	1.975,8	445,3	303,8	1.530,6	343,7 %
A.II Sachanlagen	37.446,3	32.793,9	34.612,1	4.652,4	14,2 %
A.III Finanzanlagen	5.560,6	5.548,0	5.152,6	12,6	0,2 %
B Umlaufvermögen	87.867,2	63.625,3	50.462,8	24.242,0	38,1 %
B.I Vorräte	5.264,3	5.581,8	5.054,9	-317,5	-5,7 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	82.574,7	56.532,1	45.393,0	26.042,6	46,1 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	28,3	1.511,4	14,9	-1.483,1	-98,1 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	275,8	426,0	388,6	-150,2	-35,3 %
AKTIVA	133.125,8	102.838,4	90.919,8	30.287,4	29,5 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	35.551,7	33.130,9	31.983,9	2.420,8	7,3 %
A.I Gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	82,4	82,4	82,4	0,0	0,0 %
A.III Gewinnrücklagen	31.276,1	31.276,1	31.276,1	0,0	0,0 %
A.IV Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.672,3	525,3	1.590,9	1.147,0	218,4 %
A.V Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.420,8	1.147,0	-1.065,6	1.273,8	111,1 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	18.005,2	17.304,7	17.740,7	700,6	4,0 %
G Rückstellungen	21.100,4	18.399,3	17.395,8	2.701,1	14,7 %
H Verbindlichkeiten	58.423,7	33.920,4	23.796,5	24.503,3	72,2 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	44,7	83,2	3,0	-38,5	-46,3 %
PASSIVA	133.125,8	102.838,4	90.919,8	30.287,4	29,5 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	177.742,4	171.032,3	171.752,4	6.710,1	3,9 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-185,2	170,1	-96,8	-355,3	-208,9 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	7,7	0,0	-7,7	-100,0 %
4 sonstige betriebliche Erträge	9.267,0	9.911,6	3.527,4	-644,7	-6,5 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-65.753,0	-65.984,3	-63.329,7	231,3	-0,4 %
6 Personalaufwand	-104.165,3	-100.475,2	-96.908,6	-3.690,1	3,7 %
7 Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen	12.348,7	5.032,1	3.748,0	7.316,7	145,4 %
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KGH und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung von Anlagevermögen	3.136,5	2.793,3	2.537,6	343,2	12,3 %
9 Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KGH und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-12.348,7	-4.110,2	-3.769,0	-8.238,6	200,4 %
10 Aufwendungen für die nach dem KGH geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-389,2	-257,9	-193,2	-131,3	50,9 %
11 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.353,2	-4.194,4	-4.372,4	-158,8	3,8 %
12 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.315,7	-12.109,6	-13.258,9	-206,1	1,7 %
13 Zinsen und ähnliche Erträge	23,7	21,3	125,2	2,5	11,6 %
14 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0 %
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-134,9	-124,7	-152,8	-10,3	8,2 %
16 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-441,8	-560,5	-642,1	118,7	-21,2 %
17 Ergebnis nach Steuern	2.431,3	1.151,7	-1.057,9	1.279,6	111,1 %
18 sonstige Steuern	-10,5	-4,6	-7,7	-5,8	125,1 %
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.420,8	1.147,0	-1.065,6	1.273,8	111,1 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	26,7 %	32,2 %	-5,5 %
Eigenkapitalrentabilität	6,8 %	3,5 %	3,3 %
Anlagendeckungsgrad 1	79,0 %	85,4 %	-6,4 %
Verschuldungsgrad	223,7 %	157,9 %	65,8 %
Umsatzrentabilität	1,4 %	0,7 %	0,7 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen der REGIOMED-Gruppe wurde durch die Geschäftsführung der REGIOMED-KLINIKEN GmbH ein IDW S6 Gutachten bei der WMC Healthcare GmbH, München, in Auftrag gegeben. Der sperrige Name rührt daher, dass sich das Sanierungsgutachten am Standard mit der Nummer 6 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) orientiert. Das Gutachten vom 1. Dezember 2021 gelangt zu dem Ergebnis, dass die Sanierungsfähigkeit der Unternehmen der REGIOMED-Gruppe bei objektiver Betrachtung mit überwiegender Wahrscheinlichkeit gegeben ist, und dass zutreffend von einer positiven Fortbestehens- und einer Fortführungsprognose ausgegangen werden kann. Die weitere geopolitische Entwicklung aufgrund des Ukraine-Krieges und die damit verbundenen enormen Kostensteigerungen (Energiekostensteigerungen, Sachkostensteigerungen, Inflation, fehlende Gegenfinanzierung), machten im Dezember 2022 eine weitere Bewertung der Unternehmenstätigkeit der REGIOMED-Gruppe erforderlich. Im Rahmen der Sanierungsumsetzungsbegleitung durch die Sana Kliniken AG wurde die Mazars GmbH & Co. KG, Berlin mit der Bewertung der Fortführungsprognose beauftragt. Im Ergebnis bestätigt die Mazars GmbH & Co. KG, Berlin, dass der REGIOMED-Verband zukunftsfähig und durchfinanziert ist, sofern die Gesellschafter der REGIOMED-KLINIKEN GmbH die ausgereichten Gesellschafterdarlehen von 30 Mio. Euro auf 40 Mio. Euro erhöhen und der Gesellschaft REGIOMED-KLINIKEN GmbH Eigenkapital in Höhe von 20 Mio. Euro zum 30. Juni 2023 zuführen. Entsprechende Beschlüsse wurden durch alle Gesellschafter gefasst, sodass die notwendigen Mittel dem REGIOMED-Verband zur Verfügung stehen.

- Das Planergebnis für das Wirtschaftsjahr 2022 konnte trotz der Covid-19-Pandemie im Großen und Ganzen realisiert werden. Die Erwartung der Gesellschaft, bei einem ansteigenden Leistungsvolumen mit einer entsprechenden leichten Umsatzsteigerung und einem aufgrund verbesserter Kostenstrukturen wieder einen Jahresüberschuss zu erzielen, konnte erfüllt werden. Trotz der Steigerung der Personalkosten und der unterproportional dazu liegenden Erlössituation konnte im Jahr 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.421 T€ erwirtschaftet werden, der im Vergleich zum Vorjahr (1.147 T€) um 1.274 T€ (111 %) gestiegen ist. Hauptursächlich hierfür sind steigende Umsatzerlöse im Bereich der Erträge aus sonstigen Krankenhausleistungen und der Zuschüsse. Der Anstieg der Erträge insgesamt wurde durch den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen aufgrund höherer Personalaufwendungen zum Teil aufgezehrt, jedoch ist in Summe ein wesentlicher Anstieg des Jahresüberschusses zu verzeichnen.
- Die Erlöse betreffen im Wesentlichen Krankenhausleistungen für stationäre Behandlungen in Höhe von 142.659 T€ (Vj. 137.649 T€).
- In den Umsätzen waren Corona-Hilfeleistungen in Höhe von 10.278 T€ (Vj. 13.624 T€) enthalten.
- Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Dies erfolgte u. a. durch eine Finanzierung aus dem Verbundbereich. Gemäß Umlaufbeschluss vom 26. Juli 2019 wurde die Gesellschaft in das neu eingerichtete zentrale Cash Management der REGIOMED-Gruppe einbezogen.
- Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in 2022 ist, in Anbetracht des Fortschritts im Sanierungsprozess, weiter verbesserungsfähig.
- Der Fortbestand der REGIOMED-Gruppe und somit auch der Klinikum Coburg GmbH hängt von der weiteren Leistungsentwicklung bzw. dem Eintritt der Planannahmen und der Aufrechterhaltung der Finanzierungsstruktur, insbesondere der Gesellschafterbeiträge ab.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Musick, Michael	Geschäftsleitung	

Geschäftsführung		
Schmidkte, Alexander	Geschäftsleitung Hauptgeschäftsführer	bis 30.09.2022
Wieland, Robert	Geschäftsleitung	bis 30.09.2022

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.



4 KOMMUNALUNTERNEHMEN

4.1 KU COBURGER ENTSORGUNGS- UND BAUBETRIEB - ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BASISDATEN

ANSCHRIFT	KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der (hoheitlichen) Aufgaben der Stadt Coburg im Bereich Entwässerungseinrichtungen einschließlich Abwasserbeseitigung, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, Planung, Bau und Unterhalt von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Unterführungen, Planung, Bau und Unterhalt von Gewässern, der Straßenreinigung, der Straßenbeleuchtung und des Winterdienstes im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Das KU CEB tritt insoweit in die Rechte und Pflichten der Stadt Coburg ein. Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des KU CEB fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen.

Das Unternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gebietskörperschaften wahrnehmen.

Dem KU CEB wird das Recht eingeräumt, anstelle der Stadt Coburg Satzungen und - soweit durch Landesrecht zu deren Erlass ermächtigt - auch Verordnungen auf den Gebieten des Unternehmensgegenstandes zu erlassen. Die gilt unter den Voraussetzungen des Art. 24 Abs. 1 GO ebenso für den Erlass einer Satzung, die einen Anschluss- und Benutzungszwang für die öffentliche Einrichtung vorsieht.

Weiterhin wird dem Unternehmen das gem. Art. 5, 8, 12, 13 KAG für den Freistaat Bayern zustehende Recht, Gebühren und Beiträge im Zusammenhang mit den wahrzunehmenden Aufgaben zu erheben und zu vollstrecken, übertragen.

GESCHÄFTSVERLAUF

In den Gebührenhaushalten Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden im Rahmen von Betriebsabrechnungsbögen die Aufwendungen ermittelt und den berechneten Gebühren gegenübergestellt. Ergeben sich Gebührenüberdeckungen, werden diese ergebnismindernd in eine Gebührenausgleichsrückstellung eingestellt. Gemäß KAG sind diese Kostenüberdeckungen innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Das beeinflusst maßgeblich das Ergebnis der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung, da Kostenunterdeckungen durch Verbrauch aus den Rückstellungen ausgeglichen werden. Zum Ende des vorherigen Kalkulationszeitraums 31.12.2021 waren aufgrund von im zeitlichen Rahmen nicht durchführbaren bzw. zu hoch eingeschätzten Erhaltungsaufwendungen in den Gebührenhaushalten noch Kostenüberdeckungen vorhanden. Das KU CEB hat in 2021 für den kommenden Gebührenzeitraum 2022 bis 2024 anhand der geplanten Kosten und unter Berücksichtigung der sich aus einem Verbrauch der gebildeten KAG-Rückstellungen ergebenden Auswirkungen die Gebühren neu festgelegt. Die Gebührensätze wurden im Wirtschaftsplan berücksichtigt und wie vorgesehen angewendet. In den Gebührenhaushalten Abwasser und Straßenreinigung erfolgt der Abbau der Kostenüberdeckungen ab 2022 schrittweise.

Die (wirtschaftliche) Lage in den Betriebszweigen stellt im Einzelnen sich wie folgt dar:

ALLGEMEINER UND KAUFMÄNNISCHER BEREICH

Der Betriebszweig dient ausschließlich als Hilfsbetrieb, sodass alle Kosten auf operative Betriebszweige umgelegt werden. In 2022 wurden für den Bau des neuen Sozial- und Garagengebäudes 2,4 Mio. € (Vj. 4,9 Mio. €) ausgegeben und damit bis zum Stand 31.12.2022 insgesamt bisher 12,1 Mio. € investiert. Die Inbetriebnahme erfolgte schließlich zum 01.10.2022. Hieraus resultiert eine Erhöhung der Umlagebeträge im Vergleich zum Vorjahr.

ABWASSER

Schwerpunkte der Investitionen im Kanalbetrieb waren 2022 die Herstellung von Regenwasser-Entlastungskanälen. Zudem wurden diverse Kanalsanierungen und Kanalerneuerungen vorgenommen.

Im Klärwerk wurden 2022 Investitionen für Abwasserreinigungsanlagen in Höhe von 2,6 Mio. € getätigt (Vj. 3,1 Mio. €). Der Hauptanteil entfiel mit 1,7 Mio. € auf den Neubau der Annahmestation für Kanalrückstände und Straßenkehricht.

Die Kläranlage reinigte im Wirtschaftsjahr 4,8 Mio. m³ Abwasser (Vj. 5,1 Mio. m³). Dabei entstand ein Gasanfall von 0,8 Mio. m³ (Vj. 0,8 Mio. m³), der zu 1,5 Mio. kWh

(Vj. 1,3 Mio. kWh) verstromt wurde. Bei einem Gesamtstromverbrauch von 2,7 Mio. kWh (Vj. 2,8 Mio. kWh) produzierte das Klärwerk damit 56 % seines Strombedarfs selbst (Vj. 45 %).

2022 wurden Kanaleinleitungsgebühren und weitere Einleitungsentgelte in Höhe von 7,8 Mio. € erhoben (Vj. 8,3 Mio. €), davon entfielen 4,4 Mio. € auf Schmutzwassergebühren (Vj. 4,6 Mio. €) und 1,9 Mio. € auf Niederschlagswassergebühren (Vj. 2,1 Mio. €).

Der Anteil für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen belief sich wie im Vorjahr auf 1,5 Mio. €.

Außerdem erstattet die Stadt seit 2014 dem KU CEB die Kosten für Anlagen der Binnenentwässerung und sonstige städtische Einrichtungen. Hierfür fielen 82 T€ an (Vj. 63 T€). Erlöse aus weiteren Leistungen (vorwiegend Nebengeschäft) wurden in Höhe von 600 T€ (Vj. 650 T€) erzielt.

Neben den Einleitern aus dem Stadtgebiet leiten noch die Gemeinden Dörfles-Esbach und Lautertal sowie die Milchwerke Oberfranken West eG Meeder Abwasser in das städtische Kanalsystem ein. Die für 2022 erhobenen Entgelte hierfür beliefen sich auf 1,6 Mio. € (Vj. 1,9 Mio. €). Das positive Ergebnis aus dem Nebengeschäft wird dem Gebührenhaushalt Schmutzwasser zugerechnet.

Seit 2010 hat das KU CEB außerdem die Betriebsführung für den Kanalbetrieb der Gemeinde Grub auf Grundlage einer Zweckvereinbarung übernommen und in 2022 hieraus eine Kostenerstattung in Höhe von 38 T€ (Vj. 38 T€) erhalten.

Für den Gebührenzeitraum 2022 bis 2024 erfolgte eine Gebührensenkung sowohl im Bereich Schmutzwasser als auch im Bereich Niederschlagswasser um die per 31.12.2021 bestehende Kostenüberdeckung auszugleichen.

Die Gebührenausgleichsrückstellung für Schmutzwasser beträgt 3,4 Mio. € und für Niederschlagswasser 442 T€ per 31.12.2022. Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass diese bis zum Ende des Gebührenkalkulationszeitraumes 31.12.2024 weitestgehend verbraucht sind.

ABFALLWIRTSCHAFT

Folgende Abfall- und Wertstoffmengen fielen an:

	Mengen 2022	Mengen 2021
	in t	in t
Hausmüll/Restmüll inklusive Gewerbemüll	9.176	9.038

Sperrmüll	713	832
Grüngut	2.757	3.203
Papier, Pappe, Kartonagen	2.977	3.177
Leichtverpackungen	1.075	1.111
Elektrogeräte (Anteil Selbstvermarktung)	357	412
Metallschrott	318	338
Problemmüll	34	39
Altreifen	34	17
Altholz	171	281

Der Betriebszweig Abfall weist im Wirtschaftsjahr ein Ergebnis in Höhe von 16 T€ aus (geplant: -223 T€). Grund hierfür sind unter anderem höhere Gebühreneinnahmen für Haushalts- und Gewerbemüll bedingt durch eine höhere Müllmenge als geplant in Verbindung mit einer gestiegenen Anzahl an aufgestellten Müllbehältern sowie Entleerungen. Zudem haben sich mit dem weiter angestiegenen Marktpreis für Papier und Pappe auch die Erlöse in diesem Bereich erhöht.

STRAßENREINIGUNG

Im Wirtschaftsjahr 2022 fielen 142 t Abfall aus der Straßenreinigung und Papierkorbentleerung (Vj. 147 t) sowie 663 t Straßenkehrriecht (Vj. 869 t) an. Die Reinigungslänge der maschinellen Straßenreinigung belief sich auf 55.000 km (Vj. 55.000 km). Im Handwinterdienst wurden 373,66 t Splitt und 17,50 t Streusalz verbraucht (Vj. 388,05 t/23,55 t).

Ab 2022 wurden die Straßenreinigungsgebühren erhöht. Die entsprechenden Einnahmen für 2022 betragen 1,6 Mio. € (Vj. 1,5 Mio. €). Die Kosten für die Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen beliefen sich auf 294 T€ (Vj. 271 T€) und für den Handwinterdienst auf 119 T€ (Vj. 193 T€).

Im Nebengeschäft wurden Erlöse in Höhe von 533 T€ (Vj. 461 T€) und ein Ergebnis von 7 T€ (Vj. 7 T€) erzielt. Der Umfang der Leistungen für die Stadt Coburg im Bereich Reinigung und Winterdienst von städtischen Grundstücken entsprach etwa dem Vorjahresniveau.

BAUSCHUTTDEPONIE

Die Anlieferungsmengen betragen 20.055 m³ (Vj. 29.128 m³) bei Erdaushub/Dammbaumaterial und 1.164 m³ (Vj. 2.353 m³) bei Bauschutt. Die in 2022 angelieferte Erdaushubmenge ist aufgrund der Anlieferung des Aushubs aus der Baumaßnahme am Flugplatz Brandenstein ebene auf einem hohen Niveau.

Die Erlöse im Jahr 2022 beliefen sich auf 123 T€ (Vj. 408 T€).

STRAßEN, BRÜCKEN, GEWÄSSER - BAU

Schwerpunkte der Bautätigkeit im Wirtschaftsjahr 2022 waren die Neuaufstellung des dynamischen Parkleitsystems (Vj. 465 T€), der Neubau des Geh- und Radwegs Wassergasse bis Hahnwiese (Vj. 383 T€), der Neubau der ST 2205 (Vj. 341 T€), der Neubau der Christenstraße (Vj. 261 T€) und der Ausbau der Straße „Zum Sulzbach“ (Vj. 298 T€). Insgesamt wurden 2,0 Mio. € in den Straßenbau investiert (Vj. 968 T€). Für Straßenbeleuchtung (Bau, Erneuerung, Unterhalt) fielen Kosten von 879 T€ an (Vj. 1,0 Mio. €).

Das Ergebnis fiel mit -116 T€ (Vj. -72 T€) negativ aus, da die mit der Stadt Coburg vereinbarte Kostenerstattung nicht ausreichend ist. An einer einvernehmlichen Lösung mit der Stadt Coburg wird gearbeitet.

STRAßEN, BRÜCKEN, GEWÄSSER - UNTERHALT

Im Jahr 2022 wurden Deckenerneuerungsmaßnahmen am Lauersgraben und im Marterweg im Wert von insgesamt 424 T€ durchgeführt (Vj. 1,0 Mio. €). Im Bereich Brückenunterhalt wurden für diverse Brückenprüfungs-/sanierungsmaßnahmen insgesamt 140 T€ verausgabt (Vj. 50 T€).

Unter anderem wurden folgende weitere Unterhalts- sowie Winterdienstleistungen erbracht:

Leistung	Einheit	2022	2021
Klein- und großflächiger Unterhalt, Decke	m ²	5.565	6.350
gereinigte Straßeneinläufe	Stück	1.100	950
Mähen/Freischneiden von Begleitgrün	km	800	900
Unterhalt der Straßenentwässerungsgräben	km	100	80
Winterdienst maschinell	km	21.502	18.600

Unterhalt der Gewässer 3. Ordnung	km	13	13
Unfälle und andere Sonderein- sätze		249	184
Genehmigung und Kontrolle von Aufgrabungen		312	340
Streumittelverbrauch - Salz	t	956	1.286
Streumittelverbrauch - Sole	t	106	124

Das Ergebnis stellt sich wegen der vollständigen Kostenerstattung durch die Stadt Coburg ausgeglichen dar. Die Budgetzuweisung der Stadt Coburg für 2022 ist jedoch unter anderem aufgrund höherer Personalkosten und Abschreibungen als geplant sowie massiv gestiegener Materialkosten nicht auskömmlich, weshalb eine Nachforderung durch das KU CEB bei der Stadt Coburg im Jahresabschluss als Forderung in Höhe von 283 T€ berücksichtigt wurde.

KFZ-WERKSTATT

Die Kfz-Werkstatt schließt mit einem Ergebnis von -42 T€ (Vj. -56 T€) ab. Der Planwert lag bei 4 T€. Dies resultiert überwiegend aus der in 2022 noch nicht abgeschlossenen Sanierung des Werkstattgebäudes und des Rückbaus der Lackierkabine. An andere Betriebszweige wurden 9.261 Stunden verrechnet (Vj. 9.185 Stunden). Für Leistungen an die Stadt und Dritte fielen 558 Stunden an (Vj. 519 Stunden). Mittelfristig ist geplant mittels Anpassung der Verrechnungssätze ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

HANDWERKERBETRIEB

Das Ergebnis des Handwerkerbetriebs liegt trotz Erhöhung des Personalstundenverrechnungssatzes für 2022 bei -165 T€ (Vj. 75 T€). Der Planwert betrug -85 T€.

Der Unterschied zum Plan ergibt aus mehreren Gründen. Zum einen aus der noch nicht abgeschlossenen Sanierung des Werkstattgebäudes und Umorganisation der Schreinerei. Weiterhin waren die Fixkosten für den Handwerkerbetrieb in 2022 höher, da der Umzug aus der Zentralwerkstatt in das im Oktober in Betrieb genommene Sozialgebäude aufgrund der Estrichproblematik noch nicht möglich war. Somit waren durch den Handwerkerbetrieb weiterhin Aufwendungen für die in der Zentralwerkstatt gemietete Fläche und zusätzlich anteilige Abschreibungen und Darlehenszinsen für das neue Sozialgebäude zu tragen. Zudem waren die ver-

rechenbaren Handwerkerstunden aufgrund von 3 längerfristig erkrankten Mitarbeitern in 2022 deutlich geringer als aufgrund der stabilen Vorjahreswerte geplant.

Im Jahr 2022 wurden folgende Stunden verrechnet:

- Leistungen für öffentliche Veranstaltungen: 403 Stunden (Vj. 215 Stunden)
- Leistungen für die Stadt, SÜC und Dritte: 9 108 Stunden (Vj. 11.063 Stunden)
- Leistungen an andere Betriebszweige: 6 475 Stunden (Vj. 8.332 Stunden)

STADTSERVICE

Hauptaufgabe des Betriebszweiges Stadtservice ist die Betreuung der öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet (ohne Bauunterhalt). Von der Budgetzuweisung für 2022 in Höhe von 225 T€ wurden 9 T€ an die Stadt zurückgezahlt.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	500,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	255,0	51,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	100.364,9	92.023,9	84.628,5	8.341,0	9,1 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	263,5	303,5	209,6	-39,9	-13,2 %
A.II Sachanlagen	97.831,1	89.390,4	82.030,1	8.440,7	9,4 %
A.III Finanzanlagen	2.270,2	2.330,0	2.388,8	-59,8	-2,6 %
B Umlaufvermögen	5.515,7	8.332,2	6.103,1	-2.816,5	-33,8 %
B.I Vorräte	2.077,9	666,7	597,7	1.411,2	211,7 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.027,0	2.198,4	2.730,7	-171,4	-7,8 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.410,7	5.467,1	2.774,7	-4.056,4	-74,2 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	6,4	9,7	13,0	-3,3	-34,2 %
AKTIVA	105.886,9	100.365,8	90.744,6	5.521,1	5,5 %

Bilanz Passiva	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	1.305,3	1.136,1	1.993,7	169,2	14,9 %
A.I Gezeichnetes Kapital	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	1.324,7	1.324,7	1.324,7	0,0	0,0 %
A.III zweckgebundene Rücklagen	337,7	337,7	337,7	0,0	0,0 %
A.IV Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.026,3	-168,7	-1.013,2	-857,6	508,4 %
A.V Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	169,2	-857,6	844,5	1.026,8	-119,7 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.478,1	1.506,2	1.569,6	-28,2	-1,9 %
F Empfangene Ertragszuschüsse	8.767,9	9.106,7	9.445,5	-338,8	-3,7 %
G Rückstellungen	10.446,3	10.719,4	8.995,0	-273,1	-2,5 %
H Verbindlichkeiten	83.889,3	77.895,5	68.740,9	5.993,8	7,7 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	1,8	0,0	-1,8	-100,0 %
PASSIVA	105.886,9	100.365,8	90.744,6	5.521,1	5,5 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	28.269,6	28.837,6	29.005,3	-568,0	-2,0 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	204,1	45,3	18,7	158,8	350,8 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	43,5	58,2	37,2	-14,7	-25,3 %
4 sonstige betriebliche Erträge	1.169,4	680,7	505,9	488,7	71,8 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-14.804,1	-14.879,5	-16.338,1	75,4	-0,5 %
6 Personalaufwand	-6.771,0	-5.894,6	-5.267,3	-876,4	14,9 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.217,9	-3.794,4	-3.581,5	-423,5	11,2 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.443,3	-4.275,1	-1.357,3	2.831,8	-66,2 %
9 Erträge aus Beteiligungen	47,2	0,0	41,3	47,2	0,0 %
10 Zinsen und ähnliche Erträge	40,4	685,1	57,8	-644,7	-94,1 %
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.230,8	-2.168,3	-2.196,1	-62,5	2,9 %
12 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-121,7	-131,2	-60,8	9,5	-7,3 %
13 Ergebnis nach Steuern	185,4	-836,3	865,1	1.021,7	-122,2 %
14 sonstige Steuern	-16,2	-21,3	-20,6	5,1	-23,8 %
15 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	169,2	-857,6	844,5	1.026,8	-119,7 %

KENNZAHLEN

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	1,2 %	1,1 %	0,1 %
Eigenkapitalrentabilität	13,0 %	-75,5 %	88,4 %
Anlagendeckungsgrad 1	1,3 %	1,2 %	0,1 %
Verschuldungsgrad	7.227,1 %	7.800,0 %	-572,9 %
Umsatzrentabilität	0,6 %	-3,0 %	3,6 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Insgesamt ergab sich für das Wirtschaftsjahr 2022 ein Jahresgewinn von 169 T€ (Vj. Jahresverlust - 858 T€). Der Jahresgewinn ist im Wesentlichen geprägt durch die Ergebnisse der Gebührenhaushalte und der Photovoltaikanlage. Das Eigenkapital erhöht sich durch das Jahresergebnis auf 1,3 Mio. € (Vj. 1,1 Mio. €).
- Im investiven Bereich haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und des Ausnutzungsgrades des Sachanlagevermögens ergeben.
- Ein wesentlicher Baustein der langfristigen Finanzierung ist weiterhin das von der Stadt gewährte Trägerdarlehen, welches zum Bilanzstichtag mit 31,4 Mio. € valutiert. Einen weiteren Baustein der internen Finanzierung stellen die längerfristigen Rückstellungen für die Deponienachsorge dar. Hierfür wurden für künftige Aufwendungen zum Bilanzstichtag rd. 3,6 Mio. € (Vj. 3,8 Mio. €) rückgestellt, mit deren ratierlichem Verbrauch innerhalb von 30 Jahren zu rechnen ist.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Vorstand		
Austen, Wilhelm	Vorstand Geschäftsführer	

Verwaltungsrat		
Hartan, Hans-Herbert	Verwaltungsratsvorsitzende/r 2. Bürgermeister	
Eibl, Roland	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Hähnlein, René	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Kammerscheid, Barbara	Mitglied Verwaltungsrat Stadträtin	
Lesch-Lasaridis, Bettina	Mitglied Verwaltungsrat Stadträtin	
Sauerteig, Stefan	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Yilmaz, Tuncer	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
von Deimling, Dr. Florian	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	

➤ 5 ZWECKVERBÄNDE

5.1 ZWECKVERBAND KRANKENHAUSVERBAND COBURG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zweckverband Krankenhausverband Coburg Hinterer Glockenberg 25 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Der Krankenhausverband hat die Aufgabe, das öffentliche Gesundheitswesen zu fördern, insbesondere durch den Betrieb des Krankenhauses Klinikum Coburg GmbH. Dieses Krankenhaus kann ferner die zugehörigen Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe betreiben und ist außerdem berechtigt, die Bevölkerung sowohl mit ambulanten Gesundheitsleistungen als auch Leistungen der Pflege, Rehabilitation und Prävention zu versorgen. Zu diesen Zwecken kann das in privater Rechtsform geführte Krankenhaus auch weitere Gesellschaften gründen oder sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Ferner hat der Krankenhausverband die Aufgabe, die ihm gehörenden Grundstücke zu verwalten und Personalwohnheime und eine Kindertageseinrichtung (eine Kindergartengruppe, eine altersgemischte Gruppe und eine KiTa-Gruppe) zu betreiben.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Umlageschlüssel in €	Umlageschlüssel in %
Landkreis Coburg	1.778.860,00	57,31 %
Stadt Coburg	1.324.973,00	42,69 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
regioMed-Kliniken GmbH	110,0	25,00 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Der Jahresabschluss 2022 mit den entsprechenden Informationen war bis zum Redaktionsschluss noch nicht erstellt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Verbandsversammlung		
Straubel, Sebastian	Verbandsvorsitzende/r Landrat	
Sauerteig, Dominik	1. Stellvertretende/r Verbandsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Boldt, René	Mitglied Verbandsversammlung Stadtrat	
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	Mitglied Verbandsversammlung Stadtrat	
Kolb, Karl	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	
Lauterbach, Bernd	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	
Lücke, Martin	Mitglied Verbandsversammlung Stadtrat	
Mattern, Rainer	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	
Mittag, Martin	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	
Rebhan, Frank	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	

Verbandsversammlung		
Strobel, Gerold	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	

5.2 ZWECKVERBAND ZULASSUNGSSTELLE

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zweckverband Zulassungsstelle Wilhelm-Ruß-Straße 5 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die kreisfreie Stadt Coburg und der Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Coburg, haben sich zu dem Zweckverband „Zulassungsstelle Coburg“ zusammengeschlossen. Der Zweckverband wurde am 26.11.2014 gegründet. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat seinen Sitz in Coburg. Rechtsgrundlagen sind die Gemeindeordnung, das Gesetz über die Zuständigkeit im Verkehrswesen (ZustGVerk), das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) sowie die Satzung des Zweckverbandes.

Der Zweckverband nimmt seit dem 01.12.2014 auf dem Gebiet der Stadt Coburg und des Landkreises Coburg die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für die Fahrzeugzulassung wahr.

Die Aufgaben des Zweckverbandes wurden zum 01.07.2015 um die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für die Zulassung von Personen zum öffentlichen Straßenverkehr und nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz erweitert.

Dem Zweckverband können im Wege der Satzungsänderung weitere Aufgaben übertragen werden.

GESCHÄFTSVERLAUF

ZULASSUNGSBEHÖRDE

Die Besucher werden von derzeit insgesamt elf Mitarbeitern an bis zu acht Schaltern und der Anmeldung bedient. Eine Stelle steht nach ca. halbjähriger Personalvakanz derzeit zur Neubesetzung an. Außerdem ist regelmäßig das separate Callcenter in Betrieb, um eingehende Anrufe in Ruhe beantworten und kleinere Verwaltungstätigkeiten erledigen zu können. Die übrigen Verwaltungsvorgänge werden von der Sachgebietsleitung und ihrer Stellvertretung in einem weiteren Büro bearbeitet.

Dank der fortschreitenden Digitalisierung sind Bürger inzwischen in einigen Fällen nicht mehr auf einen Besuch in der Zulassungsstelle angewiesen und können somit Zeit und Kosten sparen.

Das Jahr 2022 wurde von einer sukzessiven Normalisierung des Dienstbetriebes im Zuge der langsam abflachenden COVID-19-Pandemie gekennzeichnet: Nach Öffnung der Dienststelle für den Publikumsverkehr Anfang Juli 2021 erfolgte trotz erneut steigender Inzidenzzahlen im Winter 2021/22 keine weitgehende Schließung der Dienststelle wie im Vorjahr mehr. Präsenztermine wurden bis Ende September 2022 weiterhin grundsätzlich nur nach Terminvereinbarung über das Online-Terminierungssystem des Zweckverbandes oder per telefonischer Terminabsprache angeboten. Begleitet wurde der Publikumsverkehr zunächst noch von flankierenden Infektionsschutzmaßnahmen. Im Zuge der grundlegenden Lockerung der infektionsrechtlichen Einschränkungen in den meisten Bereichen des öffentlichen Lebens wurde schließlich auch in der Dienststelle des Zweckverbandes ab April 2022 von Einlasskontrollen nach dem 3-G-Prinzip und von Vorkehrungen zur Kontaktnachverfolgung abgesehen. Mitte Mai 2022 ist schließlich auch die Maskenpflicht vollständig entfallen und gilt seitdem nur noch als Empfehlung.

Neben der grundsätzlichen Terminvergabe für den Besucherverkehr werden seit Anfang Oktober 2022 auf vielfachen Bürgerwunsch auch zwei Zeitfenster in der Woche angeboten, in denen persönliche Vorsprachen in der Zulassungsbehörde des Zweckverbandes ohne Termin möglich sind. Dieses hybride Serviceangebot trägt ganz erheblich zur Bürgerzufriedenheit bei, da nun die Option besteht, zwischen einem längerfristig geplanten Termin ohne Wartezeit und einer spontanen Vorsprache mit voraussichtlicher Wartezeit frei zu wählen.

Während die Pandemie mit ihren negativen Auswirkungen z. B. auch auf die Lieferketten der Automobilzulieferer eben erst an Bedeutung abnimmt, sind mit deutlich gestiegener Inflation, erheblichen Störungen des globalen Sicherheits- und Wirtschaftsgefüges infolge des Ukraine-Krieges und der aktuellen Energieknappheit in Deutschland im Jahr 2022 neue Krisen erwachsen, die das Konsumklima signifikant trüben und sich auch auf die Automobilbranche so negativ auswirken, dass die anhaltend negative Entwicklung auch in den einschlägigen Kennzahlen der Zulassungsbehörde weiterhin erkennbar ist:

	1. Hj. 2021	2. Hj. 2021	1. Hj. 2022	2. Hj. 2022
Neuzulassung	2.994	2.551	2.813	2.829
Erstzulassung v. Gebrauchtfahrzeugen	401	369	301	273
Umschreibung v. außen m. Halterwechsel	4.314	4.215	3.762	3.468

Umschreibung v. außen o. Halterwechsel	363	512	419	499
Umschreibung innerhalb	2.200	2.339	2.093	1.981
Wiederzulassung nach Außerbetriebsetzung	675	381	634	284
Außerbetriebsetzung	7.106	7.512	6.340	6.808
Umkennzeichnung	106	149	145	128
Vergabe Saisonkennzei- chen	69	114	89	122
Saisonkennzeichen m. Umkennzeichnung	10	28	17	32
Halterdaten ändern	821	1.149	969	1.213
Ändern Technikdaten	364	403	354	397
Zugangsvorgänge	8.072	7.647	7.295	7.069
Folgevorgänge	11.888	12.586	11.100	11.564
Publikumsvorgänge (gesamt)	19.960	20.233	18.395	18.633
Verwaltungsvorgänge (gesamt)	20.492	17.513	19.174	16.527

FAHRERLAUBNISBEHÖRDE

Die Fahrerlaubnisbehörde umfasste Ende des Jahres 2021 5,42 Vollzeitstellen. Auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 15.12.2021 wurden für den Führerscheinpflichtumtausch 2,0 Vollzeitstellen zusätzlich geschaffen. Zum Jahresende 2022 hat die Personalstärke der Fahrerlaubnisbehörde 7,5 Vollzeitstellen umfasst.

Die für die Zulassungsbehörde genannten pandemiebedingten Einschränkungen und Auflagen für den Publikumsverkehr haben ebenso für die Fahrerlaubnisbehörde gegolten, waren in der Dienststelle also einheitlich geregelt.

Auch die Fahrerlaubnisbehörde bietet bereits seit Anfang Juli 2021 Präsenzbesuche in der Dienststelle grundsätzlich nach Terminvergabe an. Zusätzliche Zeitfenster für persönliche Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung wurden dort im Gegensatz zur Zulassungsbehörde bisher jedoch nicht eingerichtet.

Es lassen sich folgende Kennzahlen aufzeigen:

	1. Hj. 2021	2. Hj. 2021	1. Hj. 2022	2. Hj. 2022
Ausgehändigte Fahrerlaubnisse/Führerscheine	982	4.784	4.265	4.481
darunter Ersterteilungen	220	729	623	581
darunter BF 17	102	327	271	240
darunter Umtausch Alt-Fahrerlaubnis in EU-Fahrerlaubnis	116	2.513	2.358	2.271
darunter Verlängerung der Gültigkeit einer EU-Fahrerlaubnis	102	277	169	159
zzgl. Nichtaushändigungen	58	130	492	432
zzgl. ausgehändigte Fahrerlaubnisse Fahrgastbeförderung	27	70	66	71
zzgl. Internationaler Führerscheine	22	130	167	297
Negativmaßnahmen gesamt	172	313	370	369

Der Arbeitsaufwand in Zusammenhang mit den Regelungen zum Führerscheinplichtumtausch gestaltet sich so, dass ein Fahrerlaubnisinhaber, der vom Führerscheinaustausch betroffen ist (jegliche Führerscheindokumente ohne Befristung der Gültigkeit, Ausstelldatum vor 19.01.2013), nach der derzeit geübten und von der Regierung von Oberfranken geforderten Praxis, persönlich bei der Fahrerlaubnisbehörde vorsprechen und neben dem alten Führerscheindokument, einen gültigen Personalausweis und ein biometrisches Lichtbild vorlegen muss. Die Fahrerlaubnisklassen des alten Rechts (z. B. Klasse 2 oder 3) werden anhand einer Umtauschtabelle in die Klassen des neuen Rechts übertragen. Eine neue Prüfung oder ein anderer Eignungstest fallen beim Umtausch nicht an.

Die zunächst bis 19.01.2022 vorgesehene Frist für den Umtausch von Papierführerschein der Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 wurde durch Änderung der entsprechenden Anlage zur Fahrerlaubnis-Verordnung bis 19.07.2022 verlängert, um hierdurch bundesweit festzustellende pandemiebedingte Bearbeitungsengpässe der Fahrerlaubnisbehörden auszugleichen. Die Verlängerung weiterer Umtauschfristen ist nicht zu erwarten.

Im Verlauf des Jahres 2022 erfolgten regelmäßige Aufrufe an die zum Umtausch ihrer alten Papierführerscheine zum 19.01.2023 verpflichteten Geburtsjahrgänge 1959 bis 1964 in den lokalen Print-, Funk- und E-Medien. Hierdurch sollte vor allem eine gleichmäßigere Verteilung der Umtauschvorgänge über den Jahresverlauf und die Vermeidung eines allzu großen Bearbeitungsrückstaus zum Stichtag vermieden werden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anzahl Verbandsräte	Anteile in %
Stadt Coburg	2	50,00 %
Landkreis Coburg	2	50,00 %

EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
				TEUR	%
0 Steuern, Allgemeine Zuweisungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.648,8	1.679,6	1.638,2	-30,8	-1,8 %
2 Sonst. Finanzeinnahmen	19,3	22,8	28,7	-3,5	-15,4 %
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	1.668,1	1.702,4	1.666,9	-34,3	-2,1 %
4 Personalausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	-
5/6 Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	1.668,2	1.695,3	1.663,7	-27,1	-1,6 %
7 Zuweisungen und Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	-
8 Sonstige Finanzausgaben	0,0	7,1	3,1	-7,1	-100,0 %
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.668,2	1.702,4	1.666,8	-34,2	-2,1 %

EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS

	2022	2021	2020	Veränderung 2021 nach 2022	
				TEUR	%
Einnahmen des Vermögenshaushalts	0,0	7,1	3,1	-7,1	-100,0 %
Ausgaben des Vermögenshaushalts	0,0	7,1	3,1	-7,1	-100,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Verwaltungshaushalt sind Haushaltsüberschreitungen von insgesamt 17.057 € entstanden. Die größte Überschreitung ist der Haushaltsstelle „Bürobedarf“ zuzuordnen, eine weitere größere Überschreitung kann der Haushaltsstelle „Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände“ zugeordnet werden.
- Im Haushalt veranschlagt war eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von 63.000 €. Tatsächlich wurden 0 € zugeführt.

Dadurch wird das veranschlagte Haushaltsvolumen von 63.000 € um 63.000 € unterschritten.

- Für das Haushaltsjahr 2022 wurde ein Defizit von 42.119 € erzielt. Das Defizit verteilt sich im Verhältnis der Einwohnerzahlen der beteiligten Gebietskörperschaften zum Stand des Vorjahres, wie ihn das Bayerische Landesamt für Statistik ausweist. Zum Stichtag 31.12.2020 wurden in der Stadt Coburg 40.842 Einwohner und im Landkreis Coburg 86.571 Einwohner festgestellt. Somit entfallen auf die Stadt Coburg 13.501€ und auf den Landkreis Coburg 28.618 €.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Dienststellenleitung		
Sölla, Christoph	Dienststellenleiter/in	

Geschäftsführung		
Schramm, Candida	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Verbandsversammlung		
Straubel, Sebastian	Verbandsvorsitzende/r Landrat	
Müller, Christian	Verbandsrat Stadtrat	
Sauerteig, Dominik	Verbandsrat Oberbürgermeister	
Stadter, Ulrike	Verbandsrat Regierungsdirektorin	



6 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KENNZAHLEN

EIGENKAPITALQUOTE

Die Quote des Eigenkapitals gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am gesamten Kapital ist. Das kennzeichnet gleichzeitig den Beitrag, den die Eigentümer selbst zur Finanzierung ihrer Unternehmung leisten.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

EIGENKAPITALRENTABILITÄT

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Ergebnis nach Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

ANLAGENDECKUNGSGRAD 1

Für die Bestimmung des Anlagendeckungsgrad 1 wird das Eigenkapital ins Verhältnis zum Anlagevermögen gesetzt. Er gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen mit Eigenkapital gedeckt ist. Als „Goldene Bilanzregel“ im engeren Sinne wird ein Anlagendeckungsgrad 1 von 100 % angesehen. Grundsätzlich sollte langfristiges Vermögen auch mit langfristigem Kapital finanziert sein.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

VERSCHULDUNGSGRAD

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als

2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

UMSATZRENTABILITÄT

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Ergebnis nach Steuern} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Rahmen des Beteiligungsberichts auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet, es sind jedoch immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.



Impressum:
Stadt Coburg
Beteiligungsmanagement
Mauer 14
96450 Coburg
Tel.: 09561 892012

E-Mail: beteiligungsmanagement@coburg.de
www.coburg.de
Aufgestellt: Tobias Ludwig